Nr. 349.

Erscheint täglich früh 7 Uhr in der Expedition Marienstraße 13. Abonnementspreis vierteljährlich 2 Mark 50 Pfge., durch die Post 2 Mark 75 Pfge. Einzel. Nummern 10 Pfge.

Auflage 32000 Expl.

Für die Rückgabe eingesandter Manuskripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

Inseraten-Annahme außerdem: Haasenstein und Vogler in Hamburg, Berlin, Wien, Leipzig, Basel, Breslau, Frankfurt a. M. — Rud. Mosse in Berlin, Leipzig, Wien, Hamburg, Frankfurt a. M., München. — Daube & Co. in Frankfurt a. M. — Fr. Volgt in Chemnitz. — Havas, Laffite, Bullier & Co. in Paris.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr.
Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redacteur: Ernst Liepsch in Dresden.

Sonnabend, den 15. December.

Inserate werden Marienstraße 13 bis 15, 5 Uhr angenommen, Sonntags bis Mittags 12 Uhr. Zu Neustadt: große Meißnergasse 5 bis Nachm. 4 Uhr. — Der Raum einer einspaltigen Zeitzeile kostet 15 Pfge. Eingesandt die Zeile 30 Pfge.

Eine Garantie für das nächsttägige Erscheinen der Inserate wird nicht gegeben.

Auswärtige Annoncen-Aufträge von uns unbekannten Firmen und Personen inseriren wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Posteinzahlung. Acht Silben kosten 15 Pfge. Inserate für die Montags-Nummer oder nach einem Festtage die Zeitzeile 20 Pfge.

XXII. Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, 1877.

Politisches.

Dem Ueberwinder Osman's, dem genialen Todleben das Großkreuz 2. Klasse, dem Großfürsten Nicolaus, der Plewna nicht bezwungen, das Großkreuz 1. Klasse! Es ist doch gut, wenn man Bruder des Zaren ist. Wenn der Retter in der Noth erschienen ist, den in den Sumpf gerathenen Karren wieder herausgezogen hat, dann bekommt man doch einen höheren Orden als dieser. Großfürst Nicolaus hatte sich anfangs mit Händen und Beinen gesträubt, daß ihm in der Person Todlebens ein „Kinderwärter" zur Seite gestellt würde; schließlich hat ihn und die anderen slavischen Helden der deutsche „Kinderwärter" gerettet. Todlebens umsichtige Kriegsführung zeigt sich auch in der Fortsetzung des Kampfes. Das russische Hauptquartier ist nach Tirnowa verlegt worden. Man schickt sich russischerseits überall an, mit den freigewordenen Truppen die Offensive zu ergreifen und hat soeben einen energischen Vorstoß Suleimans von Rustschuk aus blutig abgewiesen. Den Türken geht es überall miserabel. Die türkische Regierung hat bisher noch nicht den Muth gefunden, ihrem Volke die Kapitulation Plewna's einzugestehen. Wohl aber beruft sie zum zweiten Male das Parlament nach Konstantinopel. Der Zusammentritt dieses friedlichen Berathungskörpers, inmitten der jetzigen Schlachten, muthet den Beobachter seltsam an. Welche Idylle! Läßt sich das türkische Parlament von Vaterlandsliebe, Weisheit und Mäßigung leiten, so ist es recht wohl denkbar, daß seine Wirksamkeit einem Friedensabschlusse zu Gute kommt. Es kann dem wankenden Reiche eine Stütze werden und es aus den schrecklichen Gefahren, welche es von allen Seiten umgeben, retten. Ob Rußland, das siegreiche, nun auch mit der Zeit einen Reichsrath erhalten wird, wie die in den Grundvesten bebende Pforte?

Wirrwar und kein Ende in Frankreich! Wer soll noch an die Aufrichtigkeit des guten Willens von Mac Mahon glauben, ein constitutionelles Kabinet zu Stande zu bringen? Eines ist nur wunderbar, die unendliche Geduld, mit der so ernste Männer wie Dufaure immer wieder sich an die Aufgabe getrauen, zwischen dem Marschallpräsidenten und den Republikanern zu vermitteln. Oder wäre Mac Mahon wirklich weich geworden? Die Vertreter Nancys, die ihm dieser Tage die Klagen der Handels- und Geschäftswelt vortrugen, hörte er förmlich leutselig an, während er andere Deputationen förmlich begrobst hatte. Die Regierungslosigkeit in Frankreich ist allerdings jetzt peinlicher denn je. Bereits ist das Ministerium Rochebouet-Welche unmerklich verduftet; einzelne Mitglieder desselben haben bereits ihre Hotels geräumt. Präfekten und Unterbeamte stehen zwischen Thür und Angel; sie haben die Klinke in der Hand und warten auf Ordre, ob sie dableiben sollen oder fortgehen müssen. Aber Niemand kann ihnen Ordre geben. Nachdem dies geschrieben, meldet soeben der Telegraph, daß doch noch in der letzten Secunde ein republikanisches Cabinet vereinbart wurde. (Siehe umstehend.)

Es würde sich jedoch für uns Deutsche nicht ziemen, mit besonderem Hochmuth auf die Regierungslosigkeit der Franzosen zu blicken. Auch bei uns spielt bekanntlich dasselbe Stückchen, es dauert aber bei uns etwas länger. An eine Verabschiedung Bismarck's glauben wir nicht eher, als sie amtlich veröffentlicht ist. Aber auch alle Mittheilungen über etwaige Auswege sind verdächtig. Ein Blatt empfiehlt „größere Ruhe für den leidenden Reichskanzler und dazu bedarf es der Theilung der Regierungsarbeiten mit „selbstständigen Geistern." Selbstständige Geister — so wäre also keine Aussicht mehr auf ein nationalliberales Kabinet. Ueber das, was hinter den Coulissen spielt, verbreitet sich, in wie es scheint, zutreffender Darstellung die „Frankf. Ztg." Sie schreibt:

„Man hält die „Kreuz-Ztg." für gut unterrichtet, wenn sie behauptet, der Reichskanzler habe für die Wiederaufnahme der Geschäfte als Bedingung gestellt, daß gewisse Persönlichkeiten, die „katholischen Einflüssen" zugänglich sind, vom Hofe zu entfernen seien. Es ist bekannt, daß der Reichskanzler seit Jahren in einer gewissen ostentativen Weise, die schon öfter Recriminationen hervorgerufen hat, alle Hof-Festlichkeiten meidet, um mit bestimmten Persönlichkeiten, welche nach der Ansicht des Fürsten Bismarck, ihm auf Schritt und Tritt Steine in den Weg legen, nicht zusammenzukommen. In erster Linie war es auf die Person des Oberhofmeisters der Kaiserin, des ultramontanen Grafen Nesselrode abgesehen, der zur Fahne des Centrums hält. Es kam bereits zum Konflikt, als Graf Nesselrode auf dringendes Ansuchen der Kaiserin vor 3 Jahren den Titel „Excellenz" erhielt. Seitdem datirt auch das gespannte Verhältniß zwischen dem Reichskanzler und dem Hausminister Grafen Schleinitz, welcher das Gesuch dem Kaiser vorlegte. Als der Proceß Geblsen spielte, hat der Reichskanzler in einer bei ihm stattgehabten parlamentarischen Soirée öffentlich mitgetheilt, er wisse genau, daß Graf Nesselrode an einem bestimmten Tage der Woche mit Geblsen zusammenkomme und demselben allerlei Mittheilungen mache. Der Reichskanzler meidet geflissentlich alle Gesellschaften, in welchen er mit der Umgebung der Kaiserin zusammenkommen könnte. In der bekannten Donnerstags-Soirée der Kaiserin erblickt man zwar oft die Fürstin Bismarck und Comtesse Marie, aber niemals den Reichskanzler. Nicht einmal an dem zu Ehren des 70jährigen militärischen Jubiläums des Kaisers stattgehabten großen Gala-Diner nahm derselbe Theil. Ueber die angeblich gegen ihn bei Hofe geschmiedeten Intriguen hat der Reichskanzler oft genug der verstorbenen Prinzessin Karl, der Schwester der Kaiserin, sein Herz ausgeschüttet. Auch in einer vor Jahren im Reichstage gehaltenen Rede hat Fürst Bismarck in sehr deutlicher Weise von den Frictionen gesprochen, denen er an hoher, einflußreicher Stelle ausgesetzt sei. Es heißt, der Reichskanzler habe jetzt bestimmte Garantien dafür gefordert, daß die geheimen Agitationen, die er nicht pariren könne, endlich aufhören. Daß in Hofkreisen ob der Forderung des Reichskanzlers große Aufregung herrscht, braucht nicht erst versichert zu werden."

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten."

Petersburg, 13. December. (Officiell aus Bogot). Der gestrige Angriff der Türken von Rustschuk aus auf Metschka, welches der Großfürst Wladimir vertheidigte, wurde mit mindestens 60 Bataillonen ausgeführt. Er richtete sich hauptsächlich auf den linken Flügel und das Centrum. Gegen die rechte Flanke unternahm Suleiman Pascha nur schwache Demonstrationen. Die Türken attaquirten sechs Mal Metschka, wurden jedoch jedesmal mit großen Verlusten geworfen. Um 1 Uhr Mittags erschien eine Brigade und die 35. Division vom 12. Corps, welchen sofort befohlen wurde, die türkische Angriffslinie in die Flanke zu fassen. Als die Brigade zum Angriff übergehend das Feuer eröffnete, ging auch das ganze 12. Corps zum Angriff über und jagte den Feind auf Krasnol zurück. Die Türken wurden gezwungen, auf Krasnol zurückzugehen, weil ihnen der Weg nach Tschiftik abgeschnitten war. Der türkische Verlust ist sehr groß, der Unsrige noch nicht festgestellt, jedoch geringer als in der Schlacht vom 26. November, obgleich jetzt mehr Truppen im Feuer waren. Eine Kugel schlug in der Nähe des Großfürsten ein. Die Leistung der Russen ist über alles Lob erhaben.

Belgrad, 14. Decbr. Eine soeben erschienene Proklamation der Regierung kündet an, daß die serbische Armee den Befehl erhalten, die Grenze zu überschreiten.

Locales und Sächsisches.

— Landtag. In der 2. Kr. kam es gestern nur bei der Berathung über den Gesetzentwurf, das Vorzugsrecht der Ehefrau im Concurse zum Vermögen des Ehemannes betr., zu einer sachlichen Debatte. Durch die Reichsconcursordnung ist zwar das in Sachsen bestehende Vorzugsrecht der Ehefrau nicht anerkannt; durch das Einführungsgesetz bleibt es aber der Landesgesetzgebung vorbehalten, insoweit, als ein solches Vorzugsrecht in dem einzelnen Bundesstaate bestand, dasselbe auch ferner zu gewähren. Gegen das Vorzugsrecht sprachen die Abgg. Dr. Böhme, Lehmann, Eysold, Roth und Walter. Dieselben verwiesen auf den Mißbrauch, der mit diesem Vorzugsrecht zum Schaden der Gläubiger getrieben werde und verlangten die Beseitigung desselben im Interesse der Sittlichkeit sowohl als auch im Interesse gesunder Kreditverhältnisse. Für das Gesetz verwendeten sich die Abgg. Ackermann, Körner, Hartwig und Justizminister Abeken. Man solle das Bestehende nicht in so rapider Weise umändern. So lange das bürgerliche Recht noch keine Revision erfahren, sei es nicht angezeigt, einen einzelnen Theil desselben herauszureißen. Das Vorzugsrecht sei eine Sicherstellung gegen die Verwaltung des Ehemannes. Die Leute, welche ihre Töchter oder Mündel ausstatteten, beabsichtigten damit diese sicher zu stellen, nicht aber gewisse Gläubiger zu befriedigen, die oft durch leichtsinniges Kreditgeben einen Mann an den Abgrund brächten. Schließlich wurde der Gesetzentwurf unverändert nach der Regierungsvorlage gegen 22 St. angenommen. Ein zweiter Gesetzentwurf, das Disciplinarverfahren gegen städtische Beamte betr., wurde, nachdem Abg. Blüher bezüglich der Zusammensetzung der Disciplinarkammer einige Wünsche ausgesprochen (er will u. A. auch unbesoldete Stadträthe und Stadtverordnete darin vertreten sehen), an die Gesetzgebungsdeputation verwiesen. Die vom Landtagsausschusse zur Verwaltung der Staatsschulden auf die Jahre 1873—75 abgelegten Rechnungen wurden für richtig befunden (Referent Abg. May). Eine Petition des Chausseegeldeinnehmers Hahn zu Hellendorf um Erhöhung seiner Pension u. s. w. ließ die Kammer auf sich beruhen. (Ref. Abg. Käufer.) Die Genannten besitzen die Vergünstigung, daß sie für ihre in Landesanstalten untergebrachten Ortsarmen, sofern dieselben in Sachsen staatsangehörig sind, nur die Hälfte der Normalverpflegsätze zahlen. Abg. Oehmichen hatte bekanntlich kürzlich den Erlaß eines Gesetzes beantragt, wodurch diese Vergünstigung auch auf die Fälle ausgedehnt werden solle, in denen Gemeinden verpflichtet sind, Verpflegbeiträge für bei ihnen Unterstützungswohnsitz berechtigte, dem Kgr. Sachsen nicht angehörige Deutsche zu bestreiten. Minister v. Nostitz-Wallwitz meinte damals, daß hierzu eine Ermächtigung genüge. Diese der Regierung zu geben, beantragen nun die als Referenten bestellten Abgeordneten v. Ehrenstein und Dr. Stephani und die Kammer stricht diese Ermächtigung aus. — Die 1. Kr. genehmigte nach den Beschlüssen der 2. Kr. unverändert die das Departement des Auswärtigen (Gesandtschaften in Wien und München) und Ausgaben zu Reichszwecken betr. Theile des Ausgabebudgets (Ref. v. d. Planitz) und verwies die Petitionen des Lehrer-Collegiums der Realschule II. Ordnung zu Mittweida und Gen., Gehaltsregulirung betr., der städtischen Collegien zu Roßwein um Dahinverlegung eines Landgerichts, des Stadtgemeinderaths zu Pausa um Belassung des dortigen Gerichtsamts und der Gemeinde Lauenstein um Errichtung eines Amtsgerichts daselbst an die Regierung zur Kenntnißnahme, während man die Petition der Gemeinden des Gerichtsamtsbezirks Burgstädt um Gründung eines Waisenhauses daselbst auf sich beruhen ließ. Für die vom ständischen Archivar Fröhlicher angefertigte Zusammenstellung der während des vorigen Landtags von den Kmn. gefaßten Beschlüsse und gestellten Anträge und den Erledigungen wurde dem Genannten mit Rücksicht auf die mühevolle und gründliche Arbeit Anerkennung ausgesprochen. Referent hierüber, sowie über sämmtliche Petitionen war v. Watzdorf-Sohlschwitz. — An neuen Vorlagen ist den Kammern zugegangen: statistische Uebersichten über die Ergebnisse der i. J. 1877 im Kgr. Sachsen ausgeführten Einschätzung zur Einkommensteuer. Danach betrug die Zahl der Beitragspflichtigen im ganzen Lande 919,651, d. i. 33 Proc. der Bevölkerung, das Gesammtsteuerroll nach dem einfachen Steuersatze 930,234 M. Die Zahl der Beitragspflichtigen in den Städten betrug 390,693 mit einem Steuerroll von 610,830 M.; auf die Dörfer kamen dagegen 528,958 Beitragspflichtige mit einem Steuerroll von nur 319,404 Mark.

— Der Aufforderung des Herrn Justizminister Abeken entsprechend ist Abg. Barth-Stenn augenblicklich beschäftigt, die Anklage, welche er neulich im Landtage wegen Verschleppung eines Gründerprozesses gegen die sächsischen Staatsanwaltschaften geschleudert hatte, in einer längeren Denkschrift zu motiviren. (Es handelt sich, wie wir erfahren, um die Gründung der Zwickau-Lengefelder Eisenbahn und das hiesige Bankhaus von M. Schle Nachfolger wird in der Barth'schen Denkschrift jedenfalls eine hervorragende Rolle spielen. Von anderer Seite hören wir, daß Herr Abg. Barth auf falscher Fährte jagte, als er die Staatsanwaltschaften in jene Angelegenheit hereinzog.

— Dem herrschaftlichen Gärtner in Neustädtel, Gläßer, ist das allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

— Einige praktische Neuerungen beim Postwesen werden darin bestehen, daß bei den Postanstalten verschließbare Kästchen nach amerikanischem Muster für die abholenden Correspondenten eingerichtet werden, damit die Abholung auch außerhalb der Dienststunden erfolgen kann; daß die Zeitungsabonnementsgelder durch die Briefträger von den einzelnen Abonnenten eingehoben werden, wodurch namentlich das viele Nachbestellen von Zeitungen zur Zeit des Quartalwechsels vermieden werden wird, und daß die Beschränkungen über die Bestellung von Geld- und Einschreibebriefen, von Postanweisungen u. s. w. ganz aufhören und diese Werthsendungen auch in Abwesenheit des Adressaten an erwachsene Familienglieder verabfolgt werden können.

— In allen sich für die Volkserziehung interessirenden Kreisen hat es angenehm berührt, daß die Versuche, das junge Institut der Fortbildungsschule zu erschüttern, auch in der Ersten Kammer keine Unterstützung gefunden haben. Nach den absprechenden Urtheilen, die man in dieser Körperschaft jüngst über den Turnunterricht der Dorfjugend vernehmen mußte, ist es doppelt erfreulich, daß selbst auf der äußersten Rechten und von einem Hochtory wie Herrn v. Erdmannsdorff warme Worte für die Weiterentwickelung des Fortbildungsschulwesens gerade im Interesse des platten Landes geäußert wurden.

— Am letzten Tage der Hundesperre hat, wie uns Herr Stadtrath Hendel allen Ernstes mitzutheilen ersucht, der Cavalier keineswegs solche Hunde weggefangen, die ohne Leine herumliefen, sondern sich blos darauf beschränkt, einen einzigen maulkordlosen Vierfüßler in Verwahrung zu nehmen. Der Maulkord aber, dieser Triumph des Menschengehirns bleibt nach wie vor aufgestülpt über dem Hundegehirn.

— Vorgestern Abend in der 7. Stunde wurde in der Johannesstraße eine Frau vom Lande, welche trotz der Warnung des Bahnwärters über das Pferdebahngeleis unmittelbar vor einem daherkommenden Wagen gegangen war, von den Pferden umgerissen und dabei an dem einen Beine verletzt. Sie wurde in's Krankenhaus geschafft und hat sich herausgestellt, daß sie eine dem Trunke ergebene Maurerwebfrau war, welche nach ihrer Entlassung aus der Anstalt zu Grünhain sich auf dem Heimwege nach Neusalza befand.

— Wenn man über das Zurückgehen der Jahrmärkte klagt, so gedeihen dafür die Weihnachts-Bazars um so besser. Nicht weniger als 5 solcher Verkaufsstätten für allerhand Weihnachtsgeschenke laden allabendlich durch drollige oder sinnige Transparente das Publikum zum Besuche ein. In meist trefflichem Arrangement gruppiren sich die soliden und geschmackvollen Erzeugnisse des Kunst- und Gewerbefleißes unserer Mitbürger auf sauberen Tischen. Hat man ihnen durch Ankauf ihre Ehre angethan, so läßt man sich zu einer Tasse Kaffee oder einem Glase Bier in den Restaurations-Lokalitäten, die meist mit dem Bazar ein Ganzes bilden, nieder und hört, wie z. B. im Bazar des Handwerker-Vereins (Tivoli, Wettinerstraße), ein vorzügliches Trenkler'sches Concert an. Alles für 30 Pfennige. Was will man mehr? In dem soeben erwähnten Bazar bilden die vom Kroll'schen Etablissement aus Berlin erworbenen Transparentbilder von Prof. Heil (Märchendarstellungen) und ein mit Blattpflanzen anmuthig ausgeführter Springbrunnen besondere Anziehungspunkte. Den jüngsten Bazar haben im Parterre des Adreß-Comptoirs Kunstgärtner Tube und Porzellanmaler Wiegand arrangirt. Eine künstliche Felspartie mit lebenden Pflanzen aller Art, einem dreifachen Wasserfalle und einem sich dahinschlängelnden Bache sind besonders sehenswerth. Natürlich giebt es auch eine „Verloosung", obgleich diese sich jetzt immer mehr häufende Art von Glücksspielen nachgerade zu einer „Landplage" (würde Herr Seiler sagen) zu werden droht.

— Eine allerliebste Gabe für den Weihnachtstisch bietet das Otto Jahn'sche Delikatessen-Geschäft (vormals R. Fischer), Wilsdrufferstraße 24, in reizenden Fruchtkörbchen zu den verschiedensten Größen und Preisen. Die herrlichsten Früchte sind geschmackvoll gruppirt in Moos und Blättern in diesen Körbchen angehäuft.

— Das Professor Muth'sche Dresdner Sprach-Collegium hat die großen und schönen Räumlichkeiten des ehemaligen Ollendorff'schen Sprach-Institutes, Altmarkt 25, im früheren Hotel de l'Europe, bezogen, behält aber sein seit zehn Jahren auf der Pragerstraße innegehabtes Local zu Gunsten der im englischen Viertel wohnhaften Fremden bei. Die neuen Räumlichkeiten sind günstiger gelegen für die ca. 70 Kaufleute und für die Unteroffiziere, welche in Klassen von je 18 bis 36 Mann im Schön-, Schnell- und Rechtschreiben, Militärstyl und Rechnen unterrichtet werden. Den Damen wird andererseits willkommen sein, durch die Beibehaltung des Zweig-Instituts in der Pragerstraße ferner den Sprach-Studien nach der beliebten Robertson'schen Methode ungenirt obliegen zu können.

— Am 16. Januar 1878 wird in Strehlen bei Dresden ein Postamt eingerichtet, welches die Bezeichnung „Dresden-Strehlen" führen wird. Als Landbestellbezirk werden demselben folgende Orte zugetheilt werden: Gostritz, Kaitz, Klein-Pesitz, Leubnitz, Mockritz mit Klein-Mockritz, Neu-Ostra, Räcknitz und Zschertnitz. Im Postverkehr zwischen Dresden-Strehlen und den übrigen hiesigen Stadtpostanstalten kommt nur Stadtpostporto zur Erhebung, wogegen im Verkehr nach und von auswärts die Taxe für Dresden Anwendung findet. Die Postverbindung wird täglich durch eine Stadtpostfahrt und zwei Botenposten zwischen Dresden Postamt 1 und Postamt 3 und Strehlen hergestellt.

— Bereits im vergangenen Jahre erwähnten wir der hier erfolgten Einführung des Schandauer Bockbieres und muß dasselbe wohl seine Freunde gefunden haben, da von heute an in „Stadt Plauen", Annenstraße Nr. 6, der Anstich des diesjährigen Gebräues sich wiederum vollzieht.

— Am Mittwoch gab die höhere Neustädter Handelsschule in Lussert's Etablissement den alljährlich stattfindenden Schulball. Herr Director Rittvogel und das von Schülern gebildete Comité hatten es gut verstanden, den Abend zu einem heiteren und genußreichen zu machen. Während der Tafel wechselten Toaste des Herrn Directors auf die Schüler mit denen der Schüler auf das Lehrercollegium und dessen Spitze ernsten und heiteren Inhalts. Der dem Ball nach der Tafel arrangirte Cotillon war reich ausgestattet und wohl eignet, die junge Welt noch lange zu fesseln.

— Als bekannt darf man voraussetzen, daß um die Weihnachtszeit die Berliner von Dresdner Bäckereien vielfach Stollen beziehen. Weniger bekannt dürfte aber sein, daß jedes Jahr um die jetzige Zeit die hiesige Bäckerei von Oscar Hempel, Pragerstraße 38, für ca. 30 Familien New-Yorks Stollen absendet, welche in vollständiger Verpackung als Geschenke auf den dortigen Weihnachtstisch kommen und immer großen Beifall fanden. Man findet drüben jetzt täglich annoncirt: „Deutsche Stollen nach deutschem Recept", was wohl auch für die Beliebtheit dieser Waare spricht. Der Amerikaner ist jedoch sehr gewissenhaft und scheut, wenn er Jemandem eine Freude bereiten will, die Porto-Ausgaben zur Beschaffung von Originalwaare nicht, um die Freude zu einer größeren zu machen.

— Vor einigen Tagen bemerkte der Nachtwächter in der 4. Morgenstunde auf dem Albertplatz einen Herrn, der im bewußtlosen Zustande auf der Erde lag und aus einer Wunde

am Kopfe stark blutete, während sowohl die Kopfbedeckung, als, wie sich später noch herausstellte, auch der Stock fehlte. Auf eine Beraubung scheint es nicht abgesehen gewesen zu sein, denn der Schwerverletzte, welcher sich Nachts vorher ½12 Uhr in durchaus nüchternem Zustande aus seinem Gesellschaftskreise entfernt hatte, befand sich noch im Besitze seiner Baarschaft und Taschenuhr.

— Einen artigen, wenn auch mit Vorsicht aufzunehmenden Scherz erblickten die Passanten der Pragerstraße, in der Papier- und Schreibmaterialwaarenhandlung von Rudolph Jahn daselbst Nr. 3. Es ist eine täuschende Nachahmung von Reichskassenscheinen à 100 Mark; doch schwindet jedes Bedenken von Täuschung, wenn man das lithographische Druckwerk entfaltet; denn auf der Rückseite enthält es eine Aufzählung der in dem Jahn'schen Geschäft käuflichen Luxuspapiere u. s. w. und auf der vorderen, der Vertseite, erkennt man durch einen breiten weißen Streifen den ungefährlichen Charakter des Scherzes.

— In Striesen ist am Sonntag ein junger Mann verhaftet worden, der, obgleich verheirathet und Vater eines Kindes, sich doch an verschiedene heirathslustige Frauenzimmer anschmeichelte und ihnen unter dem Eheversprechen Geld u. s. w. abschwindelte. In der Uniform eines Sergeanten des Schützen-Regiments gelang es ihm leicht, die Schönen herumzukriegen. Zwei derartige Fälle sind bereits festgestellt.

— Aus der Garnison Pirna hat sich wiederum vor einigen Tagen ein Rekrut entfernt, ohne bis jetzt zurückgekehrt zu sein.

Auch in Reichenbach i. V. hat der Stadtrath wegen der großen Sterblichkeit an Scharlach und Diphtheritis am 11. d. M. das sog. stille Begräbniß angeordnet, so daß nur die nächsten Verwandten Theil nehmen dürfen.

— Am Montag Abend gegen ½10 Uhr ist in Meißen ein junges Frauenzimmer, das einen großen Handkorb bei sich gehabt hat und anständig gekleidet gewesen ist, von der Eisenbahnbrücke mit einem gellenden Schrei in die Elbe gesprungen.

— Am Donnerstag sind in Eckersdorf die dem Wirthschaftsbesitzer Fischer gehörigen Gebäude eingeäschert worden. Unvorsichtigkeit mit dem Lichte beim Futterholen wird als Entstehungsursache bezeichnet.

— Am 12. d. ist der 38 Jahre alte Kellner Carl Friedr. Eduard Zanich aus Leipzig kurz vor Lindenau plötzlich zusammengebrochen und am Schlaganfall verschieden.

— In Ollenberg brannten am 11. d. ein Seitengebäude und die Scheune zum Gute der Wittwe Chr. Wilh. Felber gehörig total nieder.

— Am 12. d. gegen Abend ging in Zwickau auf der Bahnhofstraße ein Reitpferd mit seinem Reiter, Kupferschmiedemeister Keitel, durch und rannte mit einem, die Straße hereinkommenden schweren Fuhrwerke zusammen. Der Reiter stürzte, da der Sattelgurt des Pferdes riß, herab, kam unter das Fuhrwerk und wurde von demselben überfahren, infolge dessen er so schwere Verletzungen erlitt, daß er in das Kreiskrankenstift gebracht werden mußte. Auch das Pferd ist bedeutend beschädigt.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach den Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 13. December um 8 Uhr Morgens:

Ort.	Barom. a. 0° u. d. Meeresspiegel red. in Millim.	Wind.		Wetter.	Temperatur in Celsius-Graden.
Aberdeen	748,5	S	still	wolkig[1])	+ 1,4
Kopenhagen	751,4	SW	leicht	Nebel	+ 3,6
Stockholm	752,9	SSO	leicht	Regen	+ 2,7
Haparanda	752,2	SO	stark	bedeckt	0,0
St. Petersburg	754,7	S	leicht	bedeckt	− 1,5
Moskau	779,5	S	still	wolkig	− 14,6
Cork	766,2	WNW	mäßig	wolkig[2])	+ 4,4
Brest	763,3	NW	mäßig	heiter[3])	+ 8,0
Helder	758,7	SW	leicht	halb bed.	+ 6,0
Sylt	756,4	WSW	schwach	halb bed.	+ 5,8
Hamburg	760,7	WSW	mäßig	wolkenlos[4])	+ 1,3
Swinemünde	759,0	W	schwach	Nebel[5])	+ 3,4
Neufahrwasser	759,3	S	mäßig	Dunst[6])	+ 0,9
Memel	761,8	SSO	leicht	bedeckt[7])	− 0,1
Paris	761,3	S	leicht	Nebel	+ 1,2
Crefeld	762,2	SSW[8]	schwach	heiter[9])	+ 3,5
Karlsruhe	763,1	SW	leicht	bedeckt	+ 5,1
Wiesbaden	761,4	NO	leicht	bedeckt[9])	+ 0,5
Kassel	764,9	SSW	still	heiter[10])	+ 2,2
München	765,9	SW	mäßig	bedeckt	+ 3,0
Leipzig	766,7	SW	schwach	heiter[11])	+ 1,4
Berlin	761,8	S	leicht	Regen	+ 4,0
Wien	766,2	S	still	Nebel	− 1,0
Breslau	764,8	S	still	Nebel[12])	+ 1,9

1) See ruhig. 2) Seegang mäßig. 3) Seegang mäßig. 4) Dunst, Reif. 5) Seegang leicht. 6) Reif. 7) Seegang leicht. 8) Nachmittags Regen. 9) Nebel. 10) Abends und Nachts Regen. 11) Reif.

Uebersicht der Witterung. Barometer auf den britischen Inseln gestiegen, auf der Ostsee etwas gefallen, dennoch zeigt sich das Minimum nordwärts auf den Ocean entfernt, aber die Gradienten um dasselbe sehr geringe sind und die Winde meist leicht bis mäßig, nur im bottnischen Busen herrscht starker Süd. In Deutschland ist die Temperatur wieder über den Gefrierpunkt gestiegen, in Moskau dauert der seit einer Woche eingetretene strenge Frost fort. Aus der Nähe ist geringer Niedergang eingetreten.

Aussichten für die nächsten 48 Stunden in Deutschland. Allgemein: veränderliches ziemlich ruhiges Wetter ohne wesentliche Änderung in den Windverhältnissen und der Temperatur.

— Witterungs-Beobachtung am 14. Decbr., Abds. 5 Uhr. Barometerstand nach Oscar Bödiot (Wallstr. 19): 768 Millimeter (steht gest. 5 M. ...). — Veränderl. — Thermometrograph nach Reaumur: 4° Wärme. Differenz von gestern zu heute 6½°; niedrigste Temper. 1½° W., höchste Temper. 8° W. — Die Schloßthurmfahne zeigte West-Wind. — Himmel: bedeckt.

— Elbhöhe in Dresden, 14. Decbr., Mitt.: 194 Cent. unter 0.

— Fahrwassertiefe auf der sächs. Elbstromstrecke bei einem Wasserstande von 194 Centr. unter 0 am Dresdner Pegel: Strecke Schöna-Schandau 110 C., Schandau-Pirna 10[illegible] C., Pirna-Dresden (Albertbrücke) 115 C., Dresden Albertbrücke bis Meißen (Eisenbahn-Brücke) 16 C., Meißen-Riesa 110 C., Riesa-Landesgrenze 118 Centimeter.

— Oeffentliche Schwurgerichtssitzung am 14. December. Der zweite Fall einer Anklage wegen Meineides bildet heute den Gegenstand der Tagesordnung von der vierten Quartalsperiode des Kgl. Schwurgerichtshofes. Des schweren Verbrechens verdächtig, erscheint der noch unbescholtene Glasermeister Franz Hermann Buttstädt aus Großenhain vor den Geschworenen. Der 28 Jahre alte Angeklagte siedelte 1870 nach Großenhain über, heirathete ein Jahr später und ist Vater von 3 Kindern. Buttstädt hatte vor mehreren Jahren auf einem Neubau des Bauunternehmers Hendel in Weißig die Glaserarbeiten auszuführen und machte bei dieser Gelegenheit die Bekanntschaft des Hauptzeugen, Zimmermann Friedrich Ernst Fickler in Bordorf bei Moritzburg, der s. Z. auch auf dem Hendel'schen Baue beschäftigt war. Später betagte sich F. ebenfalls mit dem Bau eines Hauses und übertrug die Herstellung der Fenster gleichfalls dem Angeklagten. Ueber den Lieferungspreis waren in üblicher Weise zwischen den Parteien Abschlüsse gemacht worden. Im vorigen Jahre erhob Buttstädt, nachdem er Fickler wegen eines angeblich noch rückständigen Guthabens von 180 M. vergeblich gemahnt hatte, bei dem Gerichtsamte zu Dresden eine Klage gegen Fickler mit folgender Begründung. Er führt zunächst im Allgemeinen an, daß er 150 Stück Bankeisen für 9 Mark und so und soviel Fenster, deren Herstellungspreis 359 Mark beträgt, für Fickler geliefert habe, so daß demnach der Gesammtbetrag der Rechnung 368 Mk. = 122 Thlr. 20 Ngr. beträgt. Nach einer Vereinbarung in Fickler's Wohnung seien, und zwar am 1. Februar 1875, 8 M. = 2 Thlr. 20 Ngr. von der Gesammtsumme gekürzt worden, so daß noch netto 360 M. = 120 Thlr. übrig geblieben seien, bezüglich deren Begleichung vereinbart worden sei, daß die Hälfte, also 60 Thlr., von F. in den nächsten Tagen in baar an B. abgezahlt werden solle, während für die andere Hälfte von Fickler etwas Schriftliches unterzeichnet wurde. Auf Grund der Abmachungen habe Fickler dann am 2. März 1875 50 Thlr., am 11. März 10 Thlr. übersandt, während er die zweiten 60 Thaler noch schulde. Letzteren Betrag verlangte Buttstädt sammt Zinsen auf Grund seiner Klagschrift. Der Verklagte verwahrte sich unter entsprechender Begründung entschieden dahin, daß er dem Kläger noch irgend etwas schulde und so kam es schließlich am 17. November zu einem Schwörungstermin, wobei der Angeklagte den ihm zugeschobenen Eid schwor. Laut dessen Inhaltes bestätigte Buttstädt feierlich, es beruhe nicht in Wahrheit, daß nach der mündlichen Vereinbarung zwischen ihm und F. nichts davon gesprochen sei, daß nicht mehr wie 92 Thlr. von F. zu zahlen seien und daß er weder 32 Thlr. noch eine größere oder geringere Summe (bez. der 2. Hälfte des angeblichen Gesammtschuldbetrags) bezahlt erhalten habe. Die Anklage ward durch die Vernehmung der Zeugen gewichtig unterstützt, denn es scheint hiernach kein Zweifel mehr obzuwalten, daß nicht, wie Buttstädt behauptet, der Gesammtbetrag 122 Thlr. 20 Ngr., sondern nur 92 Thlr betragen habe und ferner außer der von F. bewirkten, und von B. als erfolgt zugestandenen Zahlung von 60 Thlr. vom Hauptzeugen noch 32 Thlr. und zwar in dessen eigener Wohnung an den Angeklagten ausgezahlt worden sind. Die Ehefrau F's bekundet sich bez. des letzteren Falls noch auf Details und auch der Zeuge Kummer, ehemaliger Gehilfe Buttstädt's und derzeit Soldat bei der Bautzner Garnison, bestätigt eidlich, daß er zu dieser Zeit gesehen, wie der Angeklagte das Geld übernommen habe. Außerdem treten namentlich noch gewichtig belastende Momente aus der Correspondenz zu Tage, welche B. zur kritischen Zeit mit F. geführt hatte. Herr Staatsanwalt Reiche-Eisenstuck hielt, nachdem er die sämmtlichen Belastungsmomente in überzeugendem Zusammenhange citirt hatte, die Anklage aufrecht und beantragte Bejahung der auf wissentlichen Falscheid gerichteten ersten Schuldfrage. Herr Justizrath Dr. Stein trat diesem Antrage in seinem scharfsinnigen Plaidoyer nicht direct entgegen und stellte schließlich die Entscheidung in das Ermessen der Geschworenen. Letztere bejahten die zweite Schuldfrage und Buttstädt wurde demgemäß wegen fahrlässigen Falscheides zu 8 Monaten Gefängniß verurtheilt. Schluß der Sitzung ½9 Uhr.

— Angekündigte Gerichts-Verhandlungen. Einspruche: Heute Vormittag 9½ wider Joseph Hanzel aus München wegen Bedrohung. 9¾ wider den Handarbeiter Heinrich Schiemank wegen Bedrohung. 10 wider den Maurer Robert Ehrlich und Genossen wegen Sachbeschädigung. 10¼ wider Max Mötzig hier wegen Diebstahls. 10½ wider den Kaufmann Gottlob Eilig hier wegen Uebertretung. 10¾ wider den Werkführer Theodor Hanke aus Neuoschütz wegen Uebertretung. 11 wider Pauline verehel. Handwold wegen Beleidigung. 11¼ wider Ernst Liebscher in Neulöbtau wegen Hausfriedensbruch.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Nat.-Ztg. geht folgende Nachricht zu, die sie unter aller Reserve mittheilt. Auf Veranlassung der Commandantur von Berlin wurde im Laufe dieser Woche ein Engländer, der in einem unserer ersten Hotels abgestiegen war, verhaftet und wird in strengster Einzelhaft gehalten. Derselbe ist des Landesverraths und der Beamtenbestechung verdächtig. Bei dem Verhafteten sind aufgenommene Pläne der Festung Metz rc. vorgefunden worden.

Ueber die Ausstattung der Prinzessin Charlotte von Preußen wird Folgendes berichtet: Die Umhänge sind theils weiß, theils modefarbig, als Stoff ist seidene Sicilienne, Matelassé und Damassé verwandt. Bei den weißen Umhängen besteht der Besatz entweder aus Natur-Marabouts oder aus durchbrochener Bordüre, letztere geht rings um den Umhang, sowie in schmälerer Ausführung vorn herunter. Auch die weiten Aermel sind mit Bordüre besetzt, der Rücken bleibt dagegen glatt. Das Dessin der Bordüre zeigt Weinblätter in olivengrüner Schattirung und rothe Phantasieblumen; zur Ausführung ist Chenille und Seide verwandt. Die modefarbenen Umhänge sind mit breitem Sammet und Straußfedern garnirt; letztere haben denselben Ton wie der Stoff, ersterer ist etwas dunkler gehalten, gefüttert sind die Umhänge mit Seide oder Atlas. Die Pelzmäntel sind theils mit Sammet, theils mit schwarzseidenem Matelassé bezogen, einer derselben ist mit russischem Zobel besetzt. Die Brauthandschuhe sind sechsknöpfig aus weißem, die übrigen mit gleich viel Knöpfen versehen, aus farbigem Ziegenleder gefertigt. Die Brautstiefeln sind hohe Knöpfstiefeln mit weißem Atlas ohne jeden weiteren Ausputz. Juwelen und Silbersachen sind auf Wunsch der Großmutter der Braut, der Königin von England, in London bestellt worden. Das große Tafelservice ist aus englischem Granitporzellan mit Naturmustern nach altenglischem Geschmack, blau in weiß gehalten. Jedes einzelne Stück des Service zeigt ein anderes Dessin. Die Anschaffung der Glassachen hat sich der Bräutigam selbst vorbehalten. Die zahlreichen größeren oder kleineren Koffer sind mit schwarzem Leder bezogen und reich mit Messing beschlagen. Alle führen die Initiale C. mit der Krone in Messing gravirt auf dem Deckel. Recht praktisch ist eine Reisebadewanne, die gleichzeitig als Koffer zu benutzen ist. Auch für den Marstall des jungen Paares ist bereits gesorgt worden. Am Sonnabend hat der Herzog von Sachsen-Meiningen seinem Sohne vier prächtige braune Hengste aus dem Neustädter Gestüt zum Geschenk gemacht. Zur Feier der Hochzeit werden bereits jetzt Vorbereitungen getroffen. Die königlichen Galawagen und die Geschirre werden renovirt. Auch im Schlosse ist man mit der Ausstattung der Brautgemächer beschäftigt. Als Brautjungfern werden vierzig Damen fungiren, jede derselben wird zur Erinnerung an den Tag der Hochzeit eine prächtige Broche erhalten.

Aus dem Städtchen Powidz, Kreis Gnesen, werden unerhörte Excesse gemeldet, die gegen den staatstreuen Pfarrer Moeske von ultramontanen Fanatikern verübt werden. So oft er sich auf öffentlicher Straße zeigt, sammelt sich schnell eine Rotte von Straßenbuben und anderem ultramontanen Gesindel um ihn, verhöhnt, beschimpft und insultirt ihn sogar thätlich. Dieser Insulte wegen verläßt denn auch Moeske nur selten seine Wohnung und befindet sich deshalb in einem förmlichen Belagerungszustande, indem er Tag und Nacht von zwei Gendarmen, seinen Beschützern, umgeben ist. Neuerdings ist sogar ein Attentat auf das Leben des schwer Verfolgten geplant, indem am 4. d. M. versucht wurde, auf dem Pfarrhofe Feuer anzulegen. Die Brandstifter, denen die Polizei übrigens bereits auf der Spur sein soll, beabsichtigten, wie man meint, Moeske durch das Abbrennen des Pfarrhauses zum Verlassen desselben zu zwingen und dann in der Verwirrung über ihn herzufallen. Glücklicherweise gelang es, das Feuer auf die in Brand gesteckte Scheune zu beschränken, die mit sämmtlichen darin enthaltenen Getreidevorräthen abbrannte. Auch dem Ortsbürgermeister ist, ungeachtet er jeden persönlichen Verkehr mit dem staatstreuen Geistlichen geflissentlich meidet, schon wiederholt in anonymen Briefen mit Brandstiftung und Ermordung gedroht worden.

In Oberursel am Rhein haben sich 331 Bürger und Einwohner mit einer Beschwerde an die Regierung gewandt, weil der Schulvorstand die Kruzifixe aus der Schule entfernen ließ.

Oesterreich. Aus Bozen wird vom 10. d. berichtet: „Heute Nacht wurde Henry de Tourville, welcher, nachdem ihm durch kaiserlichen Gnadenact die Todesstrafe nachgesehen und er zum schweren Kerker in der Dauer von 18 Jahren verurtheilt worden war, über Franzensfeste, Villach, Tarvis, Laibach in die Strafanstalt von Gradisca überführt." — Die in dem Processe Tourville entstandenen Gerichtskosten — außer den Vertheidigungskosten — belaufen sich auf 27,000 Fl. Oe. W. Wie erinnerlich, unternahmen Gerichtshof, Geschworene, Staatsanwalt, Zeugen rc. die Reise von Bozen bis an den Thatort, um sich dort durch den Augenschein davon zu überzeugen, ob die Möglichkeit eines Selbstmordes nicht ausgeschlossen sei.

Frankreich. Lesseps, der berühmte Erbauer des Suezkanals, hielt in Paris einen Vortrag über das alte Egypten und erzählte bei dieser Gelegenheit eine Anekdote, die wohl gut erfunden, aber schwerlich wahr ist. Lesseps theilte mit, wie der Egyptologe Mariette beim Vicekönig zu Ansehen gekommen sei. Eines Tages sei ein fürstlicher Gast nach Egypten gekommen, dem der Vicekönig einen guten Führer zur Seite geben wollte. Lesseps schlug Mariette vor und dieser ließ ein Monument ins Geheim eingraben und richtete es so ein, daß der Gast selber einen Fund machte. Der Gast war entzückt und der Khedive gewann Mariette um seiner Schlauheit willen lieb. Lesseps deutete nun an, daß der getäuschte Fürst kein anderer als der deutsche Kronprinz gewesen sei. Damit wird der Schöpfer des Suezkanals aber nur in Frankreich Glauben finden, denn so viel uns bekannt, war nicht der französische Egyptologe Mariette, sondern der deutsche Professor Dr. Brugsch, welcher dem Vicekönig weit näher steht als irgend ein anderer Gelehrter, der Führer des Kronprinzen auf seinen Streifzügen durch die Ruinen des alten Egyptens.

Paris, 13. December. (Tel.) Das neue Kabinet ist konstituirt und wie folgt zusammengesetzt: Dufaure Präsident und Minister der Justiz, Marcère Minister des Innern, Waddington Minister des Auswärtigen, Bardoux Unterrichtsminister, Borel Kriegsminister, Pothuau Marineminister, Say Finanzminister, Teisserenc de Bort Handelsminister, Freycinet Minister für öffentliche Arbeiten. Die neuen Minister vereinigten sich gestern im Elysée unter dem Vorsitze des Marschallpräsidenten Mac Mahon, um über eine in den Kammern zu verlesende Erklärung zu berathen. Die Bildung des neuen Cabinets befriedigt die öffentliche Meinung sehr. Das Cabinet wird von der Deputirtenkammer die sofortige Votirung des gesammten Budgets verlangen. Die „Débats" zeigen die Entlassung des Privatsecretärs des Marschallpräsidenten, des an allen Intriguen betheiligten Herrn d'Harcourt, an. Eine große Anzahl (bonapartistischer) Präfekten und Unterpräfekten reichte sofort ihre Entlassung ein. In der Besetzung der oberen Ministerialstellen und diplomatischen Posten werden zahlreiche Veränderungen signalisirt.

Italien. Garibaldi richtete an Mancini, den italienischen Justizminister, folgendes Glückwunschschreiben, als die Kammer die Todesstrafe abgeschafft hatte: An den Minister Mancini. Rom. Nach der Abschaffung des Henkers wünsche ich, es gelänge Dir, Du Koloß des Rechts, auch die Schlächtereien des Krieges aus der Welt zu schaffen. Meine Tochter erinnert sich Ihrer mit den Gefühlen der Verehrung. G. Garibaldi.

Dem Journal „Univers" wird aus Rom gemeldet, der Papst, der sich besser befinde, habe eine große Anzahl von Cardinälen empfangen. Das abzuhaltende Consistorium sei auf den 28. d. M. verlegt.

Rußland. Ein Telegramm der „Neuen Zeit" bringt nachfolgende Details über die Einnahme von Plewna: Seit einem Monat litten die Türken bereits Mangel an Proviant; nur die Nizams erhielten geringe Fleischportionen. Die Nachrichten über die Einnahme von Kars und von Orkhanie hatten deprimirend gewirkt. Osman Pascha setzte den Durchbruch auf den 10. fest und ließ während der Nacht zwei Brücken über den Wid schlagen. Alle Vorkehrungen waren mit Umsicht getroffen; bei Tagesanbruch überschritten 40,000 Mann den Wid und griffen die 3. Grenadierdivision mit Ungestüm an. Das Regiment Sibirien und hierauf die Regimenter Astrachan und Samogetien bestanden einen 4stündigen heftigen Kampf, dann ging das Grenadiercorps selbst zum Angriff über. Die Türken wollten sich nun nach Plewna zurückwenden; General Skobelew hatte aber bereits die ihm zunächst gelegenen Redouten besetzt. Osman Pascha machte einen letzten Versuch, durchzubrechen, wurde aber verwundet und ergab sich mit der ganzen Armee. Der Großfürst Nikolaus empfing Osman Pascha mit den Ausdrücken der Anerkennung der von ihm bewiesenen Tapferkeit. Die Suite des Obercommandirenden gab demselben laut ihre Bewunderung zu erkennen. Die Einnahme von Plewna hat uns an Todten 2 Stabsoffiziere, 8 andere Offiziere und 182 Soldaten gekostet, verwundet sind 3 Stabsoffiziere, 40 andere Offiziere und 1207 Mann. Der Verlust der Türken an Todten und Verwundeten beträgt 4000 Mann. Gefangen genommen sind 10 Paschas, 128 Stabsoffiziere, 2000 andere Offiziere, 30,000 Mann und 1200 Reiter. An Geschützen sind 77 erbeutet. Die gefangenen Paschas sind nach Bogot gebracht worden, wo Osman Pascha militärische Ehren erwiesen wurden. — Der Kaiser Alexander hat dem Fürsten Karl von Rumänien in Plewna den St. Andreasorden mit Schwertern verliehen. Den getroffenen Reisedispositionen zufolge verläßt der Kaiser Poradim am Sonnabend, übernachtet in Fratesschti, trifft am Montag in Bukarest ein und reist am Dienstag mit dem Reichskanzler Fürsten Gortschakoff nach Petersburg. — Der erste Transport von 10,000 Gefangenen von der ehemaligen Besatzung von Plewna ist bereits unterwegs; für Osman Pascha ist im Hotel Boulevard in Bukarest Quartier bestellt. — Am Mittwoch versuchte eine Abtheilung Türken, bei Turtukai die Donau zu überschreiten, wurde aber zurückgeschlagen.

Petersburg, 14. December. Auf Befehl des Großfürsten Nicolaus ist vor dem Zelte Osman Paschas in Plewna eine Offizierswache aufgestellt, welche demselben militärische Honneurs mit Trommelschlag erweist.

Aus einem Telegramm der „Pr." aus Sistova geht hervor, daß es verfrüht sein würde, aus der Rückkehr des Kaisers Alexander nach St. Petersburg auf eine friedliche Wendung zu schließen, denn der Zar sagte zu den versammelten Offizieren in Plewna ausdrücklich: „Ich kehre nach St. Petersburg zurück, um Rußland zu sagen, was seine Söhne vollbracht haben. Doch werde ich, wenn es mir die Verhältnisse erlauben, wieder zur Armee zurückkehren, um ihre Beschwerden zu theilen und Zeuge ihrer ferneren Thaten zu sein."

Türkei. Konstantinopel. Eine von hier der „K. Z." zugegangene Korrespondenz über das türkische Hospitalwesen schildert u. a. das Loos der hier untergebrachten deutschen barmherzigen Schwestern als nicht gerade sehr rosig. Sultan Abdul Hamid, der sich weit mehr als seine Vorgänger um die Meinung des civilisirten Europas und der leitenden Blätter bekümmert, wurde mit genannter Zuschrift bekannt gemacht und bedauerte aufrichtig, daß er trotz seines guten Willens, jenen Schwestern den Aufenthalt in der türkischen Hauptstadt so angenehm als möglich zu machen, doch noch nicht alle Leute befriedigen konnte. Durch eine Vertrauensperson ließ er sich über den Stand der Sache bei den Albertinerinnen erkundigen und gab den bestimmtesten Auftrag, etwaige Wünsche derselben ohne Säumen zu erfüllen. Er gab sich erst wieder zufrieden, als er erfuhr, daß die deutschen Schwestern in keiner Weise Klage zu führen hätten, im Gegentheil dem jungen Herrscher für die liebenswürdige Sorgfalt, die ihnen allenthalben zu Theil werde, zu Dank verpflichtet waren. Sie sind jetzt in verschiedenen Spitälern thätig und erregen durch ihre Gewandtheit und aufrichtige Hingebung für die Pflege der Verwundeten allgemeine Bewunderung bei den Türken, denen derartige weibliche Hilfe bisher noch unbekannt war; und bereits haben an verschiedenen Orten auch türkische Frauen begonnen, sich diesem Liebesdienst zu widmen. Der Sultan, dem dies gefiel, hat eine eigens für Frauen bestimmte Verdienstmedaille geschaffen; den deutschen Schwestern aber versprach er, daß sie nach Beendigung des Krieges auf seine Kosten eine Reise nach Jerusalem machen dürften.

Afrika. Stanley's Entdeckungen in Central-Afrika. London, 22. November. Heute werden weitere Details von Stanley's abenteuerlicher Reise, den Congo hinab, veröffentlicht. Dieselben sind ziemlich monoton und laufen meistens auf das Nämliche hinaus, nämlich auf Kämpfe mit den wilden Eingeborenen und die Gefahren der Route, welche noch von keinem Reisenden früher berichtet worden war. Einzelne Episoden sind jedoch besonders interessant und verdienen wiedergegeben zu werden. So erzählt Stanley: Am 4. Januar 1877 kamen wir zu dem ersten der Reihe von Wasserfällen, unterhalb des Zusammenflusses des Lumami und des Lualaba. Jetzt begannen unsere Schwierigkeiten erst ernstlich. Wir wurden wie Wild gejagt. Bei Nacht und bei Tag mußten wir alle unsere Kräfte anstrengen, um uns zu vertheidigen. Viermal mußten wir uns am 4. Januar durch die Menge von Canoes, die gegen uns ins Feld gebracht wurden, durchkämpfen, und schließlich wurden wir durch die Nakira-Wasserfälle 0° 32' 36" südlicher Breite aufgehalten. Die Wilden glaubten, jetzt sei kein Ausweg mehr für uns möglich und wir würden uns ergeben müssen, um uns auffressen zu lassen. Die folgenden 24 Tage hatten wir schreckliche Kämpfe zu bestehen. Wir mußten den Feind abhalten und unsere Boote über Land fortschleppen, fortwährend kämpfen und dabei noch für Nahrung sorgen. Am 27. Januar hatten wir in dieser Weise 42 geographische Meilen zurückgelegt. Mehr als 13 Meilen mußten wir unsere Boote über Land schleppen, auf Wegen, welche wir erst durch den Wald auszuhauen genöthigt waren. Nachdem wir diese Reihe von Wasserfällen hinter uns hatten, kamen wir in eine ganz verschiedene Landschaft. Der Fluß erweiterte sich von 1500 Schritt auf zwei bis drei Meilen. Größere Nebenflüsse fielen in den Strom, und bald hatte er eine Breite von vier bis zehn Meilen und sah einem See ähnlich. Der Fluß war voll von Inseln und blos ein einziges Mal während des Tages konnten wir die entgegengesetzten Ufer sehen. Allein jetzt vermehrten sich auch die Angriffe gegen uns. Bei dem Zusammenflusse des Aruwimi mit dem Lualaba wurden wir durch die Großartigkeit der Vorbereitungen gegen uns überrascht. Vierundfünfzig Canoes kamen gegen uns heran, und ich sah sofort, daß dies eine verzweifelte Schlacht sein werde. Die Wilden kamen in prachtvoller Schlachtordnung gegen uns an. Alles an den Booten war großartig. Die Canoes waren außerordentlich groß; eines besonders enthielt 80 Ruderer mit 8 Fuß langen Rudern, die auf einer Seite in einen Speer ausliefen. Die Spitze jeder Ruderstange war mit einem Elfenbeinknopfe verziert. Die Häuptlinge rannten auf und ab auf einer Planke, welche von einem Ende des Canoes bis zum anderen lief. Auf einer Erhöhung nahe dem Vordertheile standen zehn junge Burschen mit ihren Speeren bereit. Acht Steuermänner lenkten dieses Canoe. Ungefähr 20 Canoes waren von ähnlicher Größe, und im Ganzen dürften die 54 Canoes an 1500 bis 2000 Wilde gefaßt haben. Endlich griffen sie uns mit Speeren an, von denen unsere Boote durch 10 Minuten überschüttet wurden. Allein unsere Feuerwaffen erwiesen sich als zu gewaltig und schließlich ergriffen die Feinde die Flucht. Wir lichteten die Anker, verfolgten sie und bestraften sie bitter, da die Wuth uns übermannt hatte. Wir folgten ihnen auf das Land.

laßten sie durch zehn oder zwölf Dörfer und nachdem wir uns hinlänglich mit Lebensmitteln versorgt hatten, ließ ich zum Rückzuge blasen. Meine Leute hatten eine ungeheure Beute an Elfenbein gemacht. Da gab es Elfenbein-Tempel; ein ganzes Gebäude aus soliden Elfenbeinbauern; Elfenbeinblöcke, auf welchen offenbar Holz gespalten wurde; Elfenbein-Kriegshörner, manche 3 Fuß lang; Elfenbeinerne Hämmer, und um das Haus des Häuptlings lief eine Veranda, deren Stützpfeiler aus langen Elfenbeinstücken bestanden. Wir erbeuteten 133 Stück Elfenbein, welche ungefähr 18,000 Dollars werth waren. Ich sagte den Leuten, daß sie diese Gegenstände als ihre Beute ansehen sollten. Wir hatten in diesem Kampfe nur einen Mann verloren. Als ein schreckliches Verbrechen, so erzählt Stanley, sahen es die Eingeborenen unterhalb des Zusammenflusses des Kwango und des Congo an, daß ich in mein Notizbuch Bemerkungen eintrug. Sechs oder sieben Stämme vereinigten sich eines Tages, um uns zu vernichten, weil ich „zu schlimm" wäre. Sie hatten gesehen, wie ich auf dem Papiere zauberte. So etwas hätten die ältesten Leute noch nicht gesehen, dies sei Zauberei und Zauberei müßte mit dem Tode bestraft werden. Sie verlangten, ich müßte augenblicklich das Zauber-Instrument (das Notizbuch) ausliefern, damit sie es verbrennen könnten, sonst gäbe es sofort Krieg zwischen ihnen und mir. Nun hielt ich mein Notizbuch für zu werthvoll, als daß ich es einer Caprice dieser Wilden geopfert hätte. Was war da zu thun? Ich besaß eine kleine Shakespeare-Ausgabe. Ich hatte in denselben oft in Afrika gelesen, und viele traurige Stunden verscheucht ich durch den großen Dichter. Doch er mußte aufgeopfert werden. Ich hielt das Buch in die Höhe und zeigte es den Wilden. „Wollt ihr das haben?" „Ja!" „Ist dies die Zauberei, vor der ihr euch fürchtet?" „Ja, verbrenne es, verbrenne es!" Und so mußte ich meinen armen Shakespeare verbrennen. Augenblicklich trat eine merkwürdige Veränderung in den Gesichtern der Eingeborenen ein. Aus den wilden, feindlichen Gegnern wurden sie gutmüthige Freunde. Ihr Land war nun gerettet. Ihre Weiber und Kinder würden nicht vom Unglücke heimgesucht werden. Der weiße Häuptling sei so gut.

Feuilleton.

† K. Königl. Hoftheater. Wohl nicht allein das Gastspiel des Tenore assoluto Signor Halos, das durch plötzlich eingetretene Heiserkeit des Gastes unterblieb und das Einspringen des Herrn Link veranlaßte, hatte das Altstädter Haus am Donnerstag recht leidlich gefüllt, auch die Beliebtheit des melodienreichen Verdi'schen Troubadour und die übrigens so vorzügliche Besetzung mochte ihren Löwenantheil daran haben. Zunächst sei constatirt, daß wir an der neuengagirten jugendlichen Altistin Frln. Beck eine höchst schätzenswerthe Kraft gewonnen haben, was um so mehr in's Gewicht fällt, als die Dame erst hier ihre Bühnenthätigkeit beginnt und noch vor wenig Monden aus der Schule ihrer berühmten Lehrmeisterin in Wien mit der Censur 1a entlassen wurde. Temperamentvolles Spiel, angenehme Erscheinung, musikalische Tüchtigkeit und sympathische, klangreiche, wenn auch nicht übergroße Stimmmittel sind der Sängerin eigen und gestalteten ihre Zigeunerin Azuzena, einige kleine Gedächtniß-Errata abgerechnet, zu einer sehr anerkennenswerthen Leistung. Auch Herr Link war prachtvoll bei Stimme und möchten wir wohl glauben, daß der Manrico eine seiner besten Partien sein könnte, wenn der mit schönen Stimmmitteln ausgestattete Sänger der geschmeidigen Cantilene mehr Studium widmen, das „Loslegen" weniger absichtsvoll erscheinen lassen und den Effekt mit dem Abgange im hohen C nur dann riskiren wollte, wenn er des „Stehens" dieses Tenor-Brillanten ganz sicher wäre. Frau Otto-Alvsleben verwerthete ihre Meisterschaft des Gesanges als Leonore in wunderbarer Weise und zeigte so recht, was wir einige Jahre lang an ihr verloren, was wir jetzt wieder in ihr gewonnen haben. Der peinlichste Kritiker muß vor solcher Gesangesleistung den Hut ziehen, und vollberechtigter Applaus und wiederholter Hervorruf wurden der Künstlerin ebenso zu Theil wie Herrn Bulß, dem Baryton par excellence, welcher die ganze Fülle seines wunderbaren Organs namentlich in der dankbaren Arie des zweiten Aktes ausströmen ließ, hinausdröhnend in das Haus wie ein Riesen-Telephon, dem tausende Drähte anzuhängen wären, um die Pracht und den Schmelz der Töne in allen Zonen erklingen zu lassen. Selbst Herr Kapellmeister Schuch hielt bei der Schluß-Cadenz den Taktstock lange hoch gehoben still, um dem Sänger zum vollen Ausklingenlassen seiner athemreichen Brust reichlich Zeit zu lassen. Sämmtliche Solisten wurden mit wiederholten Hervorrufen geehrt und das Publikum schied aus dem hoffentlich nun bald verschwindenden Holz-Interim mit dem Gefühle musikalisch schön verlebter Stunden. Der heiser gewordene Tenore assoluto wird hoffentlich sich bis nächsten Sonntag hier acclimatisirt haben, um, wie in Aussicht genommen, morgen den „Propheten" singen zu können.

† Seiten der Mitglieder des königlichen Hoftheaters und der königlichen Kapelle sind die Herren Hofschauspieler Porth und Kammermusikus Fürstenau als Vertrauensmänner gewählt worden zur Theilnahme an dem nächsten Sonntag in Eisenach zusammentretenden Delegirten-Congreß der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger. Beide Herren werden sich heute in Gemeinschaft mit dem Herrn Director Dr. Hugo Müller nach Eisenach begeben.

† Unser geschätzter Feuilleton-Redacteur, Herr Ludwig Hartmann, ist von Leipzig, wohin er sich vorige Woche zur ersten Aufführung von Kretschmer's „Heinrich der Löwe" begeben hatte, so krank zurückgekehrt, daß er seitdem in seiner Villa Tusculum das Bett hütet.

† Die begeisterte Aufnahme, welche das Auftreten des Herrn Hofschauspieler Winger neulich im Julius Otto-Bunde allseitig fand, hat der Generalintendanz des Kgl. Hoftheaters den Gedanken nahegelegt, dem einst so geschätzten Darsteller den Antrag eines Gastspiels am Hoftheater zu unterbreiten. Sein Friedrich Wilhelm in „Zopf und Schwert", sein Cajetan in der „Braut von Messina" und andere Rollen sind ja heute noch nicht wieder erreichte Leistungen, namentlich was Klarheit des Gedankenausdrucks und durchgeistigte Aussprache anlangt. Leider haben sich die Unterhandlungen vorläufig zerschlagen und zwar aus Gründen, die sich zwischen den guten Willen beider Theile unvorhergesehen drängten. Das kunstsinnige Publikum giebt jedoch die Hoffnung nicht auf, daß nach Beseitigung dieser Hindernisse Gelegenheit geboten sein wird, den jugendfrischen Veteranen bald wieder auf der Stätte seines Ruhms zu begrüßen.

† K. Die Direction des Residenztheaters läßt es sich angelegen sein, alle Gebiete der dramatischen Kunst zu cultiviren. Daß diese Vielseitigkeit ihr selbst zum Segen gereicht, zeigt sich nicht. Vorgestern Abend ein hier noch nicht gesehenes Lustspiel von G. v. Moser, dem Beherrscher aller Repertoire, dessen Name populär geworden ist und — das Theater erschreckend leer. Bei solcher Theilnahmlosigkeit muß der Direction aller Muth sinken. Damit sei aber noch lange nicht gesagt, daß Diejenigen, die wegblieben, eines Genusses verlustig gegangen seien. Das dreiaktige Lustspiel „Die Raben" erregt weder in der Anlage noch in der Ausführung Interesse; es behandelt mit einer, diesem Autor sonst eben nicht eignen Breite die alte Geschichte, daß sich Verwandte untereinander wie die Raben auf eine Erbschaft stürzen, sich zanken und verfeinden und ein Mädchen mit erheuchelter Liebe an sich zu fesseln suchen, welches sie für eine reiche Erbin halten, aber schließlich schnöde verlassen, weil sich herausstellt, daß sich die Erbschaft in Nichts auflöst. Moser hat diesen Vorwurf stellenweise recht trivial verarbeitet. Wenn es in seinen sonstigen Schwänken und Lustspielen fast nie an komischen, oft drastisch-komischen Scenen fehlt, hier ist die Situationskomik sehr dünn gesäet und an die Stelle des Humors, des Witzes, treten platte Grobheiten und Insulten, die sich die handelnden Personen gegenseitig an den Hals werfen. Die Darstellenden gaben sich alle Mühe, famoser zu wirken wie Moser, es gelang dies aber auch nur theilweise; die einzelnen Personen sind meist so spärlich vom Dichter individualisirt, daß auch die Schauspieler nicht viel daraus machen können. Die Katharina dürfte indessen wohl ganz anders zu spielen sein, als es durch Frl. Böckmann geschah. Warum nicht derb und munter? Warum so sentimental? Es käme doch dann einiges Leben in die stille Rabengeschichte. Die Herren Teichmann und Eggeling brachten wenigstens gefälliges Gefieder mit und spielten gut, aber die Herren Simon und v. Pomer-Esche hielten sich zu nüchtern. Am charakteristischsten wirkten Frl. Herz und Hr. Frinke, letzterer leider in einer ganz kleinen Rolle.

† In dem heutigen Mannsfeldt'schen Sinfonie-Concert gelangen aus der Kretschmer'schen Oper „Heinrich der Löwe" vier Nummern zur Ausführung: die Ouvertüre, die Balletmusik, der Huldigungschor und der Marsch. Bei dem Succeß, den die Oper in Leipzig gehabt, wird den hiesigen Musikfreunden die heutige Vorführung durch die treffliche Kapelle gewiß willkommen sein. Außerdem kommt noch ein von Hans Bülow dringend an Kapellmeister Mannsfeldt empfohlenes Werk zur erstmaligen Aufführung: eine Ouvertüre zu „Romeo und Julia" von Tschaikowsky, einem kürzlich aufgetauchten und Furore machenden russischen Componisten.

† Der Kunstverlag von Th. Stroefer in München übersendet uns die 10 Lieferungen ihres von Liezen Mayer und Seitz illustrirten Prachtwerkes „Faust". Niemals ist das Ringen des männlichen Geistes nach Erkenntniß, die naive Anmuth, die tiefe Liebesfülle deutscher Mädchen, unser Bürger- und Studenten-, wie Soldaten- und Gelehrtenleben in unsterblichen Gestalten von so überzeugender Wahrheit ausgeprägt worden, als die, welche dem Faust eine so unvergängliche Frische geben, daß man meinen könnte, sie seien erst gestern entstanden. Diese unnachahmliche Verbindung von lauterster Natur und berauschender Dichtung hat von jeher Künstler aller Nationen gereizt, sich an jenen so dankbaren Stoff zu wagen. Von Cornelius, Kaulbach, Kreling bis auf Delacroix und Scheffer hat es kaum je einen Romantiker unter den Malern gegeben, der sich nicht an den ewigen Gestalten Fausts oder Gretchens versucht hätte, ganz so wie einst die homerischen Helden alle klassischen Künstler beschäftigten. Dennoch läßt sich nicht leugnen, daß der Hauptwerth des Faust keineswegs in der romantischen Form, sondern in der realistischen Meisterschaft der Darstellung seiner Hauptfiguren liegt. Dies erklärt nun auch den großen Erfolg, welchen Liezen Mayer's so originelle Zeichnungen auf der Münchener großen Ausstellung errangen. Die phantastische Zuthat des Stückes aber findet in den anmuthsvoll componirten Arabesken, mit denen Rudolf Seitz die Bilder eingerahmt, eine trefflich in jene Zauberwelt einführende Vertretung. So ist denn in vorgenanntem Prachtwerk ein Ganzes entstanden, welches an künstlerischem Reiz nicht nur allen früheren Bearbeitungen des Faust mindestens gleichsteht, die meisten an technischer Vollendung übertrifft, sondern auch durchaus neu und überraschend erscheint. Die Jury der Kunstabtheilung der Münchner Ausstellung hat seiner Zeit an sechs der beim Faust betheiligten Künstler und den Verleger dieses hervorragenden Werkes Medaillen verliehen.

† Die deutschen Volksmärchen bilden einen ewig-frischen Born der Erholung für die Jugend. In Wort und Bild diesen Schatz zu heben, wird die deutsche Schriftsteller- und Künstlerwelt nicht müde. Unser Landsmann, Maler Emil Sachse, hat sich bekanntlich mit großem Glücke auf die Darstellung der Volksmärchen mittelst des Holzschnittes geworfen und die Verlagsbuchhandlung von C. C. Meinold u. Söhne hier erwirbt sich auch hierum das Verdienst, in geschmackvollster Ausstattung diese trefflichen Holzschnitte auf den Weihnachtstisch zu legen. Die Holzschnitte treten in ihrem frischen Colorit dem Anschauungsvermögen der Kinderwelt besonders sprechend entgegen. — Nächstdem dürfte sich auch der neueste Jahrgang der in gleichem Verlage erschienenen „Kinderlaube" durch seinen gediegenen, reichhaltigen Inhalt, seine sauberen Zeichnungen und die fesselnde Erzählungsweise ganz besonders für solche Familien eignen, die mit Kindern von verschiedenem Alter gesegnet sind. Der Knabe wie das Mädchen, das kleine Herzblättchen der Mama wie der sich bald zum Eintritt in eine höhere Bildungsanstalt anschickende Bursche finden gleichmäßig in der „Kinderlaube" Erbauliches und Beschauliches, Lustiges und Unterrichtendes.

† Ein Beweis, wie die Wirksamkeit des Schöpfers unseres Körnermuseums, Dr. Peschel, in Deutschland beachtet wird und Anerkennung findet, ist die ihm zugekommene höchst schmeichelhaft abgefaßte Einladung zu der heute in Berlin im Nationaltheater von der dortigen Studentenschaft auszuführenden Vorstellung von Körners „Zriny". Dr. Peschel hat der Einladung selbstverständlich Folge geleistet.

Vermischtes.

* Die Taufe des Telephon. Die „Berliner Wespen" bringen zu der Notiz, daß General-Postmeister Stephan eine passende Uebersetzung für das Wort „Telephon" suche, folgendes hübsche Gedicht:

Unser General-Postmeister ist geborener Teuton,
Große Ehre dem erweist er, der ersinnt dem Telephon
Einen richtig deutschen Namen, wie man Umschlag für Couvert,
Frauenzimmer sagt für Damen, alsbald regt sich's ringsumher.

Und man leert der Worte Köcher, und man hilft mit gutem Rath:
Einem paßt der Fernhinsprecher und dem Andern Rededraht,
Plauderkabel vorzuschlagen, eilt der Dritte, doch es räth
Schon der Vierte, nur zu sagen Stimmband oder Schwatzmagnet.

Nummer Fünf schlägt Meilenschreier, Nummer Sechs Tonleiter vor,
Nummer Sieben, der noch freier übersetzt, sagt Doppelohr.
Graham-Beller, ruft der Achte, doch der Neunte drängt ihn fort,
Zimmerlasker, dieses dachte der sich als das richt'ge Wort.

Stephanino wär' viel feiner, meint nun geistvoll Nummer Zehn,
Nummer Elf sagt Raumverneiner, oder Mauermund sei schön,
Nummer Zwölf sagt schließlich: Schaden könnt' es nicht der Sache, wenn
Man sie einfach Singeladen oder Redebecher nenn'.

Wortstrick, Telegraphenstürzer, Lauschbold, Horcher an der Wand,
Ohrenbläser, Streckenkürzer also ruft es durcheinand',
Doch in unentwegter Treue nannte alle Welt, die schon
Längst entschieden hat, das neue Telephon stets — Telephon.

* Jägerlatein. Ein alter Nimrod wurde durch zwei Sonntagsjäger gelangweilt, die sich die Mühe gaben, ihn durch alte Jagdgeschichten zu unterhalten. — Das ist Alles noch gar Nichts, sagte er, gegen das, was mir vorgestern passirte. Ich schieße einen Hasen, den mein vortrefflicher Hund gerade im Begriff ist zu appottiren, als ein riesiger Adler aus der Höhe herabstößt und Hasen und Hund in seinen starken Fängen davonträgt. Schnell entschlossen, sende ich ihm meinen zweiten Schuß nach und — was glauben Sie, meine Herren, was ich getroffen habe? — der Adler und der Hase fallen und der Hund fliegt weiter.

Abends eingetroffene Börsen.

Paris, 14. December. (Schluß.) 3% Rente 73,45. Anleihe von 1872 107,35. 5% Italienische Rente 73,35. Staatsbahn 561,25. Lombarden 162,50. Prioritäten 241. Egypter 159. Türken —. Goldrente 61,10. Fest. Schluß unentschieden.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten durch die Heilnahrung Revalescière Du Barry von London. Seit 30 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitsspeise widerstanden und bewährt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen, selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. Auch ist die Revalescière als Nahrung von Säuglingen, sogar von Geburt an, selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certifikaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certifikate vom Professor Dr. Wurzer, Medicinalrath Dr. Angelstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Prof. Dr. Dede, Dr. Ure, Gräfin Castelstuart, Marquise de Brehan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt. Die Revalescière ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart auch bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen. Preise der Revalescière: ½ Pfd. Mk. 1,80 Pf., 1 Pfd. Mk. 3,50 Pf., 2 Pfd. Mk. 5,70 Pf., 12 Pfd. Mk. 28,50 Pf. Revalescière Chocolatée: 12 Tassen Mk. 1,80 Pf., 24 Tassen Mk. 3,50 Pf., 48 Tassen Mk. 5,70 Pf. u. s. w. Revalescière Biscuiten: 1 Pfd. Mk. 3,50 Pf., 2 Pfd. Mk. 5,70 Pf. Zu beziehen durch Du Barry u. Co. limited in Berlin W., 28—29 Passage, auch bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Spezereiund Delicatessenhändlern im ganzen Lande, sowie in nachstehenden Depots: Annaberg: Albin König. Bautzen: Heinr. Lindner. Chemnitz: Nicolai-Apotheke: Otto H. Kraatzsch (sonst W. Möhring). Julius Glaß. Dresden: sämmtliche Apotheken. Freiberg i. S.: Löwen-Apotheke. Glauchau: Ernst Dörr. Leipzig: Theodor Pfitzmann (Hoflief.), Engel-, Linden-, Johannis-, und Marien-Apotheke. Löbau: Albert Zabel. Meißen: A. M. Schlimpert. Pirna: Gustav Weichelt. Reichenbach i. V.: Herm. Lohse. Zittau Stadt-Apotheke. Zwickau: F. L. Lohse.

Augenarzt Dr. K. Weller sen., Pragerstr. 31.

Poliklinik für Hautkrankheiten, Syphilis, Hals- und Kehlkopfleiden. Ehemalige chir.-med. Akademie, Zeughausplatz 3, Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeltlich. Privatwohnung Struvestraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 10 und 3 bis 4 Uhr. Dr. Güntz.

Dr. med. R. Koenig, Marienstr 27, I. Sprechst. Geschl.-, Haut- u. Halskrh. 9—½3, Sonnt. bis 12, Mittw. auch Abds. 7—9; speciell f. Frauen Dienstags u. Freitags 3—4 U.

Dr. med. Blau, hom. Arzt, heilt laut 40jähr. Erfahr. Syphilis, Schleimfl., Poll., Folgen der Onanie u. geschl. Schwäche auch briefl. sicher, Amalienstraße 9, Sprechst. 10—1.

Dr. med. Engelmann, für geheime Krankheiten. Sicheres Mittel gegen Weißfluß, auch brieflich. Sprechzeit 12—4 Uhr. Pillnitzerstr. 67, II., Ecke der Neuegasse.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec.-Arzt f. Geschl. u. Hautkrankh., Seestr. 8, 2. Sprechst. 8—10 V., 12½—4 U. N.

Med. pract. Tischendorf, Spezial-Arzt für Geschlechts- und Frauenkrankheiten, zu spr. v. 9—½4 Uhr und 7—8 Uhr Abends Casernenstraße 13 b, 2. Etage.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt: Syphilis, Geschlechts-, Hautkrankheiten, sowie Mannesschwäche, selbst in den hartnäckigsten Fällen, gründlich und schnell, ohne die gewohnte Lebensweise zu stören. Ausw. briefl.

Dr. med. Josné, Sophienstr. 6, III. Sprechst. für geh., Haut-, Hals- und Frauen-Krankh. tägl. von 10—1, 3—7½ Uhr.

Privat-Klinik (f. geheime Krankh.) unt. Leit. eines vorm. Hospital-Arztes d. Armee rc. Breitestr. 1, 3, täglich v. 9—2 Uhr. Abends 5—6 U. Heilung frischer Fälle in wenigen Tagen.

Geschlechts-, Hals- u. Hautkrankh. heilt schnell u. sicher Kleiner, gr. Brüderg. 30, II. Zu spr. v. früh 10 b. Ab. 8. Sonnt. b. 12 U.

Bruchleidende finden in schwersten Fällen noch sichere Hilfe beim conc. Bandagist Carl Kunde, Gienaischestr. 2, 4.

Magnetopath Pollmar, am Schießhaus 2, pt., bietet Kranken und Leidenden sichere Hilfe. Sprechst. zw. 4 u. 8 U. N.

Zahnkünstler Camillo W. Ecke, Victoriastr. 9, 1., Atelier für künstl. Zahnersatz, Plombirungen, Zahnoperationen rc.

Zahnkünstler Jean Schlösser, Rosmarienstr. 1, 2. E Ecke der Schloßstr., empfiehlt sich zum schmerzlos. Einsetzen künstl. Zähne, Plombirungen, sowie zur sofortigen Beseitigung nervöse rheumatischer Zahnschmerzen. Sprechzeit Vorm. 9 bis Abds. 6 U.

Alle offene, selbst veraltete Schäden, Salzfluß, Knochenfraß, Brand u. s. w. finden gründliche Hilfe, auch brieflich, bei F. Thomas, Brandwundenwasser-Fabrik, Rietschelstraße 4, 1.

Beerdigungsanstalt „Pietät" am See 34.

Die neu eröffnete Papier- und Schreibmaterialien-Handlung, verbunden mit R. v. Zahn's Buchhandlung, Schlossstr. 22, wird besonders billiger Preise wegen empfohlen.

Sauberster Haarschneide- und Frisir-Salon von M. Kirchel, 7 Marienstraße 7, verwendet zur Behandlung eines jeden Kopfes frisch gereinigte Kämme und Bürsten, um die Uebertragung von Kopfhaut- und Haarkrankheiten zu verhindern. Parfümerie zu Fabrikpreisen.

Cigarren-Handlung Schäferstraße 60. Großes Lager von Hamburger und Bremer Cigarren. Vorzügliche Waare, billige Preise. Wiederverkäufer Rabatt. Schäferstraße Nr. 60. E. Schmeißer.

Lichte- und Seifen-Handlung von S. Fasold!, Königsbrückerstraße Nr. 19 c.

Oeffentliches chem. Laboratorium. Dr. E. Geißler Schreibergasse 10, I. Chemische Untersuchungen jeder Art.

Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann, Dresden am See 40. Patent auf verbessertes Schiffchen (gänzlich ohne Einfädeln durch Löcher) und gegen Zerbrechen der Nadel.

Nähkasten jeder Art, Damenbreter, Gewürzschränke, Salzfäßchen, Handtuch- und Garderobenhalter, Stiefelzieher u. s. w. wegen Geschäftsaufgabe Ausverkauf in der Drechslerei Stiftsstraße 15.

Eine sehr praktische kleine Beigabe zu den Weihnachtsgeschenken sind die neuen amerikanischen Waschflecken, welche nicht einlaufen wie von Flanell gefertigte, dabei sehr weich und dauerhaft sind. Ausschließlich zu haben bei Paul Starke, Lager aller englischen Frottir-Artikel, 14 Galeriestraße 14, Ecke der Badergasse.

Weihnachtsanzeige. 17 Wallstraße 17 im Kinderwäschegeschäft findet man reichste Auswahl in allerlei Puppenkleidern, weiß und farbig, verschiedener Größe und Stoffe, Puppenwäsche, Hütchen, Kapottchen, Barets, Schuhwerk, überhaupt allerhand niedliche Puppensächelchen. Zu Geschenken passend führe ich ein solides Frauen- und Männerhemd. In Lama: Jacken, Beinkleider; für Kinder: Höschen, Röckchen, Jäckchen jeder Größe. Zuletzt noch die geschmackvollsten, feinen, sowie einfachen Damen- und Kinder-Schürzen jeder Farbe, verschiedener Stoffe, besonders in schwarzem Alpacca, sowie Häkeldecken neuester Muster. Puppen können sofort vollständig gekleidet werden. M. Hartung.

Nur gegen die wirklich guten Artikel macht sich die Concurrenz geltend. Die Guyot'schen Theerkapseln, welche von so ausgezeichneter Wirksamkeit in Erkältungsfällen, bei Katarrhen sowie gegen Bronchitis und Lungenschwindsucht sind, haben zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen. Herr Guyot kann nur für diejenigen Flacons eine Garantie leisten, welche mit seiner Unterschrift in dreifarbigem Drucke versehen sind. Depot in Dresden in der Johannes-Apotheke, Dippoldiswaldaerplatz.

Die neuen Vaseline-Artikel und die feinsten und dabei billigen Odeurs sowie Seifen, ebenfalls reizende Weihnachtsgeschenke von 50 Pf. an findet man Schloßstraße 4 bei H. Kellner u. Sohn.

Dampfwagen. Abgang nach:		Ankunft von
4,25 6 10 8 4 6,30	Annaberg	8,38 10,48 11,30 2,29 7,25 10,50
6 9,10 3,4	Aue	10,48 11,36 2,29 7,25 10,7 10,50
3,40 8 2,40 6,10	Berlin (Friedrichst.)	11,54 6,16 10,59 12,49
8,40 9,55 2,45 6,30 8,10	Berlin (via Röderau)	11,30 12,11 4,58 7,89 11,55
6 12 3 4 6,30	Bienenmühle	10,48 11,30 2,29 7,25 10,7 10,50
1,5 6 (8,20 bis Pirna) 9,35 12,40 2 4 7 (9,10 bis Pirna) 11,15	Bodenbach (Elbth.)	5,6 (6,35 von Pirna) 7,36 10,28 12,35 2,5 5,28 7,25 (8,50 von Pirna) 10,13
6,30 9,26 2,50 11,15 12,30	Breslau	3,47 5,29 2,6 5,51 10,45
1,5 12,40	Carlsbad (via Zwickau?)	2,9 2,5 7,25
4,25 9,10 6,30	Carlsbad (via Eger)	7,25 10,7
4,25 6 9,10 12 3 4 6,30 9,25	Chemnitz (via Freiberg)	8,38 10,48 11,36 2,29 4,30 7,31 10,7 10,50
7,30 2,15 8,30	do. (via Döbeln)	8,14 11,31 5,13 9,42
9,30 4,25 11,5	Cottbus (Neustadt)	11,19 6,23 11,25
4,25 6 9,10 4 6,30	Eger via Reichenbach	10,48 4,30 7,25 10,7 10,50
4,25 6 9,10 12 3 4 6,30 9,25 11,30 nur Sonn. u. Mittwoch)	Freiberg	10,40 nur Mont. u. Donnerst.) 8,38 10,48 1,46 2,29 4,30 7,25 10,7 10,50
4,30 9,20 12,10 2,34 5,5 7,37 11,15 12,30	Görlitz (Neust.)	3,47 5,29 8,4 11,4 2,6 5,51 7,49 10,45
5,45 9,30 9,55 11,45 2,45 4,25 6,10 8,10 11,5	Großenhain	8,24 11,19 2,37 4,53 6,23 9,26 10,37 11,25
6 12 5 6,30	Hainichen	8,38 11,36 2,29 7,25 10,50
4,25 6 9,10 12 3 4	Hof	10,48 11,30 4,30 7,25 10,7 10,50
4,30 9,20 12,10 5,20 7,37	Kamenz	8,4 11,4 2,6 5,21 9,49
7,30 12,30 2,15 5,5 8,30 nur bis Leisnig)	Leipzig (via Döbeln)	(8,14 nur von Leisnig) 11,31 5,13 7 9,42
4,5 5,45 9,30 11,45 2,45 6,10 8,10 11,5	do. (via Riesa)	8,24 11,19 11,54 2,37 6,23 9,26 10,37 12,10
4,5 9,30 2,45 6,10	Lommatzsch	8,24 2,37 9,26 12,10
4,25 9,10 3	Marienberg	10,48 11,36 4,30 10,7 10,50
7,30 8 10,20 12,30 3,15 5,5 6,15 8,30 11,15	Meißen	6,37 8,14 10,10 11,31 3,2 5,13 7 8,50 9,42
6,15 9,10 4	München (via Hof)	10,19 7,25 10,7
4,25 6,30	München (via Eger)	10,48 10,7
1,5 6 12,40 2	Prag	5,8 2,5 7,25 10,13
6 9,35 4 7	Stolpen u. Neustadt (via Pirna)	6,35 12,25 5,23 8,50
1,5 6 9,35 12,40 2 4	[illegible] (Elbth.)	5,8 12,35 2,5 7,25 10,13
6 9,10 10,20 12 1 3 6,30 9,25 11,30	Tharandt	8,38 8,38 11,36 12,15 2,29 4,30 7,25 9,15 10,7 10,50
1,5 12,40 8 11,15	Wien (Nordb.)	5,8 [illegible] 2,5
6,30 9,20 12,10 2,34 7,37	Zittau (Neust.)	11,4 2,6 5,51 7,49 10,45

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 M. Morgens ist fett gedruckt.

Verbindungsbahn. Aus Altstadt nach d. Leipziger Bahn: 6,11 9,5 9,16 11,28 2,15 5,48 7,47 10,45; nach d. Schl. Bahn: 6,10 8,55 11,45 2,37 4,40 7,32 10,55 12. — Aus Neustadt (Leipziger Bahn) 12,50 8,21 12,35 2,47 6,40 7,45 9,35 10,47. Vom Schl. Bahn 3,35 5,35 8,15 11,10 2,12 5,37 8 10,55.

Dampfboote. Abfahrt von Dresden nach: Schandau, Königstein, Rathen, Wehlen 12. — Pirna 10 12 3. — Pillnitz, Hosterwitz 8 10 12 1 2 3 4 5. — Laubegast, Nieder Poyritz, Wachwitz 8 10 12 1 2 3 4 5 6. — Blasewitz-Loschwitz 8 10 12 1 2 3 4 5 6. — Meißen 10 3. — Zehren 10.

Ankunft in Dresden von: Schandau, Königstein, Rathen, Wehlen 10,55. — Pirna 6,30 10,55 6,20. — Pillnitz, Hosterwitz 8 8,30 9,30 10,55 1,55 3,50 5,50 6,30. — Laubegast, Nieder Poyritz, Wachwitz 7,30 8 8,40 9,30 10,55 1,55 3,50 5,50 6,30. — Blasewitz-Loschwitz 7,30 8 8,40 9,30 10,55 1,55 3,50 5,50 6,30.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: G. Geutich in Gera. Eine Tochter: Bernh. Popp, Revierförster in Otterwitsch. Emil Naumann in Kamenz.

Verlobt: Anna Berger in Rossen mit Ernst Richter in Grimma.

Aufgeboten: Privatus C. G. Hamann mit A. A. geich. Oeser geb. Rosenkranz, Oeconoms-T., D. Cigarrenm. C. M. Schmaler mit H. M. Börke, Böttchermstrs.-T., D. Maurer F. E. Keil mit B. M. C. Jurk, Lehrers-T., D. Instrumentenm. C. W. Röhler mit W. A. Göhring, Schneidermstrs.-T., D. Cig.-Arb. G. A. Pink mit A. L. Ulbricht, Schneiders-T. Kfm. C. F. A. Prölß mit J. M. C. Willenberg, Handelsmanns-T., D. Hilfsarb. d. Staatsbahn B. Schmidt mit A. M. Bertholed, D. Heilgehilfe H. C. Oertel mit L. A. Kramer, D. Handarb. F. E. Zeller mit J. A. Lamme, Schneidermstrs.-T., D. Handarb. J. G. Jähnig mit A. W. Fraß, Kutschers-T., D. Kfm. J. Th. Menz mit A. M. Bischoff, Handel.-T., D.

Gestorben: Carl Aug. Flinich in Darmstadt † 6. Hulda Aderhold geb. Knopf in Werdau † 12. Christ. Seifert geb. Wiedemann in Löbau † 12. F. A. Lange's Sn. Rudolph, Kupferhammer Grünthal † 11. Joh. Rahel Feubel geb. Fischer in Chemnitz † 5. Carl Gottl. Radeck, k. k. Bez.-Schul-Insp. in Wien † 11. Paul Steffen in San Remo † 9. Jul. Gust. König, Postdir. a. D. in Niederfähra † 12.

Gestern früh wurde meine liebe Frau **Anna**, geb. **Winkler**, von einem gesunden **Mädchen glücklich entbunden.** Dies zeige hocherfreut fernen Freunden und Bekannten statt besonderer Nachricht an

Deuben u. Plauenscher Grund, den 14. December 1877.

Oscar Bäger,
Bäckermeister.

Durch die glückliche Geburt eines munteren Jungen wurden hocherfreut

Karl Weigandt.
Lisbeth Weigandt
geb. Zenzsch.

Dresden, d. 13. December 1877.

Lieben Freunden und Verwandten zeigen ihre Vermählung an:

Johann Rinke,
Selma Rinke
geb. Oehlmann.

Den 12. d. M. Mitt. 11 Uhr verschied sanft u. ruhig nach der Entbindung meine liebe Frau **Johanne Friederike Pötzsch** geb. **Grafe.** Gorbitz, 13. Dcbr. 1877. Der trauernde Gatte.
Die Beerdigung find. Sonnabd. den 15. Nachm. 2 Uhr statt.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Frau **Wilhelmine Benade geb. Venniok**, heute Morgen 2½ Uhr sanft verschieden ist. Jeder Blumenschmuck wird auf Wunsch der Verstorbenen fernbleiben. Leuteritz, 14. Decbr. 1877.
Die trauernden Kinder.

Gestern früh 11 Uhr entschlief sanft und ruhig mein Freund
Karl Weiss.
Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. Die Beerdigung findet Montag Nachm. 3 Uhr von der Todtenhalle des weiten Annenkirchhofs aus statt.
Gust. Hausmann, als Freund.

Am 13. December Mittags verschied nach längeren Leiden mein theurer Bruder, der Gerichtsamtswachtmeister

Fürchtegott Robert
Toepel
in Königstein.

im 54. Lebensjahre ruhig entschlafen, was ich tiefbewegt zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen, Freunde und Bekannten hierdurch anzeige.
Dresden, den 14. Decbr. 1877.
Rechnungssekretair **Toepel.**

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief nach längeren Leiden unser lieber Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Bürger und Schneidermeister

Friedrich Warnecke,

im Alter von 58 Jahren 2 Tagen. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme.
Dresden, 14. December 1877.
Amalie Warnecke
als Gattin,
im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Das Beerdigung findet Sonntag, den 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr, von der Todtenhalle des Trinitatiskirchhofes aus statt.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode und der Beerdigung unseres theuren Gatten und Vaters, des k. r. Kammermusikus
Carl Nirelus,
sagen wir allen unseren tiefgefühltesten Dank.
Dresden, den 14. Dec. 1877.
Die trauernden Hinterlassenen.

Allen, die durch Zeichen ihrer Theilnahme das Andenken des verstorbenen Herrn

Adv. Siegel

geehrt haben, spreche ich in Vertretung der Hinterlassenen hiermit deren innigsten Dank aus.
Adv. Fasoldt.

Dank.
Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse folgte am 1. d. M. nach fünfwöchentlichem schweren Krankenlager meine innigst geliebte Frau
Selma Pauline Nobis
geb. **Böhmer,**
die mir 2½ Jahre lang die treueste Gattin, unserem einzigen Söhnchen die sorgsamste Mutter, ihren Eltern u. Schwiegereltern die dankbarste Tochter, ihren Geschwistern die liebevollste Schwester und allen anderen Verwandten und Bekannten die aufrichtigste Freundin gewesen, ihren bereits vorangegangenen 4 Schwestern in die Ewigkeit nach und wurde deren sterbliche Hülle am 6. dies. vom Trauerhause zu Kleinförstchen bei Bautzen nach dem elterlichen Hause in Wilschdorf bei Stolpen überführt und am gleichen Tage auf dortigem Friedhofe dem kühlen Schooße der Erde übergeben. Groß, unendlich groß war der Schmerz Aller, die wir der so früh Geschiedenen näher standen und ihre Tugenden und Herzensgüte kannten; um so wohlthuender aber waren uns die vielen Beweise der liebevollen Theilnahme, welche uns so vielseitig gegeben wurden. Dank Ihnen Allen! Besonders aber danken wir noch der lieben Familie Häßler hier für die vielen Besuche am Krankenlager; Hrn. Dr. med. Deutschmann für seine Bemühungen, das theure Leben zu erhalten; dem Herrn Pastor Schulze für die Trostesworte am Grabe; allen Lieben, die den Sarg so schön schmückten und die Entschlafene zur letzten Ruhestätte begleiteten. Dir Verklärte aber rufen wir ein sanftes Ruhewohl nach!
Kleinförstchen, Wilschdorf und Müllen.
Der tieftrauernde Gatte
Hermann Nobis
im Namen der Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meiner guten Frau sage ich allen lieben Verwandten, Nachbarn, Innungsgenossen, Freunden und Bekannten meinen tiefgefühlten Dank. **G. Ed. Thiele,**
Böttchermeister,
im Namen d. übr. Hinterlassenen.

Innigsten Dank

allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme beim Begräbniß meiner am 10. d. verstorbenen lieben Frau
Bertha geb. Kröner,
so auch für den überaus reichen Blumenschmuck, ganz besonders aber auch den Damen und Herren vom Gesangverein des **allgemeinen Turnvereins,** für den erhebenden Gesang im Trauerhause.
Dresden, am 14. Decbr. 1877.
Albert Herm. Lesche.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen Gatten, Vaters und Großvaters, des Fabrikarbeiters **Carl Heinrich Dietze,** fühlen wir uns gedrungen, sowohl seinen Prinzipalen, Herren Kreuznach u. Scheller und Herrn Director Förster, als auch seinen geehrten Mitarbeitern für die reiche Unterstützung und den herrlichen Blumenschmuck, sowie für die ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Ebenso Herrn Diaconus Heimann unseren Dank für die tröstenden Worte der Religion am Grabe des Entschlafenen.
Neudorf, den 14. Decbr. 1877.
Die trauernden Hinterlassenen.

Buch verloren!
Bändchen preußische Geschichte, Freitag den 14. früh auf der Alaunstraße. Gegen Belohnung abzugeben Alaunstr. 14, 3. r.

Verloren wurde die Hälfte ein. goldn. **Klemmers.** Gegen Belohn. abzug. Marienstr. 23, 1.

Eine Brieftasche
mit 3 Stück 100 Mark-Scheinen ist von der Victoria- über die Prager- nach der Plauenschen-Straße verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe abzugeben oder anzuzeigen bei **J. Fiebiger,** an der Elbe 17, 2. Etage. Eine gute Belohnung wird zugesichert.

Der ehrliche Finder des am Mittwoch Abend auf der Fleischergasse verlorenen Romanbandes wird gebeten denselben gegen 1½ Mark Belohnung Leipzigerstr. 32 prt. abzugeben.

Ein großer Hund,
der sich zu einem Jagdhund eignet, wird zu kaufen gesucht
Cotta, Kohlenstraße 11.

1 Punktirerin
sucht sofort **Grahl's Buchdruckerei,** Falkenstraße 69.

Scholarin gesucht.
Ein anständiges, kräftiges Mädchen kann als solches zum Neujahr noch ein Unterkommen finden.
Erblehngericht Struppen
bei Pirna.

Kaufleute
aller Branchen, sowie **Oeconomen, Förster, Brauer, Brenner, Aufseher** etc. placirt das **Bureau „Providentia", Dresden,** kleine Ziegelstraße 6.
NB. **Prinzipalen** weisen wir Personal obiger Branchen jederzeit kostenfrei nach.

Einige
Detail-Commis
werden sofort zur Aushilfe gesucht.
Johannes Dorschan,
Butterhandlung,
Freiberger Platz 25.

Körners Vermittlungs-Bureau
in Dresden, gr. Frohng. 14 part., empfiehlt geehrten Herrschaften stets unentgeltl. Personal f. jeden Beruf mit nur guten Zeugnissen.

Personal für jeden Beruf placirt schnell **Körner's** Verm.-Bur., Dresden, gr. Frohng. 14 p.

Personal für jeden Beruf beschafft und placirt schnell **F. A. Nagel,** Dresden, große Schießgasse 17.

Feuerschmiede,
welche nach Zeichnung zu arbeiten verstehen, finden bei tüchtigen Leistungen dauernde, gut lohnende Beschäftigung in der
Sächsischen Maschinenfabrik zu Chemnitz.

Hausmädchen, im Kochen erfahren, sucht f. guten Dienst Frau Salomon, Pillnitzerstr. 70, I.

Lehrlings-Gesuch.
Für das Comptoir eines größeren Handelsgeschäfts am hiesigen Platze wird ein befähigter junger Mann, der im Stande ist, eine kleine Caution (Bürgschaft) zu leisten, als Lehrling, wobei demselben Gelegenheit zur exakten Erlernung der doppelten Buchführung geboten wird, per sofort oder 1. Januar 1878 gesucht. Bewerbungen unter **D. C. 314** nimmt der „**Invalidendank**" Dresden entgegen.

Gesucht
aufs Land, 1 Meile v. Breslau, z. 1. Februar 1878 für 3 Kinder **1 französische Bonne,** welche auch etwas deutsch spricht und musikalisch ist. Zeugnisse und Gehalts-Ansprüche einzusenden unter **V. 526** an **Rudolf Mosse in Breslau.**

Zu Neujahr oder später **sucht** eine junge, gebildete Dame von 26 Jahren, in allen häuslichen Verrichtungen und weibl. Arbeiten erfahren, von unterhaltendem Wesen, bereits einmal in Stellung gewesen und aufs beste empfohlen, **Stellung als**
Gesellschafterin
und Stütze einer Dame. Gehalt Nebensache. Adr. unt. **G. A. 17** an **Rudolf Mosse, Dresden,** Altmarkt 4, I., erbeten.

Ein Wittwer, Mitte 40er Jahre, k. Beamter, mit einem 8jähr. Knaben, wünscht eine anspruchslose Dame zur Ueberwachung seiner Häuslichkeit. Offerten unter **H. W.** bittet man bis zum 20. d. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Milchfrau,
die den Verkauf der Milch tägl. auf dem Markte zu Dresden von einem Rittergute bei Dresden übernimmt, wird sofort gesucht beim Oec.-Inspector A. Claus, Webergasse 13, 2., in Dresden.

Für Musiker.
Ein guter Notenschreiber wird gesucht bei dauernder Beschäftigung bei **J. G. Seeling,**
Hauptstraße 16.
Probeschrift mitzubringen.

Ein gewandter
Photograph
findet sofort dauernde Stellung. Adressen mit Portrait, Angabe früherer Thätigkeit und Gehalts-Ansprüche unter **Ag. 1085** in die Fil.-Expedition d. Bl., große Klostergasse 5.

Koch-Lehrling.
Für einen Knaben, welcher Ostern die Schule verläßt, wird eine Stelle als Lehrling gesucht. Adr. mit näheren Angaben unter **F. H. 14.** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Beamter auf dem Lande wünscht seine freie Zeit mit schriftlichen Arbeiten, gleichviel welcher Art, auszufüllen. Gef. Offerten werden unter **W. G. 801** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Une dame belge, 35 ans de famille honorable, désire par suite de revers de fortune, se placer à l'étranger comme dame de compagnie, secrétaire, gouvernante etc. Ecrire **A. Z.** poste restante Verviers, Belgique.

Commisstellegesuch
Ein junger militärfreier Mann, mit der Eisenbranche und allen Comptoirarbeiten vertraut und mit besten Zeugnissen versehen, sucht baldigst Stellung. Gef. Offerten unter **F. O. 75** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Wirthschafterin.
Ein anst. Mädchen sucht Stelle auf einem Gute gegen geringe Gehaltsansprüche. Off. unter **M. A. 100** in die Exp. d. Bl.

Ein Koch,
welchem die besten schriftlichen und mündlichen Empfehlungen zur Seite stehen und in den größten herrschaftlichen Häusern servirt hat, sucht sofort oder später eine ebensolche oder Hotelstellung. Gef. Adressen unter **L. O. 16** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger Koch empfiehlt sich geehrten Herrschaften und Restaurateuren zur Ausführung von Diners und Soupers. Adressen erbeten Fr. Oeser, Sandbude, Neust., Markt.

Zwei junge anständ. Mädchen suchen für Ostern Stellung als Verkäuferin in Lieferkuchen. Adr. unt. **G.** Exp. d. Bl. abzug.

Stelle-Gesuch.
Ein junger Mann sucht per 1. oder 15. Januar 1878 Stellung auf Contor als **Volontar.** Werthe Adr. unter **O. S. 100** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein älteres, ehrliches Mädchen,
welches in einem Produktengeschäft als Wirthschafterin war und neben dem Haushalt den Verkauf im Geschäft mit besorgte, **sucht wieder solche Stelle,** würde sich auch der Erziehung einiger Kinder gern unterziehen. Gef. Offerten werden unter **F. K. 100** postlag. **Deuben** bei Dresden erbeten.

Eine anständ. Person sucht zu Neujahr Stelle zur selbstst. Führung der Wirthschaft eines einzelnen, nicht zu großen Haushaltes, gleichviel ob hier oder auswärts. Adr. unter **Wirthschafterin** Exped. d. Bl. erb.

Geld auf Uhren, Gold, Silber, Kleidung etc.
Dresdner Leih-Bank,
Elbberg 4, I.
und
Schlossstrasse 13, 2.

Gelddarlehne
auf werthvolle Pfänder unter Discretion:
Frauenstr. 9, II.,
Ecke der Schössergasse.

Geld auf gute **Pfänder** Seestraße 21, 2. Et.

Auf gute Pfänder
gewährt Geld in jedem Betrage
O. C. Petermann.
große Salzgasse 11, 1. Etage.

Geld auf gute Pfänder Galeriestr. 11, 2. Et. L. Herzfeld.

Geld auf gute Pfänder am See 21, 2.

Geld auf gute Pfänder Münzgasse 13, 1. Louise Uhlig.

Geld auf gute Pfänder **Casernenstr. 15, 1.**

Geld
auf gute Pfänder unter Discretion Pillnitzerstraße 3.

500 Mark
werden bis **Ende Februar** gegen **hohe Zinsen und genügende Sicherheit zu leihen gesucht.** Adr. beliebe man bis zum 17. d. unter **M. N. 14** in die Exp. d. Bl. abzugeben.

Bitte.
Ein junger kais. Beamter in Lothringen sucht für 1 Jahr etwa 2–300 M. zu leihen. Derselbe hat gegen 500 Thlr jährl. Gehalt und ist auch sonst nicht schlecht situirt. Adressen unter **G. G.** Exp. d. Bl. erbeten.

2000 Mark
werden gegen Sicherstellung auf Hypothek auf ein neugebautes Haus mit einigen Scheffel Feld baldigst zu borgen gesucht. Suchender bietet dem Darleiher angenehme Wohnung für die Sommermonate, da es von Dresden pr. Bahn in 30 Minuten zu erreichen ist. Gef. Offerten unter **Gefälligkeit 100** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Geld auf Pfänder
gr. Plauenschestr. 21. J. Schöne.

Eine Hyp., 2000 Thlr. zu 4½% auszul., unkündbar, auch aufs Land. Adr. unt. **B. 1** Exp. d. Bl. erb. Agenten verbeten.

600 Thlr.
auf ein schönes Landgrundstück unweit Dresdens zu erster Stelle gesucht. Suchender ist allgemein geachteter und rechtlicher Mann und pünktlicher Zinsenzahler. Agenten verbeten. Gef. Adr. unter **F. 12** in die Expedition d. Blatt s.

Eine anständ. Frau bittet einen edlen Herrn um ein Darlehn von
☞ **15 Thaler.** ☜
Rückzahlung nach Kräften. Off. unter **100** Exped. d. Bl. erb.

Geld-Darlehne
unter strengster Discretion auf Werthpapiere (Pfandscheine hiesiger Zettelbanken), Brillanten, Gold, Silber etc. etc.
Moritzstraße 4, 1. Et.

Ein bestens empfohlener, streng rechtlicher Mann wünscht zur Stellung einer behördlicherseits erforderlichen Caution gegen vollständige Sicherheit und pünktlichste Verzinsung ein Darlehn von **3000 Mark.** Gef. Adr. unter **X. H.** Dresden, Pillnitzerstraße 65, III. erbeten.

Ein Laden
mit Nebenstube und kleinem Küchenraum, für einen Glaser passend, ist für sofort zu vermiethen. Preis 110 Thlr. Zu erfragen bei Herrn Martin Klien, am See u. kl. Plauensche G.-Ecke.

Kinderlose Leute suchen Ostern ein **Logis** in der Neu- oder Antonstadt. Preis 60–70 Thlr. Adressen unter **H. 60** in die Exped. d. Bl.

Strehlenerstraße 5
ist ein **Logis** in der 4. Etage zu vermiethen. Näheres daselbst.

Neustriesen.
Gesucht wird von anständigen pünktlich zahlenden Leuten, 3 Personen, Stube, Kammer und Küche per Neujahr. Adressen erbeten Straße 3, 18, 1.

Sollte Jemand
gesonnen sein, ein gesundes, 6 Wochen altes **Mädchen** an Kindesstatt annehmen zu wollen, so bittet man Adressen unter **Kinderfreunde** an die Exp. des **Invalidendank,** Seestr. 20, gefälligst abgeben zu wollen.

Ein zweijähr. hübsches Mädchen von nachweislich anständigen Eltern, soll an gutsituirte, edle Menschenfreunde vergeben werden. Adr. erbeten unter **C. R.** in die Expedition dieses Blattes.

Damen in discreten Verhältn. f. Rath und Hilfe bei Frau **Freund,** Leipzig, Waldstr. 10, 2.

Rath und Hilfe in jeder discreten Damen-Angelegenheit. Hebamme **Richter, Berlin,** Adalbertstraße 19.

Eine Geburtshelferin,
w. längere Zeit i. d. Entbindungs-Anstalten zu **Leipzig** u. **Dresden** als Assistentin fungirte u. ca. 2000 Geburten mit geleitet hat, wünscht Damen, w. um ihre Niederkunft in Sorge sind, zu berathen resp. entbinden. Geehrte Aufträge unter **A. J. 290** an den **Invalidendank,** Dresden, erbeten.

Mühlen-Verpachtung.
Meine Mühle **Wahnitz** mit 3 Mahlgängen, guten Reinigungsmaschinen ist unter sehr günstigen Bedingungen ohne Oekonomie zu verpachten. Sehr gute Getreidelage begünstigen die Lohn- und Handelsmüllerei. Näheres beim Besitzer
F. F. Teupel
in **Leuben** bei Lommatzsch.

Vortheilhafte Kapital-Anlage.
Auf ein Fabriketablissement in einer lebhaften Fabrikstadt Sachsens, zu welchem über 70,000 Quadr.-Ellen Areal gehören u. dessen Gebäude allein — ohne Maschinen — mit über 190,000 Mark bei der Landesbrandkasse versichert sind, werden 75- bis 90,000 Mk. Hypothek zur ersten Stelle gegen 6% Zinsen und wenn gewünscht, gegen jährliche Kapitalabzahlung von 20- bis 25% gesucht. Offerten franco unter **G. G. 322** an **Haasenstein und Vogler, Leipzig.**

Ein Haus,
dasselbe eignet sich für jede Profession, mit 7 Familien-Wohnungen, Gemüsegarten und herbergsfrei, ist sofort zu verkaufen Nr. 276 in Niedereula bei Rossen.

Hausverkauf.
Ein massives Wohngebäude, herrschaftliche Einrichtung, sehr solid gebaut, mit Gluterhaus u. schönem daranliegenden Garten mit Einfahrt, in Niederlößnitz, auch passend zur Anlage einer Bäckerei, Schlächterei oder Restauration etc., wird sofort zu billigstem Preise verkauft. Off. werden unter Chiffre **P. S. 504** postlag. **Lommatzsch erbeten.**

Für Gutskäufer.
Eine Viertelstunde von München ist ein großes Oekonomie-Gut mit Bierbrauerei zu verkaufen. Dasselbe besteht aus 2 Höfen, zusammen vollkommen arrondirt, Aecker und Wiesen, einem Herrschaftshause mit groß. Obstgarten und englischer Anlage, Flußbäder, Stallungen etc., vollständigem, reichhaltigem Inventar, niederer Feldjagd, die Bierbrauerei ist neu eingerichtet, mit Schenklokalitäten und Garten. Nach Wunsch werden die Höfe getheilt abgegeben. Gefl. Offerten unter **Y. Y. 2670** besorgt **Rudolf Mosse** in **München.**

Eine herrschaftl. Besitzung,
Haus mit 3 Salen, 18 Zimmern u. s. w., Nebengebäuden und 12 Morgen aller Park und Gemüseland, in schönster Lage nahe Dresden, am Walde, ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Gef. Adr. unter **N. G. 588** an **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** erbeten.

1 Gastwirthschaft
mit Fleischerei und schönem Obst- und Gemüsegarten soll krankheitshalber verkauft werden. Alles Nähere beim Besitzer **R. Herr** in Nieder-Gohlis bei Dresden.

Achtung!
Die Schmiede zu Deltzschen b. Dresden ist sofort zu verkaufen.

Mühlen-Verkauf.
Besonderer Umstände halber bin ich willens, mein schönes, nahe an Dresden und Bahn gelegenes Handels- und Lohmühlen-Grundstück sofort zu verkaufen. Es enthält 3 Mahlgänge, Schneide- und Loh-Mühle, ist auszugs- und rentenfrei, mit Oekonomie. Anzahlung nach Uebereinkunft. Adr. unt. **Mühle 2000** in die Exped. d. Bl. erb.

In bester Lage nächst der Bahnhöfe in Dresden ist ein großes Haus- und Gartengrundstück, in welchem sich eine flott betriebene Restauration befindet und welch. s. zu einem „Hotel" oder „Hotel-Garni" oder Geschäftszwecken sich eignet, zu verpachten oder auch zu verkaufen durch Advokat Rippe, Dresden, Georgplatz 11, II.

Ich suche in der Umgegend von Dresden eine **größere**
„Villa" zu kaufen.
Adr. **Ochmann,** Pollerg. 12, 1.

Gesuch.
Ein intelligenter junger Wirth sucht einen Gasthof, Restaurant oder Weinstube zu pachten oder als Geschäftsführer einzutreten. Adressen unter **H. V. 10** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Gasthof
in einem lebhaften Orte (großes Kirchdorf) bei Dresden, mit 6 Scheffel Feld, gr. Saal, Saalstuben, Billard, Gast-, Gesellschafts- und Fremden-Zimmern, Fleischerei, Stallung, Kegelbahn, ist sofort mit 5–15,000 Mark Anzahlung mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen. Hypotheken bis 83 fest. Ein Haus wird mit als Zahlung genommen. Näh. bei **J. D. Schreiter,** Töpfergasse 3.

Winterüberzieher,
Herren- und Knaben-Garderobe, sowie **echt englische Lederhosen** u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl
H. A. Herrmann,
große Ziegelstraße 53.
„Zum billigen Laden."
Bitte genau auf die Firma zu achten, um nicht unechte Waaren für echt englische zu kaufen.

Flügel und Pianinos,
höchst solid in jeder Beziehung, werden unter Garantie zu billigen Preisen verkauft.
H. Kunath, Klosterg. 4.

Rohrstühle,
Ruhestühle und **Pianofortesessel** empfiehlt billigst
E. Gräfe, Fischhofplatz 19.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist zu verkaufen **Kamenzerstraße Nr. 2, II.**

Grosse Brüdergasse 13 und Hauptstrasse 26,
bei **Renner.** **Dresden.** **Neustadt.**

Moritz Sommer.

Nur selbstgefertigte

Schuhwaaren.

Damen-Leder-Stiefeletten, wasserdicht, mit dicker Sohle, sehr warm und haltbar, für Mk. 7. — **Herren-Stiefeletten** aus Filz, sehr warm und hoch heraufgehend, mit wasserdichtem Besatz, 3 Sohlen, Mk. 14. — **Krokodil-Stiefeletten** mit 3 Sohlen, sehr haltbar und wasserdicht, Mk. 17. — **Herren-Schaftstiefel** mit dicker Doppel-Sohle, etwas ganz Vorzügliches, Mk. 11. 50. **Hohe Reit- und Jagdstiefel,** wasserdicht, Mk. 20. — **Knabenstiefel** von Mk. 6. **Mädchenstiefel** von Mk. 4. 50. **Filz-Hausschuhe** für Damen von Mk. 2. 5. **Kinderschuhe und Stiefel** aus Filz Mk. 1. 50. **Weimarische Jagdstiefel** mit Filz gefüttert, warm und wasserdicht, für Jagdliebhaber besonders zu empfehlen.

Außer den angeführten Sorten sind noch eine große Menge anderer Schuhwaaren auf Lager, die alle anzuführen der Raum nicht gestattet. — Bestellungen nach Maß wie oben angeführte Lagerpreise. Reparaturen prompt und sauber.

Grosse Brüdergasse 13 und Hauptstrasse 26
bei **Renner.** **Neustadt.**

Christbäume.

2 Schock Tannen sind ganz billig zu verkaufen Terrassengasse Nr. 7, II. Hinterhaus.

Für Errichtung von

Kegelbahnen

stehen 2 gehobelte zuhellerne **Kegelkreuze,** 2 große neue **Kegelpulte** nebst Zeilen zum Verkauf. Adressen erbeten unter **R. D. 89** im „Invalidendank", Dresden-Neustadt.

Einige schöne Betten billig zu verkaufen Breitestr. 21, I.

Schuhwerk wird gut reparirt Scheffelstraße 6, 2. Et.

Ein gebrauchtes **Pianino** wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben unter **F. G.** in die Expedition dieses Blattes.

Die beste Tinte von **Paul Strebel in Gera** empfiehlt **Otto Petschke, Badergasse 6.**

Alten guten Rum, à Liter 80 Pf., bei **Albert Herrmann,** 11 gr. Brüdergasse 11, z. g. Adler.

Gegen Ausfallen

der **Kopfhaare** besitzt erprobtes Mittel Apotheker **B. Hennig,** Dresden, Sachsenstraße.

Ein gebrauchter kleiner eiserner

Cassenschrank

wird zu kaufen gesucht. Adr. mit Preisangabe unter **V. P.** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine Singer-Nähmaschine

neu, mit allen Apparaten, ist für 22 Thlr. z. verk. Rampeschestr. 3, 2.

Eine kl. eiserne **Drehbank** ist zu verkaufen Borngasse 2.

Eine Bäckerei,

Stadt oder Land, wird Neujahr zu pachten gesucht. Adr. unter **T. B. 688** bei **Haasenstein und Vogler in Dresden** erb.

1 Productengeschäft

ist billig zu verkaufen. Näheres im Bäckerladen Gerbergasse 8.

1 lang. Mehlkasten

steht zum Verkauf bei **Emil Quandt & Co.,** kl. Plauensche G.

Achtung!

Der Gemeinde-Bulle zu Vorsdorf bei Meritzburg ist sofort zu verkaufen. **Uebliz,** G.-V.

Christbaumdillen-

Fabrik und Lager billigst bei **L. Brattisch,** Weberg. 12, I.

Ein

Restaurant

in feinster Geschäftslage Dresden-Altstadt, alt- und bestrenommirt, bedeutender Umsatz, ist mit sämmtl. eleganten Inventar für 2600 Thlr. wegen Abreise zu übernehmen. Adressen an Herrn Uhrmacher **Poßner,** gr. Brüdergasse 19, 4. Et., erb.

Für Schuhmacher.

Mansfeld'sche hohe

Säulen-Nähmaschinen

verkauft jetzt **äußerst billig**

Alfred Meysel,

Marienstraße 7.

Zur Anfertigung von

Lager-Cartons,

sowie **Verpackungs-Cartonnagen** jeder Art und jeden Quantums können wir die Fabrik von **H. Gottschald & Co., Sellergasse 10,** wegen guter Ausführung, schneller Lieferung und billigster Berechnung empfehlen. **S. u. B.**

Geräucherten Lachs

in ½ und ¼ Fischen, per Pfund M. 1. 70 Pf.,

geräucherte Lachsheringe,

per Kiste 100 Stück M. 10,

Kieler Sprotten,

per Kiste ca. 200 Stück 2 M.,

grobkörnigen Caviar

per Pfd. M. 1. 50 und M. 2 versenden gegen Nachnahme **J. P. Harmens u. Comp.,** Hamburg, Neust. Neuenweg 3.

Zur pachtweisen **Uebernahme** einer

Papierfabrik

Sachsens wird ein Kaufmann mit etwa 25,000 M. von einem Fachmann gesucht. Gef. Offerten unter **M. M. 12** an die Expedition d. Bl.

Aus voller Ueberzeugung kann jedem Kranken die tausendfach bewährte Dr. Airy's Heilmethode empfohlen werden. Wer Näheres darüber wissen will, erhält auf Franko-Verlangen von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig einen mit vielen belehrenden Krankenberichten versehenen „Auszug" aus dem illustrirten Buche: „Dr. Airy's Naturheilmethode" (100. Aufl., Jubel-Ausgabe) gratis und franco zugesandt.

Das illustrirte Originalwerk: „Dr. Airy's Naturheilmethode" ist zum Preise von 1 Mark in allen Buchhandlungen vorräthig.

Kutschgeschirr

Ein Paar gebrauchte, noch gute, feine **Kutsch-Geschirre** werden zu mäßigem Preis zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter **H. St.** postlag. Meißen.

Schwarzes, weißes und rothes

Zahnpulver,

englisches Zahnpulver, Dr. Obermann's Zahnpulver, chinesisches Zahnpulver, Zahnseifen und Zahnpasta,

Thymol u. Salicylsäure,

Zahnmittel, Odontine u. s. w. empfiehlt

Hermann Koch,

Dresden, Altmarkt Nr. 10

Attest eines der ersten Professoren in Wien. Herrn k. k. Hof-Zahnarzt **Dr. J. G. Popp** in Wien, Stadt, Bognergasse 2. Ich habe ihr

Anatherin-Mundwasser

geprüft u. empfehlenswerth gefunden. Wien. **Prof. Oppolzer,** emeritirter Rector magnif., Prof. der k. k. Klinik zu Wien, k. sächs. Hofrath etc. Zu haben in **Dresden: Salomonis-Apotheke** (am Neumarkt), **Kronen-Apotheke** (Bautznerstr. 7), **Annen-Apotheke** (Güterbahnhofstr.) **Spalteholz u. Bley** (Annenstraße), **Albert-Apotheke** (Moltkeplatz) **Paul Schwarzlose,** Droguen- u. Parfümerie-Handl. (Schloßstraße 9), **Th. Pfitzmann,** (Schloßstraße 12), **Johannes-Apotheke** (Dippoldiswaldaerplatz 5).

Ein unverheirath. Mann,

anfang Vierziger, sucht sich bei einem nachweislich rentablen Geschäft mit 2—3000 Thaler zu betheiligen. Gefällige Offerten unter **U. G. 369** in den **Invalidendank in Dresden** abzugeben.

Breter, Balken, Mauerziegel und Grundstücke sind billig zu verk. Ammonstr. 1. Näheres Reitbahnstraße 13, 1. Etage.

Bekanntmachung.

Nach nunmehr beendigter Umpflasterung wird die Sperrung der **Marienbrücke** von **Sonnabend** den 15. d. Mts. ab wieder aufgehoben und das fernere Befahren der Augustusbrücke mit schwerem Fuhrwerke untersagt.

Dresden, am 14. December 1877.
Königl. Polizeidirection.
A. Schwauss.

Pferde-Verkauf.

Eine Auswahl **eleganter Wagenpferde** steht zum Verkauf bei

Gebr. Hirschlaff,

Hotel Stadt Coburg.

Reine Butter!

Besten **Bair. Schmalz,** vorzüglichste Backbutter, sowie **feinste Salzbutter** empfiehlt **Bruno Leistner, Annenstraße 27.**

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann, 25 Jahre alt, von angenehmem Aeußern und gutem Charakter, wünscht sich mit einem Mädchen von 18—26 Jahren zu verheirathen. Etwas Vermögen zum Geschäft erwünscht. Werthe Adr. n. bis Photographie beliebe man bis 17. d. M. unter **F. A. 15** unter strengster Discretion in der Exped. d. Bl. abzugeben. Agenten verbeten.

Christbaum-Confect, a Pfd. 120, 160, 200 u. 250 Pf., nur Chocolade 160, 200 Pf., Herrnhuter Pfefferkuchen, aus reinem Honig fabricirt, Pack. 40 u. 60 Pf., Wiener Theewaffeln, a 50 St. 140 Pf., Marzipan-Früchte, do. Gemüse, sowie Marzipan in Cartons, zu Fabrikpreisen, empfiehlt **Berthold Merbach,** Frauenstr. 9, Hauptniederlage der Chocol.-Fabrik d. Herren Loback u. Co., Dresden.

Chales-, Tücher- und Cravatten-Bazar, Seerestraße Nr. 3.

Billig zu verkaufen: eine Kommode mit Aufsatz 7 Thaler, ein Schlafsopha, so gut wie neu, 6 Thaler, zwei Sophas mit braunem Bezug, 11 und 12 Thaler **Breitestraße 27, I.**

Ein vollständiges

Pony-Fuhrwerk,

2 Schimmel mit Geschirr und sehr hübschen passenden Wagen stehen für den Preis von **225** Thlr. **in der Oberlößnitz,** Oberbergstr. 79, **zum Verkauf.**

Billigst

ist eine Partie elegante **Knaben-Schlafröcke** zu verkaufen im Pfandgeschäft **Marienstr. 8,** 2

Zwei Roßhaarmatratzen und zwei Federbetten, beides gebraucht, werden aus Privathänden zu kaufen gesucht. Adr. mit Preis unter **A. S.** Postamt 3 fr. erb.

Puppenwagen,

Fahrstühle, Kinderwagen,

große Auswahl, billige Preise. Freibergerplatz 13.

Ein

Productengeschäft

nahe am Altmarkt ist Ankaufs halber billig zu verkaufen. Näh. Webergasse 27 im Restaurant.

Feine und gewöhnliche

Tuschkästen

mit giftfreien Farben ist eine große Partie im Ganzen oder Einzelnen unterm Fabrikationspreis zu verkaufen. Desgleichen **goldene Ringe, Kreuze, Armbänder, Medaillons, Ohrringe und Brochen Maxhildenstraße 10 prt. rechts.**

1 Trompeterstr. 1 zweite Etage

sind eine Partie zurückgesetzte **Herrenkleider,** darunter gute **Winterpaletots** für die Hälfte des Werthes zu verkaufen.

Ein kleines **Senfgeschäft** mit sämmtlichem Zubehör für 600 M. sofort verkäuflich. Adr. unter **„Senf"** Exped. d. Bl.

Ein feiner **Damenfuchspelz,** sehr leicht, ist billig zu verkaufen Werderstraße 2, 3. Et. l.

Die Emser **Victoriaquelle** ist die kohlensäurereichste und daher für den Versandt zum curmäßigen Gebrauch zu Hause — geeignetste aller Emser Quellen und wird mit großem Erfolge gegen catarrhalische Leiden aller Art getrunken.

Emser Pastillen (in plombirten Schachteln) gegen Hals- und Brustleiden außerordentlich wirksam. Vorräthig in **Dresden** bei **H. Flemmig Wwe.** (Mohren-Apoth.), **Wels & Henke,** sowie in allen Apotheken.
König Wilhelms-Felsen-Quellen, Ems.

Rosinen,

Pfund 28, 36, 45 und 52 Pfg.,

ff. schles. Butter

in kleinen Kübeln von 10 Pfd. an, sowie ausgewogen billigst bei

Oswald Winkler,

am Pirnaischen Platz.

Ein hübsches frequentes **Productengeschäft** ist anlaufshalber billig zu verkaufen. Näheres durch **Körner's Vermittelungs-Bureau,** große Frohngasse 14 part.

Carl Horn,

Kurz- und Galanteriewaarenhandlung

Frauenstraße 12,

empfiehlt sein großes Lager Nähkasten, Zuckerkasten, Theekasten, Handschuhkasten, Schmuckkasten, Kammkasten u. s. w., Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Schreibzeugen, Cigarren-Ständer, Butterteller, Goldfischgestelle, Ballfächer, Concertfächer u. s. w., Marmor- u. Alabasterwaaren, Puppen, Gesellschafts- u. Fröbelspiele u. s. w. Billigste Preise. Reelle Bedienung.

Carl Horn,

Frauenstraße 12.

Spieldosen

sind gegen 18 Stück, Drehdosen 10 Stück, für Kinder passend, billig zu verkaufen Hauptstr. 161.

Feine Salz-Butter,

Bairischen Schmalz empfiehlt

Arthur Bernhard,

Neustadt, a. Markt.

Ein **Petroleum-Kronleuchter, 6 bis 8 Br., nur** gesucht. Adr. Mittelstr. 34c, 4.

C. J. Handrich,

Weißegasse Nr. 7,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste:

ganze u. gemahlene **Raffinade** und **Melis,** pr. Pfd. von 42 bis 50 Pf., **Elemé-Rosinen,** pr. Pfd. 40—52 Pf., **Sultania-Rosinen,** pr. Pfd. 60—85 Pf., **Genueser Citronat,** pr. Pfd. 100—110 Pf., **süße u. bittere Mandeln,** pr. Pfd. 120 Pf., feine **merik. Vanille,** sowie **sämmtliche Gewürze,** frisch und rein gesiebt.

Bei Entnahme größerer Quantitäten noch billigere **Preise.**

C. J. Handrich,
Weißegasse 7.

Französische

Wallnüsse,

schöne reine **nicht untermischte** Waare, empfiehlt pro Centner 24—24½ Mk., je nach **Entnahme** des Quantums.

C. J. Handrich,

Weißegasse 7.

NB. **Versandt nach auswärts.**

---

1 Pianino

mit Eisenplatte für 80 Thlr., desgl. eines in Nußbaum und Polisanderholz für 115 Thlr. zu verkaufen oder zu verleihen Amalienstraße 8, 2.

Große und kl. Bücherschränke, Nähtische, **Kommoden,** Glas-, Noten-Etageren u. A. m. billigst zu verkaufen Amalienstraße **20** part.

Pianino,

neu erhalten, elegant ausgestattet, Abreise halber **100 Thlr.** billiger zu verkaufen: Oberseergasse 5, III. bei **Hänel.**

Reisedecken und Plaids

empfiehlt in reicher Auswahl **F. Anschütz,** Teppich- u. Wachstuchhandlung, **Altmarkt 23.**

Eine Gartenfigur,

lebensgroß, antik von Holz geschnitzt, auf in Oel gestrichen, ist billig zu verkaufen, Neustrießen, Straße D, Nr. 13, **Hinterhaus.**

Soeben erscheint in unserem Verlag und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Küchentrost,

Altes und Neues für den Tisch,

nebst Resterküche und Eßgenessen von **E. von Burchardi geb. Hartel.**

Elegant cartonnirt 2 M. 50 Pf.

Königl. Hofbuchhandlung von H. Burdach, Warnatz & Lehmann.

Elegantes Weihnachts-Geschenk!

Ein überall willkommenes Weihnachtsgeschenk für Damen ist unzweifelhaft:

Wilhelmi's Kochbuch,

soeben in **6.** Auflage bei Ehlers in Neustadt (Holstein) erschienen, elegant gebunden für 2 M. 40 Pf. in allen Buchhandlungen zu haben und von der Kritik mit großem Beifall beurtheilt. Das Leipziger Tageblatt vom 10. December d. J. sagt: „Da im Norden, mit Hamburg im Centrum, verstehen sie sich auf eine gute Tafel. Dies Kochbuch stammt daher aus einer guten Heimath und nennt sich mit Recht „einen sicheren Führer in der Küche". Es ist **wahrhaft praktisch** und rechtfertigt dadurch seine vielfachen Auflagen."

Gold- und Silberwaaren

verkauft — um Casse zu machen — billigst

Carl Hager, Moritzstraße 20.

Mit 100 Thlr. Verlust zu verkaufen ein **prachtvolles Nußbaum-**

Pianino

(7 Oct.), fast ganz neu, desgl. ein **Jacaranda-Pianino,** sehr elegant, mit sehr schönem Ton, mehrere desgl. für **75, 110, 130, 140, 150, 160 Thlr., neue** in größter Auswahl.

Pianoforte

für 25, 45, 60, 75, 85, 100, 110 Thlr., sowie mehrere gute

Flügel

für die Hälfte des Werthes zu verkaufen, empfiehlt zu den billigsten Preisen unter bekannter Reellität und Garantie zum Verkauf

H. Wolfframm,

größtes Piano-Etablissement, **8 Wilsdrufferstraße 8.**

Aeltere gute Pianos werden sehr gern angenommen.

Heiraths-Gesuch.

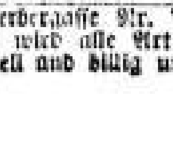
Ein technischer **Bahnbeamter** v. n. unangenehmen Aeußern, im 26. Lebensjahre stehend, sucht hierdurch die **Bekanntschaft e.** j. Dame (Jungfrau od. kinderl. Wittwe) im entspr. Alter z. m. Suchender stellt guten u. verträgl. Charakter, sowie häusl. Sinn als Hauptbedingung und sieht weniger auf Kapitalbesitz. Geehrte Damen, welche diesem wirklich aufrichtig gem. Gesuch Glauben schenken, werden geb., ihre werthen Adr. unter Angabe der näh. Verhältnisse vertrauensv., womögl. nicht anonym, unter **S. R. 681** an **Haasenstein und Vogler in Dresden** einzusend. Strengste Discretion zugesichert.

Eine sehr günstige Gelegenheit

zur Begründung einer angesehenen soliden Existenz bietet sich einem jungen Mann, der keine Vorkenntnisse zu besitzen braucht, durch thätige oder stille Betheiligung von 20,000 Mk. an einem zum 1. Januar 1878 beginnenden

Bank- u. Wechselgeschäft in Dresden

Suchender ist selbst ein noch unverheiratheter strebsamer junger Mann aus guter Familie, dem über seine zwölfjährige Thätigkeit im Bankfache die ersten Empfehlungen zur Seite stehen, auch ist derselbe nicht ganz unvermögend. Anerbieten, die bei Nichtconvenienz auf Wunsch franco zurückgesandt werden, beliebe man unter D. D 345 an den „Invalidendank", Dresden, zu richten.



Zithern

als Weihnachtsgeschenk Hauptstr. 16, 1. Etage.

Gerbergasse Nr. 7, 1. Etage wird alle Art Putzarbeit schnell und billig umgearbeitet.

Kirchennachrichten.

Kreuzkirche. Zur Vesper heute Nachm. ½3 U. Orgelvorspiel: „Jubilate Deo etc.", Motette für zwei Chöre von Lum. Marenzio († 1599); Choralvorspiel: Choral (165, 1). Nach der Vorlesung: Pastorale für Orgel von J. S. Bach (musste eingetretener Hindernisse wegen in voriger Vesper wegbleiben); „Rorate! in landibus etc.", fünfstimmige Motette von J. Eccard (1553—1611).

Frauenkirche. Heute Nachm. 2 Uhr hält die Betstunde Hr. Cand. Dr. Koppehele.

Am 3. Advent-Sonntage, 16. Decbr. 1877.

Hof- und Sophienkirche. Früh halb 8 Uhr Beichte und Communion. Vorm. 9 Uhr Hr. Hofprediger Dr. Rüling. Vorher: „Tochter Zion, freue dich, jauchze laut etc." vierstimmiger Chor v. Fr. Händel. Mitt. ½12 Uhr Hr. Diac. Dr. Neubert. Nachmittags 2 Uhr Hr. Pred. Nicolai. Abd. 6 Uhr Advents-Andacht: Hr. Hofprediger Dr. Löber.

Kreuzkirche. Früh 6 U. Hr. Diac. Heide, welcher Beichte und Abendmahlsfeier. Vorm. 9 U. Hr. Predigtamtscand. Dr. Koppehele (Gastpredigt). Motette „Rorate! in landibus etc." fünfstimmige Weihnachtsmotette von J. Eccard. Vorher halb 9 U. Beichte, nach der Predigt Abendmahlsfeier. Abd. 6 U. Hr. Archidiac. Dibner.

Kinder-Gottesdienste der Kreuz-Parochie. Vorm. ½12 Uhr Neugasse Nr. 36, I., Hr. Oberlehrer Müller, Pirnaischestrasse Nr. 15 und 16, I., Hr. Predig. Hickmann, Carolastrasse 3, II., Hr. Pastor Keller.

Schulsaal in Blasewitz. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, dann event. Taufen, Herr Archidiac. Dibner.

Betsaal in Neu-Löbtau. Vorm. ½9 Uhr Beichte und Communion, 9 U. Predigt Hr. Diac. Nicolai, Nachm. ½2 U. Kinder-Gottesdienst.

Betsaal in Bannewitz. Vorm. halb 9 Uhr Beichte und Communion, 9 U. Predigt, Herr Diac. Freyberg.

Frauenkirche. Vorm. ½9 Uhr Hr. Diac. [illegible] aus Beiersdorf (Gastpredigt). Nachher Beichte und Communion; Hr. Diac. Dr. Neubert. Mitt. ½12 U. Hr. Diac. Lotichius.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Früh 6 Uhr Abendmahlsfeier in der Sacristei. Vorm. 9 Uhr Hr. Archidiac. Riedel. Nachher Beichte u. Abendmahlsfeier. Mitt. 12 U. Gottesdienst mit den Confirmanden, Hr. Subdiac. Heinemann, Abds. 5 Uhr Hr. Diac. Dr. Sturm.

Kinder-Gottesdienst der Neustadt. Vorm. 11½ Uhr grosse Klostergasse 12, I. Et. Herr Prof. Dr. Richter.

Kinder-Gottesdienst der Antonstadt, Königsbrückerstrasse 44. Nachm. 2 Uhr. Abds. 5 Uhr Bibelstunde.

Gottesdienst in der Schule am Königsbrücker Platz. Vorm. 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Sturm.

Annenkirche. Früh 8 Uhr Beichte und Communion. Vorm. 9 Uhr Herr Archidiac. Dr. Fromnhold. Nachm. halb 3 U. Kinder-Gottesdienst, Hr. Past. Dr. Dibelius. Abends 6 Uhr Herr Diac. Nicolai.

Kirche zu Friedrichstadt. Früh 8 Uhr Beichte und Communion. Vorm. 9 U. Hr. Past. Schulze. Nachm. ½2 Uhr Hr. Diac. Wauer.

Stadtwaisenhauskirche. Evangel.-luther. Gemeinde böhmischer Exulanten. Vorm. ½9 Uhr Hr. Pastor Dr. ph. Kummer.

Ehrlich'sche Gestift-Kirche. Vorm. 9 Uhr Hr. Prediger Nicolai.

Stadtkrankenhauskapelle in Friedrichstadt. Vorm. 9 U. Hr. Pred. Schuberth.

Diaconissen-Anstalt. Vormitt. ge ½10 Uhr Hr. Hilf geistl. Dr. Mohnike.

Reformirte Kirche. Vorm. ½9 U. deutsche Predigt, Hr. Pastor Oster. Das Wochenamt [illegible].

All Saints Church Wiener Strasse. Celebration of the Holy Communion at 8 a. m. Morning service with celebration at 11 a. m., the Offertory at this service will be on behalf of the Diaconissen-Anstalt. Evensong with sermon at 3 p. m. Morning Prayer daily — on Wednesday and Friday with Litany at 11 a. m. — on other days at [illegible].

The American Church of St. John (Protestant Episcopal) No. 11 [illegible]strasse and [illegible] 11 Johannes-Allee. Morning Service and Sermon at 11 o'clk.

Church of Scotland. Divine Service in the Chapel of the Presbyterian Congregation, Kaufhaus Nr. 10 [illegible], every Sunday at 11.30 a. m. and 6 p. m.

Separirte evangel.-luther. St. Trinitatis-Gemeinde, Kirchsaal: Ecke der grossen Brüdergasse 24, 2. Et. Vorm. 9 U. Hr. Pastor Stallmann. Nachm. ½3 Uhr Katechismus-Examen. — Donnerstag Abds. halb 8 Uhr Advents-Gottesdienst.

Kapelle der apostolischen Gemeinde, Görlitzerg. 4, Abd. ½7 Evangelisten-Predigten. W. Hildebrandt, Gehilf und Vorsteher.

Tafla. Vorm. Kolom. 1, 12—15 Nachm. Matth. 11, 2—10.

Wochenamt:

Kreuzkirche. Taufen: Herr Diac. Köhn. Trauungen: Herr Diac. Heide. Beerdigungen: Hr. Dr. Peter.

Kirche zu Neustadt-Dresden. Am Sonntag hat in der 1. Abtheil. (Neustadt) Hr. Subdiac. Heinemann, in der 2. Abtheil. (Antonstadt) Hr. Diac. Dr. Sturm die Wochenamtsgeschäfte. Im Uebrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Annenkirche. Taufen: Hr. P. Dr. Dibelius. Trauungen: Hr. Diac. Dr. Sauer.

Kirche zu Friedrichstadt. Taufen und Trauungen: Hr. Diac. Wauer. Beerdigungen: Hr. Pastor Schulze.

Evangelische Hof- u. Sophienkirche, Montag früh ½9 U. fällt der Stiftsgottesdienst observanzmässig bis auf Weiteres aus. — Mittwoch Nachm. 4 U. Wochen-Adventsgottesdienst, Hr. Pred. Weber.

Kreuzkirche. Jeden Wochentag Nachm. ½2 Uhr Betstunde. — Der Wochen-Gottesdienst fällt observanzmässig aus.

Annenkirche. Donnerstag Abends 6 Uhr Herr Prof. Dr. Köhn.

Eine kleine, gut gehaltene

Schmetterlings-Sammlung,

als Weihnachtsgeschenk für Knaben passend, billig zu verkaufen Borngasse 3, 1. Etg. links.

Gust. Braun,

Geigenmacher und **Reparateur,** empfiehlt klangvolle alte **Violinen** etc., Special. in röm. Saiten.

Stiftsstraße 8 d, Ausgang Wettinerstraße.

Neu! Neu! Neu!

Darwinseidel

beim Erfinder **O. Reichel, Wettinerstraße 21.**

Feinste

schlesische Butter,

Pfund 200 Pfg., im Kübel billiger, empfiehlt **Moritz Gabriel,** Zwingerstr. 5, Ecke Wettinerstr.

Heute Gänse-Prämien-Schieben
Pulsnitzerstrasse 18.
Loos 30 Pf. Um zahlreichen Besuch bittet **Th. Gottzsche.**

Restaurant z. Albertbrücke
Heute Sonnabend, d. 15. Dec.
Gänseprämien-Boule.
A. Uebel.

Restauration zur Eintracht.

Einem geehrten Publikum, sowie den Herren Vorständen von Vereinen empfehle ganz ergebenst meine Lokalitäten zur Abhaltung von Vorträgen, Kränzchen, Bällen, Familienfestlichkeiten &c.
Paul Menzel.

Helbig's Etablissement,
Zahnsgasse 18, Ecke der Wallstraße.
Anerkannt gute Küche.
2 französische Billards.
ff. Bairisch, Böhmisch, Lager- und Einfach-Bier.

Restauration zur goldnen Krone,

Schumannstraße 9.
Letzter gr. Schweins- und Gänse-Prämien-Boule
Sonnabend, den 15. d. M., wozu alle Freunde, Nachbarn und Bekannten freundlichst eingeladen werden von **K. Menz.**
40 Gewinne.

Loose

zur Lotterie des Albert-Vereins, à 5 Mark empfiehlt **Max Kothe, Dresden,** An d. Frauenkirche 17.

Briefe, Gesuche, Kauf-Contracte, Aufsätze, **Toaste,** Gedichte, Tafellieder, fert. **Fleischer,** Amalienstr. 27,3.

Wo

bekommt man fein lithographirte **Visiten-Karten** (kein Buchdruck) 100 zu 1 Mark? Nur Johannesstraße 8.

Ausverkauf!

Jede Dame wird auf den vollständigen
Ausverkauf
aller Haararbeiten, wie Zöpfe, **Locken, Chignons** und aller sämmtlichen **Parfümerien,** wegen Aufgabe dieser Artikel unter dem Fabrikationspreis, aufmerksam gemacht bei **Robe & Bertram,** gr. Brüdergasse 24, vis-à-vis Restaurant Oscar Renner. **D. R.**

Bei Weihnachts-Einkäufen

machen wir ganz besonders auf das Hut- und Filzwaarengeschäft von **Br. Köberling, Wallstraße 8a,** aufmerksam; man bekommt den **feinsten** und **modernsten Hut,** sowie elegante **Filzschuhe, Pantoffeln;** diese Prima-Waare kann man schon von außen in Augenschein nehmen, zu den **billigsten Preisen.** Um einen **großen** Weihnachtsumsatz zu erzielen, sind die Preise **so niedrig** gestellt, um mit jedem Filzschuhfabrikanten zu concurriren.
Fh. B. Fr. R.

Die größte Auswahl gut gewählter, auch unterhaltender **Bilderbücher,** unterhaltend und lehrreich, findet man zu äußerst billigen Preisen bei
A. M. A. Flinzer,
Rampeschestraße 16 und Freibergerplatz 21.

Wunschzettel der kleinen Lili.
Lieber Engel! bescheere mir doch das reizende Album mit den allerliebsten Bildern, das ich bei **Arnold** im Schaufenster gesehen habe.
Wie heißt es denn?
Ein Tag **aus dem Kinderleben.**
Dresden. Wilhelm Hoffmann. Preis 6 Mark.

Aus voller Ueberzeugung
kann die seit 40 Jahren im besten Renommé stehende **Schlafrockfabrik** von **C. Werm,** Rampeschestr. **Nr. 25,** empfohlen werden.

Pianinos, Pianoforte

in großer Auswahl sehr billig zu verkaufen und zu vermiethen **Galeriestraße 5 b. 2. Weinrich.**

Gold- und Silberwaaren.

Echt gefaßte, feine imitirte Brillantwaaren empfiehlt bei Anspruch auf geringen Nutzen und stets zu den billigsten Preisen **Bernh. Ulrich, Webergasse 13, 1. Etage.**

Victoria-Salon.

Heute Auftreten der indischen Jongleure **Brothers Valjean,** und des Thierstimmen-Imitators **Mr. Vaughan.**

Weihnachts-Bazar des Handwerkervereins im Tivoli.

Heute von 4 Uhr an: **Beleuchtung der Märchenbilder.** Von 7—11 Uhr: **großes Concert** von Herrn Musikdirector **A. Trenkler** mit seiner Kapelle.
Entree mit Loos 30 Pf.
Morgen **großes Concert** von 4—11 Uhr von Herrn Musikdirector **Gärtner** mit seiner Kapelle.

Achtung!

Heute Abend gr. **Schweins-Prämien-Boule.**
Anfang 8 Uhr.
T. Einhorn.

Heute **großes Schweins-Prämienschießen** ohne Nieten.
L. Christer,
Oberseergasse Nr. 1.

Heute
großer Gänse-Boule
Schanzenstraße 1.

Heute großer
Prämien-Boule
Friedrichstr. 19,
Manteuffel's Brauhaus.
Anfang 8 Uhr.

Plauen.

Kuntzsch's Restaurant,
Wasserstraße 20.
Heute Sonnabend großes Gänse-Prämien-Ausschieben, wozu ergebenst eingeladen wird. Anfang 7½ Uhr.

Heute
Gänse-Prämien-Schießen
à Loos 30 Pf. Bautznerstr. 36.
Jul. Sternitzky.

Heute
gr. Gänse-Prämien-Boule
wozu einladet
E. Pfau, Jordanstraße Nr. 2.

Einladung.

Heute Sonnabend **großer Schweins-Prämien-Boule im Restaurant St. Werdau,** Rhänitzgasse 7. **Glöckner.**

Keppel's Restaurant
Rosengasse 6.
Heute **Schweinsknöchel mit Klößen.** Morgen **großes Gänse-Ausschieben.**

Achtung!
Heute Sonnabend **großes Gänse-Prämien-Schieben,** wozu freundlichst einladet **Ad. Winkler,** Walgasse 20.

Heute letzter großer Gänse-Prämien-Boule
wozu freundlichst einladet
Carl Woosen,
19 Maunstraße 19.
NB. Gleichzeitig empfehle ich ein **ff. echt Bairisch, Lager-** und **einfaches Bier.**

Heute
Gänse-Prämien-Boule,
wozu ergebenst einladet
A. Hercher, Oderstraße 8.

Restaurant Krüger,
Königstraße 7.
Heute Abend: Kalbsrouladen mit Kartoffeln, à Port. 30 Pf.

Einladung.
Heute großer
Gänse-Prämien-Boule,
wozu ergebenst einladet **G. Fritzsche,** Restaurateur, Marggrafenstraße 11.

Heute
1. Schlachtfest,
von 9 Uhr an Wellfleisch, Leber-, Blut- u. Chalottenwurst. **Abds. 8 Uhr Schweinsprämien-Boule ohne Nieten,** wozu ergebenst einladet **M. Börnert,** Restaurant, Ehrlichstraße 6.

Gänse-Prämien-Schieben
Schäferstraße Nr. 72.
Horn.

Restaurant
Vergißmeinnicht,
Güterbahnhofstr. 29.
Heute **Schweinsknöchel mit Klößen,** Bratwurst **mit Sauerkraut. H. Claus.**

Gedichte, Schreiben jeder Art fertigt **Sommerfeldt,** Salzgasse 6 part.

Privatbesprechungen.

Eichenkranz.

Heute **letzter Uebungsabend** vor dem Feste. **D. V.**

Allemannia,

Verein ehemal. Einjähr.-Freiw. Heute Abend 8 Uhr im Vereinslokal. **Sonnabend, den 22.** December, Christbescherung.

Unterstützungs-Verein „Serenitas".

Nach erfolgtem Tod des Maurers Herrn Adolf Richter findet dessen Beerdigung Sonntag, den 16. December, Vorm. ½11 Uhr, Weißeritzstraße 31, statt. Um zahlreiche Betheiligung bittet der **Vorstand.**

Fortbildungs-Verein für Arbeiter jeden Berufs, Drehgasse 3, Hinterh. prt.

Heute Abend punkt 8½ Uhr **Vortrag** von Hrn. Ingenieur **Bierer** über „Heizung und Luftventilation". Gäste willkommen. Aufnahme neuer Mitglieder und Schüler (nicht Fortbildungsschüler) täglich. Die Ferien für die Fortbildungsschüler beginnen am 17. December und enden mit dem 1. Januar 1878. Rückstände sind spätestens bis 17. Dec. zu entrichten. Geschenke zu der Industrie-Verloosung am Neujahr 1878 nimmt schon jetzt der Oeconom entgegen. Sonnabend den 22. Dec. Herr **Dr. Paul Hohfeld** über „Musik".

Ostern 1878 werden gesetzlicher Bestimmung zufolge 182 Fortbildungsschüler entlassen; diese Stellen können wieder besetzt werden. Ich mache Eltern und Vormünder aufmerksam, welche von unserer Schule Benutzung machen wollen — da der Besuch derselben von der öffentlichen Schule befreit — rechtzeitig ihre Anmeldungen bei mir machen zu wollen, da eine Weiteraufnahme des Platzes wegen unmöglich ist.
Julius Schlagehan,
Galeriestr. 19, 3.
Dirigent der Schule.

Dem Herrn Fleischermeister **Carl Küchler,** Ammonstraße 12 ein 999mal donnerndes Hoch zu seinem 43. Wiegenfeste.
Dresden, am 14. Decbr. 1877.
Nämlich zu seiner Zeit.

Wie heißt die **Dresdner Butterhandlung,** die solches Zeug von Butter verkauft?

Auf das **Mützengeschäft** von **A. Heinrich,** Am See 5, wird besonders aufmerksam gemacht.
A. v. H.

Bitte Montag zwischen 5—6 Ecke Seestraße und Altmarkt.

In welchem Monat ist Dr. **Chalybaeus** geboren?
Hundestern.

Allein Naumann'schen Bock
1 Breitestraße 1.

Güterbahnhofstr. 15.

Heute **großer Gänse-Prämien-Boule,** Abends Schweinsknöchel mit Klößen, wozu ergebenst einladet
O. Fischer.

Johannes

benutzt es wahrscheinlich doch nur als Reclame.

O. S. 500.

v. 23. d. M. Brief liegt unter **Ihrem Namen** Hauptpostamt.

Herrn
Joh. Dorschau,
hier.

20 Pfd. frische oder 21 Pfd. Salzbutter geben 14½ Pfd. Schmalzbutter, können Sie solche Waare zu 94 Pf. verlangen? So müßte Ihr dahr. Lieferant 55 Pf. für reine Butter bezahlen. Unsinn. Ferner giebt es nicht 6 Sorten Schmalzbutter, sondern nur eine reine hochgelbe, die wir 125 Pf. notiren, wovon wir sofort genügend ablassen können. Sehen Sie nie auf Billigkeit und Zeit, sondern auf feine Qual., um nicht mit der Wohlfahrtspolizei in Conflict zu gerathen, die wahrlich gegenüber dem geehrten Publikum am rechten Platze ist, um großen Marktschreiern häufigere Besuche zu machen,
Ergebenst
L. M. Zerane & Co.,
Butter-Engros-Händler,
Schäferstraße 17.

Ein Hoch allen Denen, welche sich der Hunde so warm angenommen haben.

Die von mir offerirten landw. Stellungen sind vergeben.
Robert Kopp.

Darf

ein Stadtverordneter einen ganzen, aus ehrenwerthen Bürgern bestehenden Verein, wie den Tonologischen, als **toll** bezeichnen, ohne vom Vorsitzenden einen **Verweis** für solche Beleidigung zu erhalten? Toll wäre nur, wer einem solchen Arzte wieder seine Stimme gäbe.
Ein hund.loser Bürger.

Residenz-Theater.

Halbe Preise.
Sonntag Nachmittag
Großes Weihnachtsmärchen mit neuen Decorationen:
Wunder-Ei u. Riesen-Nuß
oder
Arme und reiche Kinder.
Vorspiel: Im Feenreich.
1. Bild: Der große Fund.
2. „ Eierkuchen
3. „ Der böse Mann.
4. „ Der böhmische Musikant.
5. „ „Vater unser."
6. „ Ein Geheimniß.

Ein zweites offenes Wort.

Daß mir auf meine Annonce vom 12. d. M. keine Erwiderung zugekommen ist, setzt mich in nicht geringes Erstaunen, beweist aber gewiß ganz deutlich, wie wahr ich gesprochen. Wie sollte auch ein Geschäftsmann, der sein Verkaufslocal zu einer **Trödelbude** erniedrigt, die Courage haben, etwas an meinen Ausführungen zu bestreiten; außerdem wäre es auch von meiner Seite nicht ruhig hingenommen worden, da mir letzter Tage mündlich und schriftlich eine Masse sehr werthvolles Material zum „Antworten" zugegangen ist.

Jetzt aber ein Wort an den geehrten Kaufmannsstand selbst. Warum benutzt man nicht die gegebene Gelegenheit, auch **seine** Meinung **öffentlich** zu äußern? **Ist denn gar kein Zusammenhalt unter Ihnen? Verhält eines Einzelnen wirklich wahres Wort ganz und gar?** Man sehe die Uhrmacher, Schneider, Kürschner &c., die halten **zusammen,** erlassen Annoncen und **besprechen** sich unter einander, wie Diesem und Jenem abzuhelfen. Nun natürlich: **„Einigkeit macht stark!"** Die **Möbelhändler** mögen zusammentreten, wie die Droguisten es bereits gethan haben, sie haben wirklich mehr Ursache wie diese. Außerdem haben wir ja auch einen **Kaufmännischen** und einen **Handelswissenschaftlichen Verein:** warum werden von diesen nicht solche heikle Fragen verhandelt, wie die **Auctionen-Epidemie.** — Also nochmals meine Herren Kaufleute: **„Nehmen Sie mehr Interesse an der Sache, denn die jetzige Richtung ist nicht leicht zu nehmen."**
Hochachtungsvoll
Reinhold Ulbricht.

Wer
Telephone
billig kaufen will, die auf 40,000 Meter probirt sind, wende sich an Herrn **H. Lincke** hier, Marienstraße 23. **R. B.**

Im Kauf- und Rückkauf-Geschäft, Badergasse 28, I., Eingang Weißegasse, sind als Gelegenheitskauf billig zu empfehlen: sehr gut gehaltene fast neue **Winter-Paletots** für ganz große und starke Personen, auch dergl. für kleinere und mittlere Staturen, ferner Knaben-Winter-Paletots, einige sehr schöne **Pelze** in Bisam, Schafpelz und Schuppen und vieles Andere mehr. **D. R.**

Wer

zum Weihnachtsfeste seinen Kindern einen **Baukasten,** eine Schachtel **Puppen-Möbel,** ein **Gesellschaftsspiel** oder ein schönes **Bilderbuch** kaufen will, bemühe sich zu **Osw. Uhlig,** Bautznerstraße 21 (Eckhaus), da werden diese Gegenstände zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft. **T. S.**

Ausfallen des Kopfhaares stillt man am sichersten durch Anwendung der nach ärztlicher Vorschrift von **M. Kirchel, Marienstraße 7,** gefertigten vorzüglichen **Kräuter-Pomade,** u. ist dieselbe nur zu empfehl. **B.**

Moosröschen, **W. G. 2020.** Brief liegt, zu spät abgeholt.

Größte Auswahl von echten Briefmarken, Coup., Postkarten &c. und Albums (1878) hält stets **Rich. Gast,** Bautznerstr. 61. **v. W.**

A. **Wo kauft man billige** und gute Herrengarderoben?
B. **Im Dresd. Cred.-Bazar,** Wettinerstraße 16, 1. Etage.

Schnell, gut und billig

reparirt man alle Arten **Uhren** und **Musikwerke** bei sofortiger Preisangabe **Zahnsgasse 3.** Abholung und Zurücklieferung in die Wohnung ohne Berechnung. Kleinigkeiten gratis. **K.**

In dem
Ausverkauf
(wegen Geschäfts-Auflösung) Wilsdrufferstraße Nr. 12 kauft man **Damen-Kleider, Paletots, Jaquets, Jacken &c.** außergewöhnlich billig.

Eine feine
Berliner Weiße
trinkt man **Schloßstraße 26.**

Auf den totalen
Ausverkauf
von **Kleiderstoffen und Costumes** in dem Modewaaren-Geschäft von **Theod. Aug. Hempel, Altmarkt, Ecke der Schreibergasse,** wird besonders aufmerksam gemacht, dort werden neue, courante **Costumes** für die Hälfte des früheren Preises verkauft. **A. S.**

Die Damen

werden darauf aufmerksam gemacht, daß das praktischste Weihnachts-Geschenk für einen Herrn unbedingt ein
molliger Schlafrock
ist, den man in dem ersten Specialgeschäft für Schlafröcke, der weit und breit bekannten Dresdener Schlafrock-Fabrik von **S. Meyer jun., Frauenstraße 4 und 5,** nur billig kauft.

Auf das
Uhren-Geschäft
von **P. Stuckart,** Marrgasse Nr. 5 (am Waageplatze) wird aufmerksam gemacht. **H. K.**

Reell und billig

kauft man reinwollene, sowie halbwollene Kleiderstoffe, Futterstoffe, echte geklöppelte Spitzen und viele andere Artikel bei **L. Grün,** Johannesstraße 21b. **v. O.**

Buckskin-Rester

zu Knaben-Anzügen und Hosen kauft man nur gut und billig bei **L. Hetze,** Martinstraße 19. **D. R.**

Gold- und Silberwaaren.

Künstliche Haararbeiten, als: Ringe, Uhrketten, Armbänder &c., kann man bei Bedarf von **reellen Goldbeschlägen,** sowie **massiver Trauringe,** sehr billig, im Goldwaarengeschäft von **F. v. Schlechtleitner,** Annenstraße Nr. 16 (vis-à-vis der Annenkirche), sehr empfehlen, da es eigenes Fabrikat ist. Größte Auswahl beweist Schaufenster. **K.**

Auf monatliche resp. wöchentliche **Abzahlung** erhalten solide Leute Möbel, Betten, Wäsche, Gardinen, Teppiche, Uhren, Herren-Garderoben, letztere auch nach Maß, **Galeriestraße 1,** 1. Et., und kann Jedem, der Bedarf hat, das Geschäft für **reell** und **solid** empfohlen werden. **R. B.**

Als passende **Weihnachtsgeschenke** sind zu empfehlen:
Schultornister,
Schultaschen, Mappen, Koffer, Reisetaschen, Frauen- u. Kinderschürzen, feine Damentaschen, Spielpferde in allen Größen, und kauft man **dieselben billig** und **solid im Geschäft Hauptstraße 18** und in der Koffer- und Taschen-Fabrik v. **H. Geier, Jahnsg. 27,** 2. Etage. **K.**

Wer fertigt und verkauft äußerst billig **Damenhüte?** Nur **Selma Klink, große Ziegelstraße 24c, 2. Et.**

Bravo

dem **Leo Stroka,** 1. Dresdn. spez. Damenfriseur, **Wilsdrufferstraße 42, 1. Etg.,** für die Einführung **billiger Preise.** Dort bekommt man bei größter Auswahl **Zöpfe, Locken, Puppen-Perrücken &c.** für billigste Preise. Aus ausgekämmten Haaren fertigt er Zöpfe, Ketten &c. **höchst reell. Keine Dame versäume, sich von der Wahrheit zu überzeugen.** **S. F.**

Sollte noch Jemand hinsichtlich der Wahl eines **praktischen Weihnachts-Geschenkes** für seine weiblichen Familienglieder in Verlegenheit sein, so kann demselben das soeben in 14. Auflage erschienene Kochbuch: **Kleine Sächsische Köchin von Henriette Saalbach,** Dresden, Zwingerstraße 24 I., aus vollster Ueberzeugung empfohlen werden.

Wer

Strümpfe u. Wollwaaren kaufen will, bemühe sich
31 Am See 31.
Dort werden sämmtliche Waaren bedeutend unter'm **Fabrikpreis** ausverkauft.

H. Altmann in Neufriesen, Straße 3, Haus 8, hält sein **Schuh- u. Stiefellager,** für Weihnachtsgeschenke passend, best. empfohlen. Sehr reizv. Confirmandenstiefel. Umtausch auch nach dem Feste.

Zwingerstraße 13, 1. Etage befindet sich der Ausverkauf von
Petroleumkochapparaten
nebst Blech-Geschirren, neuester verbesserter Construktion, zu wirklich billigen Preisen.

Die dauerhaftesten u. billigsten **Regen- u. Sonnenschirme** bekommt man nur beim Schirmmacher **L. Albrecht** in Friedrichstadt, Weißeritzstraße 5, part. Auch werden daselbst alle Schirme am besten reparirt und überzogen. **D. R.**

Anfrage.
Wo kauft man am Billigsten, Reellsten **Zöpfe** (ohne jede Unterlage), **Locken, Puffen, Chignons etc.?** Nur allein in der Weihnachts-Ausstellung der 1. Dresdner Fabrik für Haararbeiten von **R. Freisleben,** Wettinerstraße 12 (schrägüber dem Tivoli). **D. R.**

Allem Publikum, welches ein Geschenk für das bestehende Weihnachtsfest zu kaufen gesonnen ist, dem sei die seit 11 Jahren bestehende Cravatten-, Schlips- und Wäschefabrik von **Rich. Poppe, Freibergerplatz 31,** dessen billige Preisstellung in seinem Specialartikel von Gummi-Trägern, gestickten Trägern &c. in den zwei Schaufenstern daselbst einzusehen ist, aller Beachtung bestens empfohlen. **V. W.**

Auf das Goldwaarenlager

von **Carl Hager,** Moritzstr. Nr. 20, werden Alle, welche Weihnachtseinkäufe in goldenen Hals- und Westenketten, Parüren, Garnituren, Ringen, Kreuzen, Knöpfen, Medaillons &c. machen wollen, ganz besonders aufmerksam gemacht, da man dort bei größter und geschmackvollster Auswahl die billigsten Preise findet.

Theater, Concerte, 15. Decbr.

Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 30, 1. u. Hauptstraße 5, Eingang Obergraben.

K. Hoftheater. Altstadt.
6. Vorstellung im 3. Abonnement. Mittel-Preise.
Zampa, oder: Die Marmorbraut.
Romantische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Melesville, vom Ritter von Seyfried. Musik von Herold.

Zampa, Korsar	Hr. Bulß
Alphons von Monza, sicilianischer Offizier	Hr. Anton Erl
Camilla, Tochter des Grafen Lugano	Frl. Malten
Daniel Capuzzi, Bootsmann a. Zampo's Schiff	Hr. Eichberger
Rita	Frl. Weber
Dandolo	Hr. Marchion
Korsaren	Hr. Tempelin, Hr. Dittrich
Der Graf Lugano	— — —

Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Morgen: Der Prophet.

(In der Neustadt.)
6. Vorstellung im 3. Abonnement. Kleine Preise.
Zum ersten Male:
Hasemanns Töchter.
Original-Volksstück mit Gesang in vier Akten von Adolph L'Arronge. Musik von Millöcker.

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Hr. Formes
Albertine, seine Frau	Fr. Berg
Rosalie, } deren	Frl. Gaßmann
Rosa, } Töchter	Frl. Haverland
Franziska, }	Frl. Roth
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emiliens Vetter	Hr. Bauer
Hermann Kröner, ein reicher Fabrikant	Hr. Dettmer
Baron von Klamotz	Hr. Kaderkeim
Klinkert, Handschuhmacher	Hr. Häßler
Frau Klinkert	Frau Wolf
Frln. Kanzleidirector Gieseke	Frl. Ulfeld
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apotheke	Hr. Michaelis
Dr. Seiler	Hr. Hendorff
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Frl. Buhr
Marie, in Körner's Diensten	Frl. Quantier
Fritz, Schlossergeselle	Hr. Hagen
Lehmann, } Schlosser-	Hr. Scheibe
Barsch, } gesellen	Hr. Uibrich

Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Morgen: Hasemanns Töchter.

Residenz-Theater.
(Circusstraße 41.)
Die Raben.
Lustspiel in 3 Akten von G. von Moser.

Johann Wolfsiefenstich, Oberst a. D.	Hr. Simon
Michael Wolfsiefenstich, dessen Bruder, Gutsbes.	Hr. v. Pommer-E.
Gertrud, dessen Frau	Frl. Charles
Dorothea Traustiel, Wittwe, Verwandte des Wolfsiefenstich	Frl. Herz
Boris, deren Sohn	Hr. Teichmann
Graf Waldemir Zedlitz, Landrath	Hr. Eggeling
Katharina, Kellnerin	Frl. Hofmann
Paul Engelstein, Schreiber	Hr. Wonitzki
Andreas, Kammerdiener	Hr. Heinke

Man sucht einen Erzieher.
Lustspiel in 2 Akten von Bahn.
Anfang 7 Uhr.
Morgen 2 Vorstellungen.
Nachmittags: Wunder-Ei und Riesen-Nuß.
Abends: Die Raben. — Onkel, Nichte und Sie.

Victoria-Salon
(Waisenhausstraße 25).
Täglich Vorstellung.

CONCERTE.
Terrasse (Köhler). Anf. ½4 Uhr.
Gewerbehaus (Mannsfeldt). Anf. ½8 Uhr.

Montag den 17. December beginnen in meinem Institute wieder neue Curse in der doppelten und einfachen

Buchführung,

kaufmännischen Correspondenz (incl. Orthographie), im kaufmännischen Rechnen, in allen andern Handelswissenschaften und im

Schnell = Schönschreiben

für Ältere und jüngere Herren und Damen. — Honorar: im Cirkel 30 M. pro Person und Cursus von 15—20 Stunden, allein 75 M. pränu. — Annahme sofort und täglich.

Spiess, Director eines Handels-Lehr-Institutes, Wilsdruffer-Straße Nr. 47, dritte Etage.

PARFUMES.

Wohlgerüche für Kleider und Taschentücher.

Champaca, Opoponax, Ilang-Ilang, Chypre, Verveine, Prinz, Alexandra-Bouquet, West-End-Bouquet, Persian-Bouquet, Spring-flowers, Maréchale, Fleurs de Mai, Ess-Bouquet, Magnolia, Mogador, New mown hay, Frangipani, Bouquet d'Amour, Forget-me-not, Bq. of all Nations, Ixora Bréonie, Santal, Chinese Bouquet, Tea Rose, White Rose, Masonique-Bouquet, Valle d'Andorre, Acacia, Rose, Verveine, Mille fleurs, Violet de Parme, Floral Hall Bouquet, Jockey Club, Patchouly, Balmoral Bouquet, Reseda, Jenny Lind Bouquet, Zingari, Victoria Bouquet, New mown hay, Tilia, Vanille, Cachemire, Stephanotis von Guerlain, Piesse & Lubin, Atkinson, Bayley & Co., Rimmel, Treu & Nuglisch, Jumpelt, Jung & Co., Farina etc. etc. etc. etc. à Fl. 50, 75 Pf., 1, 1¼, 1½, 2, 2½, 3, 3½, 4, 4½, 6 und 7 Mark.

Sachets, in die Wäsche zu legen, von Atkinson, Pinaud, Rimmel, à 30 Pf. u. 1 M.

Odeurs in Glas- u. Porzellan-Kristalln, in Attrappen u. eleganten Cartonnagen von 50 Pf. an.

Echte Eau de Cologne à Fl. 70 Pf., 1 M. 25 Pf., 1½, 2, 2½, 4 und 7½ Mark, 6 Fl. 3½ Mark, 6 Mark 90 Pf. und 7½ Mark,

von

Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplatz,
Johann Anton Farina, zur Stadt Mailand,
François Maria Farina, Glockengasse Nr. 4711,
Johann Maria Farina, Jülichsplatz 4,
Marie Clementine Martin, Klosterfrau,
Quint-Essenz d'Eau de Cologne von **Jung** in Leipzig,
Eau de Cologne von **Jumpelt** hier, à Fl. 25, 50 und 100 Pf., in Kistchen per Dtz. 2½, 5 und 10 Mark,

Dresdner Wasch- und Bade-Eau de Cologne, in großen Flaschen à 50 Pf., 6 Flaschen 2 M. 75 Pf., empfiehlt

Oscar Baumann, Frauenstr. 10.

Grösstes Lager englischer, französischer und deutscher Parfumerien, Bürsten u. Kämme.

Gerichtlicher Ausverkauf,

Ecke der Markgrafenstraße und Böhmischestraße.

Heute **Sonnabend den 15.** December und die folgenden Wochentage werden die zur Concursmasse des Kaufmanns Herrn **Eduard Schäfer** hier gehörigen Vorräthe an

Eisen= u. Kurzwaaren

verkauft.

Im Auftrage des Concurs-Gerichts.
Canzler.

Wir erlauben uns hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir heute den Verkauf unserer Fabrikate den Herren **Grotjan u. Webers, Dresden, Pragerstraße 16 part.** übertragen und daselbst ein Musterlager ausgestellt haben

Sächsische Holzindustrie - Gesellschaft Rabenau.

Höflichst Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige, bitten wir um gefällige Ertheilung aller Aufträge für die **Sächsische Holzindustrie-Gesellschaft** zu **Rabenau** und empfehlen deren reichhaltiges Lager **massiv gebogener,** sowie **geschweifter Stühle** und **Möbel** namentlich für **Hotel-, Restaurant-** und **Privateinrichtungen** zu Fabrikpreisen.

Bereits unseres **Parquetgeschäfts** und zur Legung von **Parquetfußböden** uns nach wie vor ebenfalls empfehlen haltend, zeichnen Hochachtungsvoll

Dresden, den 12. December 1877.

Grotjan u. Webers,
16 Pragerstraße 16.

Geschäft gesucht.

Ein erfahrener und bemittelter Mann reiferen Alters sucht baldigst ein anständiges, gewinnbringendes Geschäft (Fabrik od. feines Detail) käuflich zu übernehmen. Ganz ausführl. Off. unter **Th. Th. 2** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Citronen

(große gelbe Frucht), 100 Stück 6, 6½ Mk., sowie kleinere zurückgelegte Früchte, das Stück 4, 5 und 6 Pf., empfiehlt

C. J. Handrich, Weißegasse 7.

Gegen
hartnäckige Flechten und Krankheiten der Haut.
Kali-Crême

nach Recept des Prof. Dr. **Eberhard Richter** angefertigt, empfiehlt sich auch als bestes Mittel gegen Mitesser, Finnen, Leberflecken, Sommersprossen 2c. in Gläsern à 75 Pfg. mit Gebrauchsanweisung.

T. Louis Guthmann,
Schloßstr. 23, Pragerstr. 34, Bautznerstr. 19.

Blatt-Gold u. Silber

z. Bekleben der Nüsse empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 10.

Gebrauchte Taschen = Uhren

sind billig zu verkaufen
17 Galeriestraße 17, 2. E., im Pfandgeschäft.

Zöpfe,
Locken, Puffen, sowie **Uhrketten, Armbänder, Ringe,** werden von ausgekämmten Haaren im Barbier- und Friseurgeschäft von **B. Zergiebel,** Königsbrückerstraße Nr. 19 gut und billig gefertigt.

Das Putz-Geschäft
von
V. Müller,

sonst **große Kirchgasse 6,** jetzt **41 Am See 41,** empfiehlt elegante **Damenhüte** zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Alwin Merz,
20 Schössergasse 20.

Ludwig Teubner,
Uhrmacher,
Dresden
9 Wilsdrufferstrasse 9,
empfiehlt goldene und silberne **Taschenuhren, Pariser Pendulen, Regulateure, Kukuks- u. Wachteluhren, Reiseuhr., Nachtuhren, Reisewecker.**

Original „Wanzer"

amerik. Doppelsteppstich- **Familien- und Gewerbe-**

Nähmaschinen

einfachster, solidester Construktion, leicht zu erlernen, vielseitig in ihren Leistungen.

Alleinverkauf unter Garantie **nur** Galeriestraße 6, erste Etage.

J.H. Meyer jun.,
Hof-Lieferant.

Achtung!

Das wirklich **billige und reelle**

Kürschnergeschäft

von **A. Hempel, Schützengasse 30,** ist Jedermann zu empfehlen.

Rosinen,

à Pfund 30 Pf., bei

C. A. Mechler,
Neustadt, am Markt.

Präsente

für **Raucher** in größter Auswahl von der einfachsten Strapazirpipe bis zum Prachtstück, ferner die neuesten **Export-Taschen-Rauch-Garnituren,** kleine Trockenrauch-Tabakspfeife und 2 Cigarrenspitzen, alles echt Meerschaum, sammt Weichselrohr mit Bernstein und Tabaksbeutel enthaltend, äußerst nett, complet nur 5 Mark,

Univ. Trockenrauch-Tabakspfeifen,

bereits als beste anerkannt, die feinen Tabak verdirbt, stets angenehm und **trocken** raucht, aus echtem Meerschaum, Bruyèreabguß, Neusilber-Beschläge und Weichselrohr, kurz, lang und als Ciboux brauchbar, complet mit echtem **Bernstein,** erste Qualität 6½ Mk., blos mit kurzem Rohr 4½ Mk., in zweiter Qualität 3 Mk. und ganz aus Bruyèreholz mit echt Meerschaumfutter 2 Mk., **Trockenrauch-Cig.-Pfeifchen** von echtem Meerschaum, Bruyère-Abguß und Weichselabschraubrohr mit echt Bernstein, 2 Mk., **k. k. priv. Gesundheitswolle,** welche das Nicotin aus dem Rauche scheidet, 40 Pfge. pro Packetchen. **Rauch-Necessaires,** feinste, mit Tab.-Pfeife, 3 Cig.-Spitzen (Alles echt Meerschaum) und Tabaksbeutel eingerichtet, 8 u. 11 Mk. **Nargilés** (Wasserpfeifen), elegant ausgestattet, 3½ u. 5 Mk. **Garnituren, Fantasie-Cig.-Spitzen,** Haus-, Jagd- und türk. Pfeifen 2c., in sorgfältigster Zusammenstellung, empfiehlt zu billigst festgesetzten Fabr.-Preisen die seit 41 Jahren bestrenommirte **Meerschaum - Waaren - Fabrik** des **Joh. N. Menhard** in **Wien** in deren Depot bei Herrn

Max Kothe
in Dresden,
an der Frauenkirche 17.

☛ Illustr. Preis-Courants gratis.

Reingemahlene
Gewürze,
Majoran,
Salpeter.
Gewürzöl
zum Backen,
für Wiederverkäufer in Fläschchen Dtz. 1,50 und 1 Mk.,

Gold und Silber
zum Vergolden der Nüsse, Packet 1 Mk.,

Baumkerzen
empfehlen

Hoppe & Schliewen,
Dippoldiswaldaerplatz 7.

Das echte Russische
Magenelixir
„Malakoff"

von **Küas & Co.** (Mar Jlar) in **Berlin,** prämiirt auf verschiedenen Industrie-Ausstellungen, empfiehlt sich als ein vorzüglich magenstärkender Liqueur, welcher sich besonders noch durch einen feinen und kräftigen Wohlgeschmack auszeichnet. Der vielen Nachahmungen wegen bittet man genau auf obige Firma zu achten. Recht ist derselbe stets zu haben in **Dresden** bei den Herren: Heinrich Bibold, Wallstraße 19. Alfred Flade, Ferdinandplatz. Bernhard Schreiber, Pirnaischestr. 43. F. G. Gärtner, Circusstr. Carl Teschow, Bautznerstr. 68. Moritz Hennig u. Co., Ostraallee 15. Carl Reich, Alaunstraße. Ath. Kourmousi, Gewandhausstr. H. Kourmousi, Pragerstr. W. Göthel, Neustadt. Adolf Künzel, Altmarkt. Richard Hoffmann, Moltkeplatz. Victor Neubert, Kreuzkirche. Fr. Böckner, Pirnaischestraße. B. Weißwange, Lüttichaustr. E. J. Winter, Georgsplatz. Oscar Schröder, Pillnitzerstraßen-Ecke. C. M. Bretschneider, Ammonstr. E. Eichler, Moritzstraße 6. Paul Stein, Königstr. 6. Gustav Mannl, Kaiserstraße. Moritz Gabriel, Zwingerstraße 5. — In **Radeberg** Herr W. Beuer Nachfolger. — In **Döbeln** Herr Rob. Felder. — In **Meissen** die Herren G. Berger und Paul Hubn. — In **Grossenhain** Herr L. J. Lieute. — In **Rosswein** Herr Eug. Schulze. — In **Bischofswerda** Hr. Bernhard Kunze. In **Bautzen** Herr G. A. Tiettich. In **Leisnig** Herr Ant. Aftyche.

Passend zu Weihnachts - Geschenken

Herren-Cravatten, Sammet- u. **Seidenbänder,** weiße Glacé-Handschuhe (80 Pf.), Holzschnitzereien, Damenwesten 2c. sind bedeutend unter dem Fabrikpreise zu verkaufen am See 21, 2.

Im J. C. Hinrichs'schen Verlage in Leipzig erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in **Dresden** durch **A. v. Zahn's Buchhandlung,** Schloßstraße 22:

Karte des Königreichs Sachsen,

entworfen und gezeichnet von **Th. v. Bomsdorff.** Maßstab 1:260,000. Chromolith. 4 Blatt. 1877. 4 M. auf Leinw. und in Carton 6 M.

Die Karte enthält nicht allein sämmtliche Ortschaften, sondern auch sämmtliche **einzeln** gelegene Güter, Gasthöfe, Hammerwerke, Förstereien, Mühlen **u. s. w.** ferner sämmtliche Pfarr- und Filial-Kirchen, Chausseen, Landstraßen, Wege, Eisenbahnen, Bahnhöfe, die Grenzen der Kreis- und Amtshauptmannschaften, sowie in ganz **gleicher Weise** ausgeführt die Grenzländer und namentlich Böhmen bis Eger und Prag im Süden, und Reichenberg-Rumburg im Osten.

Rosinen

à Pfund 28 Pf.
Carl Reich,
Alaunstraße 1.

Ein Compagnon
mit 4000 Thlr.

zur Betheiligung bei Ankauf von Dismembrationsgütern wird von einem in diesem Fache erfahrenen Oekonomen gesucht. Adressen sind unter **X. X. 75** in der Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse Nr. 5, niederzulegen.

Jungfrau= Klosterbräu

in Original = Maßkrügen,

pfiffein gepflegt,
heute erster Anstich
Vormittags 10 Uhr

halbe Maß 18 Pf.
ganze Maß 35 Pf.

Regensburger Brühwürste und Rettige billigst.

Hopfenblüthe
Weißegasse 4.

Filz- und Cylinderhüte, Filzschuhe, Filzpantoffeln, Filzgaloschen.

Reparaturen in **Herren- und Damenhüten** billigst bei

Th. Büchner,
Badergasse 29, im Bazar.

Weihnachts Wanderung

1. So leb' denn wohl, du stilles Haus,
Ich zieh' zum **Weihnachts-**Einkauf aus,
Und finde ich ein passend' Stück,
Dann kehre ich vergnügt zurück.

2. Wohin soll nun zuerst ich geh'n?
Bei **Rudolph,** ja da ist es schön,
Da lobt man jetzt das Lager auf
Im feiltarirten **Ausverkauf!**

3. Nun Weihnachtssorgen, gute Nacht!
Wie mir das Herz im Leibe lacht,
So **billig** und so **elegant**
Ich nirgends solche Auswahl fand:

2000 wunderbar reizende Schlafröcke in entzückenden Mustern von 4⅔—15 Thaler, **4000 Winter-Paletots** in **bezaubernder** Eleganz, 6, 7½—25 Thlr., **Joppen, Reisemäntel** 2c. zu enorm billigen Preisen, **Stoffcollection** zur Anfertigung nach **Maß** in riesenhafter Auswahl aller Neuheiten.

L. Rudolph, Badergasse 31.

(Erstes Haus am Altmarkt.)
Aeltestes und größtes Etablissement Dresdens.

Pianinos

eigener und berühmter auswärtiger Fabriken empfiehlt zu den billigsten Preisen bei mehrjähriger Garantie das

Piano-Magazin von
A. Bartholomäus & Co.
1a Johannesstraße 1a.

Ein Wiegepferd

wird zu kaufen gesucht. Adr. unter **T. C. 305** erbeten im **Invalidendank,** Seestraße 20.

Verlag von B. F. Voigt in Weimar.

Die

Schuhmacherei

auf der Weltausstellung in Philadelphia 1876.

Ausführlicher Originalbericht über die ausgestellten modernsten Schuhwaaren, die neuesten Hilfsmaschinen für die moderne Schuhfabrikation, sowie über die größten **Schuhfabriken** der Vereinigten Staaten Nord-Amerika's.

Nebst Atlas von 7 Planotafeln, mit 149 Zeichnungen, enthaltend Abbildungen von Hilfsmaschinen, Schnitt-Patronen 2c.

Herausgegeben als selbstständiger Nachtrag zu dessen **„moderne Schuhfabrikation"**

von **H. A. Schneider.**

1877. gr. 8. Geh. 8 Mark. Vorräthig in **A. v. Zahn's Buchhandlung,** Schloßstr. Nr. 22 in Dresden.

Herr Professor **F. Reuleaux** in Berlin, dem das **Buch** vorgelegen, äußerte sich über dasselbe wie folgt: „Die Arbeit ist vorzüglich, sie ist über Erwarten lehrreich und hat eine innere Tüchtigkeit, welche sie über den Rang eines Ausstellungsberichtes beträchtlich erhebt. Der deutschen Industrie wird auch hier wieder die eine große Mahnung zugerufen: **„Besser arbeiten!"** Die ruhige Objektivität, aus welcher heraus es geschieht, wird auf den Einsichtigen eine dauernde Wirkung ausüben müssen."

Nähkasten,
Tabakkasten,
Geldkasten,
Schreibzeuge,
Kleiderhalter,
Eckbreter,
Rauchservice,
Garnwinden,
Spielteller
etc. etc. empfehlen von

C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstrasse 4.

Puppenkörper,
Puppenköpfe,
Wachspuppen,
Badekinder,
Theater,
Festungen,
Eisenbahnen,
Baukasten,
Damenbrete,
Dominos,
Spiele
in großer Auswahl
bei

C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstrasse 4.

Anerkannt besten englischen

Nähmaschinen = Zwirn

auf Rollen, von **J. Clark & Co., Paisley,** empfiehlt **J. Striemer,** Pragerstraße 45.

Fransen, Borden, Galons, Knöpfe jeder Art, Futterstoffe,

wollene u. baumwollene **Strickgarne,** äußerst billig bei **J. Striemer,** Pragerstraße 45.

Cyclorama,

die Reise durch **Nordamerika** darstellend, 75,000 □ Quadratfuß groß, mit allen Einrichtungen, ist sehr billig zu verkaufen. Näh. unter **M. G. 8881** durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein u. Vogler, München.**

Ein kleiner eiserner
Ofen
mit Einleg-Ringen und 8 Ellen langem Rohr ist billig zu verkaufen Bischofsweg 68, I., **rechts.**

Königl. Belvedère
der Brühl'schen Terrasse.
Auf Wunsch heute
großes Extra-Concert
der
ersten Wiener Damen-Capelle.
Anfang ½8 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Fiebiger.

Gewerbehaus.
Sonnabend den 15. December 1877:
Sinfonie-Concert
von Herrn Kapellmeister
H. Mannsfeldt
mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Programm.

1) Ouverture z. Op. „Lodoiska" . . . Cherubini.
2) Reigen seliger Geister und Furientanz aus „Orpheus" . . . Gluck.
3) Paraphrase über Walther's Preislied a. d. Op. „Die Meistersinger" . . R. Wagner.
4) Ouv. zu Shakespeare's „Romeo und Julie" . . . . . Tschaikovsky.
5) Sinfonie Nr. 8 F-dur . . . . Beethoven.
6) Vorspiel
7) Balletmusik } a. d. Op. „Heinrich der Löwe" . . Ed. Kretschmer.
8) Triumphmarsch

Anfang 7½ Uhr. Entree 75 Pf.
Abonnements-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Schillerschlösschen.
Morgen Sonntag den 16. December
Großes Militär-Concert
von Herrn Musikdirector
A. Schubert
mit dem Musikchor der K. S. Pionniere. (Orchester 30 Mann.)
Streichmusik
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.
Achtungsvoll Kell.

Victoria-Salon.
Heute Sonnabend, den 15. December
Auftreten der indischen Jongleure Brothers Valjean, der Akrobaten-Gesellschaft des Sign. Antonio, des Schwimmer-Imitators Mr. Vaughan, d. franz. Liedersängerin Mlle. Sarah Blum und der Soubrette Frl. Meyerhofer, sowie Auftreten der Specialitäten und des gesammten Künstlerpersonals.
Cassenerröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.
A. Thieme.
Morgen Sonntag 2 Vorstellungen.
Nachmittags halbe Preise.

Heute großes Gnomen-Concert.
Entree frei. Anfang ½7 Uhr.
Hochfeine Biere. Gute und billige Speisenkarte.
Restaurant Boulevard.
Friedrichs-Allee — Kreuzkirche 7.

Skating Rink.
Jeden Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 3 bis 7 Uhr; Sonntags von 4 bis 8 Uhr
Militär-Concert.

Meinhold's Säle.
Heute Sonnabend
Erstes Extra-Concert
der Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft
von
Ludwig Rainer
aus Achensee (4 Damen und 5 Herren).
Programm auf Wunsch besonders gewählt.
Zither-Solo: Fräul. Theresie Prantl.
Anfang 8 Uhr. Entree 75 Pf.
Familienbillets 4 Stück 2 Mark bei Herrn Janke, Spreegasse, und Herrn Pöls, Moritzstraße 16.
Morgen Sonntag: 2 Concerte von Ludwig Rainer im Saale des Trianon.

Mellini-Theater.
Sonnabend, den 15. December: Große Vorstellung in der höheren Magie, Physik etc. The Fakir und die schwebende Sylphide. — Der Riesen-Photograph. Zum Schluß: Die colossale dreifache Wunderfontaine. Feerie, lebende Bilder etc. Anfang 7½ Uhr.
Morgen Sonntag 2 Vorstellungen. Anfang Nachmittags 4 und Abend 7½ Uhr.

TIVOLI.
Weihnachtsbazar des Handwerker-Vereins.
Heute grosses Concert
von Hrn. Musikdirector A. Trenkler.
Entree mit Loos 30 Pf. Anfang 7 Uhr.

Société, Walsenhausstr. 29.
Heute Schweinsbein mit Klößen.

Restaurant von H. Pflügge,
Böhmischestraße Nr. 32.
Heute Sonnabend den 15. December 1877:
Großes Stollen-Prämien-Schieben ohne Nieten.
Jede Niete erhält eine Tasse Kaffee mit Stollen.

Heute Alle zum Schandauer
Bock-, Bock-, Bock-Fest
und
Schweins- u. Gänse-Prämien-Boule.
Rettig gratis. A. Spann,
Ecke der großen u. kleinen Frohngasse.

Restaurant Vergissmeinnicht.
Großer Prämien-Boule
Sonnabend den 15. December, Anfang 8 Uhr.
H. Claus, Güterbahnhofstraße 29.

Hanschmanns Restaurant, Altmarkt Nr. 5.
Heute grosser Gänse-Prämien-Boule.
Achtungsvoll Ed. Hanschmann.

Restauration zur Eintracht.
Heute Gänse-Prämienboule. Menzel.

17 Gewinne. **Heute Abend** 17 Gewinne.
Prämien-Boule,
Hauptgewinn eine Schweinskeule, dann Gänse u. s. w., wozu ergebenst einladet
J. G. Schulz, Gastwirth
zum deutschen Hof, 6 Zahnsgasse 6.
Heute Abend: Schweinsknöchel u. Rinderbraten mit Klößen, ff. Bairisch, Lager- und einfaches Bier.

Gasthaus zu Neu-Ostra.
Morgen Sonntag Ballmusik.
Von Nachmittags ½3 Uhr an Omnibusgelegenheit, Abfahrt Schloßplatz, letzte Rückfahrt ½10 Uhr.
Ergebenst T. Häbnel.

Karich's Restaurant,
6 Sophienstrasse 6,
Ecke der großen Brüdergasse,
empfiehlt hochfeines Felsenkeller-Lagerbier, Erstes Culmbacher Actienbier (v. m. Original[illegible]), Gute Küche, Feine Weine, Stammfrühstück, Stammabendbrod.
Heute, sowie jeden Sonnabend Abend Pökelschweinsknöchel mit Klößen.

Radeberger Bierlocal, Hauptstraße 7.
Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen.
Achtungsvoll E. Selle.

Restaurant-Eröffnung
Victoriastrasse Nr. 17.
Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich obiges Restaurant unter heutigem Tage eröffne, und empfehle dem geehrten Publikum mein neues franz. Billard, guten und billigen, kräftigen Mittagstisch, sowie ff. Felsenkeller, echt bairisch (Nürnberger) und gutes Einfaches à Liter 12 Pf. aus der fürstl. schönb. Brauerei zu Sauernitz. Um gütiges Wohlwollen bittet W. Müller.

Gasthof zu Radebeul.
Morgen Einweihung des neuen Parquetfußbodens, von 4 Uhr an Ballmusik. K. Adler.

Stadt Plauen, Annenstraße 6.
Heute, morgen und Montag
Großes Schandauer Bockbierfest
im festlich decorirten Local. Bei 6 Glas eine Bockmütze. Rettig gratis. Für Unterhaltung ist gesorgt.
Achtungsvoll F. Goldberg.

Ergebenste Einladung
zum
Gänse-Prämienboule ohne Nieten
im Rest. Hermann, Falkenstraße 70
heute Sonnabend den 15. December.

Colosseum.
Heute Sonnabend, den 15. d. großer Gänse-Prämien-Boule. 20 Gänse. Hauptgewinn: Ein Paar große lebende Gänse. Frei-Concert. J. T. Pätzig.

Cafe d'Afrique
1 Mk. 10 Pf. per Pfund.
Café des Princes
1 Mk. 60 Pf. per Pfund.
(Neues patentirtes Röstverfahren.)
Diese reinen, von allen Surrogaten freien Kaffee's in Blechbüchsen verpackt, empfehlen zu obigen Preisen. Bei Abnahme von 8 Pfd. franco Lieferung.
Coester & Seyde,
Berlin, Kurstr. 34/35.

Bock! Bock! Bock!
Hanschmann's Restaurant,
5 Altmarkt 5.
Heute und folgende Tage
großes Bockfest!
Vortreffliche Qualität aus der Brauerei Schandau.
Rettig gratis! Rettig gratis!
12 Glas eine Bockmütze!

Täglich geöffnet
von Vormittags 10 Uhr bis mit Abends.
Weihnachts-Bazar
mit großer Waaren-Verloosung
in sämmtlichen, in der ersten Etage befindlichen Sälen der
Waldschlösschen-Stadt-Restauration.
In jeder Serie von 25,000 Loosen befinden sich 3125 Gewinne im Werthe von 350, 150, 75, 50, 25 Mark herab zu 1 Mark.
Die Verloosung geschieht unter polizeilicher Controle.
Nur preiswerthe und courante Gegenstände werden von leistungsfähigen Gewerbtreibenden Dresdens, welche im Bazar Aussteller, zur Verloosung angekauft.
Entrée mit Loos 30 Pfennige.
Möge das geehrte Publikum dem Unternehmen seine Gunst nicht versagen!

Weihnachts-Bazar
vom 9. bis mit 24. December im Hofbrauhaus-Restaurant, Altmarkt 22 part., im Hause des Adreß-Comptoir.
Entree mit Loos 30 Pf.
Hauptgewinn 250 Mark. Gewinne zu 150, 100, 50, 30, 20 bis 1 Mark.
Die Verloosung geschieht unter polizeilicher Controle.
Zu billigen Weihnachts-Einkäufen empfehlen sich die Aussteller des Bazars, unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung. Ergebenst die Unternehmer:
W. Wiegand. Th. Tube.
NB. Restaurations-Local im Bazar 2 Glas Lagerbier 25 Pf., 1 Glas 13 Pf. 2 Glas Bairisch 35 Pf., 1 Glas 18 Pf.
R. Hilscher, Restaurateur.

Verloosung
für das Pestalozzistift betreffend.
Die Ziehung erfolgt Sonnabend, den 15. December. — Nächsten Sonntag, den 16. December, befindet sich die Gewinnliste in diesem Blatte.
Loose à 50 Pfennige sind noch vorräthig
in der Papier- u. Kunsthandlung des Herrn Besser am Altmarkt, in der Musikalienhandlung des Herrn Brauer, Hauptstraße, bei Herrn Kaufmann Heinrich Böfelt, Wallstr. u. Antonspl., und bei Herrn Kaufmann Bernhard Wolf, Annenstraße 2.
Die ständige Deputation für das Pestalozzistift.
Eysner.

Lotterie des Albertvereins.
Die
Gewinn-Ausstellung
ist bis gegen Ende des Monat December 1877 täglich zu einem Eintrittspreis von 50 Pf. (Kinder 25 Pf.) geöffnet.

Neustadt-Dresdner Weihnachts-Bazar,
Kaiserhof, früher Hotel Wien, an der Brücke Nr. 3.
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Grundstück einen
Weihnachts-Bazar,
verbunden mit unter polizeilicher Controle stehender Waaren-Verloosung, eröffnet habe. Mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch zeichne hochachtungsvoll F. C. Grunert.
Entree mit Loos 30 Pf.
Täglich Concert.

Schefflstr. 20, 1. Etage. **Goldwaaren** Schefflstr. 20, 1. Etage.
empfiehlt zu soliden Preisen durch Ersparung der Ladenmiethe Herren- u. Damenketten, Armbänder, Ohrringe, Broschen, Kreuze, Medaillons, Uhrschlüssel, Ringe u. s. w. Haarketten werden von 8 M. 75 Pf. an beschlagen. Trauringe à Paar von 12 M. an, eine Partie echte Brillantringe sehr preiswerth. Reparaturen und Bestellungen werden gut und billig ausgeführt. Reelle Bedienung versichert Guth. Goldarbeiter.

Société, Waisenhausstrasse 29,
grösstes Restaurant u. Café I. Ranges,
empfiehlt insbesondere seinen vorzüglichen
Mittagstisch von 12 bis 4 Uhr
im eleganten Speisesaal und à part.
Couvert 75 Pf. und höher.
Kaffee, exquisit, mit Gebäck 20 Pf. Die besten Biere u. Weine zu civilsten Preisen. R. Gauert, Dirigent.

Schillerschlösschen.
Der ergebenst Unterzeichnete hält seine, zu jeder Festlichkeit sich eignende Localitäten bestens empfohlen. Ad. Kell.

Camenzer Pfefferkuchen
von C. A. Steyl Nachf. in Camenz
empfiehlt auch zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in allen Sorten und bekannter vorzüglicher Qualität
Adolf Künzel, Altmarkt, Rathhaus.

Aquarien u. Blumentische,
mit und ohne Fontaine, sowie
Goldfische empfiehlt
Theod. Müller. Reitbahnstr. 2.

Das heutige Blatt enth. incl. des Börsen- u. Fremdenbl. (welches Abends vorher 5 Uhr erscheint) 16 Seiten.

SLUB Wir führen Wissen.

Finanzielles.

Dresdner Börse vom 14. December. Der Verkehr an der heutigen Börse bewegte sich, wie seither, in sehr engen Grenzen, welche zu überschreiten die anhaltende Geschäftsunlust nicht zuläßt. Speculations-Papiere, anfänglich etwas matter, schlossen gegen Ende der Börse wieder recht fest. **Staatspapiere und Fonds** hatten in 4proc. Anleihen zu letzten Coursen etwas Umsatz. 3proc. Rente blieb ebenfalls preishaltend, 4½proc. Leipzig-Dresdner zogen 0,10 Proc. an. **Stadt-Anleihen und Pfandbriefe** hatten kein Geschäft. Von **ausländischen Fonds** ging Weniges in Goldrente wie gestern um, russische Bodenkredit-Pfandbriefe erließen 0,60 Proc. Prioritäten lagen ziemlich still. 3. Lemberger gewannen 0,30 Proc., Elbethalbahn 0,10 Proc. **Bahnen** waren umsatzlos. Von **Banken** wurden A. D. Creditanstalt 0,55 Proc. besser gehandelt. Unter **Baugesellschaften** erhöhten sich Westend 1,50 Proc. **Industrie-Papiere** waren geringfügig in ihren Umsätzen. Culmbacher mußten 1 Proc., Bautzner Papierfabrik 1,50 Proc., Sondermann und Stier 0,50 Proc., Hartmann 0,25 Proc. ablassen. Societäts-Brauerei zogen 1 Proc., Champagnerfabrik 2 Proc. an. Von **Sorten** waren österr. Banknoten unverändert, russische dergl. 1 Proc. billiger.

Dresden, 14. December. G.

%	Staatspap. u. Fonds.	G.
4	Reichs-Anl. à 5, 3 u. 2 Mille	94,60
4	Dergl. à 1 Mille	94,60
4	Dgl. à 500 u. 200 M.	94,90
	K. S. Staatspap.	
3	Rente à 5 u. 1 Mille	72,20
3	do à 1 Mille	72,20
3	do à 500 M.	72,20
3	von 1830	90,
3	von 1855	82,
4	von 1847	96,90
4	1852/68 gr.	96,50
4	1852/68 kl.	96,70 bz
4	v. 1869 gr.	96,50
4	v. 1869 kl.	96,70 bz
4	1870 (Alb.-B)	96,70
5	v. 1867 gr.	101,75
5	v. 1867 kl.	101,75
4½	Albertsb.-Pr.	101,25
4	Lpz.-Dresd. Pr.	95,50 G
4½	do do	101,60 bz
5	do do	101,75
4	S.-Schles. Eisb.	101,50
3½	Sch. Sirt. Eisb.	88,
4	Sch.-Sirt. E. L. B.	96,60
3½	Landr.-Br. gr.	86,50
3½	Landr.-Br. kl.	87,B
4	Landeskult. R.	96,B
5	Dr. Börsenanl.	96,
4	Dr. Stadt-Sch.	96,B
4½	Dr. Stadt-Sch.	101,50
5	Dr. Stadt-Sch.	104,25
4	Bautzn. St. Anl.	95,
4½	Chemn. Anl.	101,50 G
5	Chemn. Anl.	104,
4	E. Erbl. Pfandb.	94,50 G
4½	[illegible] Pfdbr.	97,75
5	Dergl.	101,75
4	Lausitz. Pfandb.	96,
4	do do verloosb.	96,
4½	do do pro 1860	101,
4½	do do pro 1877	100,
4	Landw. Pfdb. verlosb.	94,
4	do. do. kündb.	98,75
4½	do Credb. verlosb.	100,75
4½	Preuß. cons. A.	—
4½	Altmb. Bod. Obl.	88,
5	Dergl.	101,
4	Bair. Staatsanl.	94,10 G
5	Amerik. Bonds	101,60
4½	Oestr. Papier-R.	53,50
4½	Oestr. Silb.-R.	55,25 bz
4	do Gold-R.	63,50
5	Oestr. Loose 1860	64,25
5	Russ. Bod.-Credpfb.	70,90 bz
4½	Russ. Bod. C. Pfdb.	[illegible]
5	Dergl.	102,50
6	Prag. Stadtanl.	90,50
5	Leipzig. Stadtanl.	100,
5	Wien. Com.-Anl.	—

%	Div. 75	Div. 76	Eisenb.-Act.	G.
4	8	6	Berl.-Anh.	—
4	0	0	Berl.-Dr.	10,25
4	0	0	Berl.-Görl.	8,25
4	9	16¾	Berl.-St.	—
4	4	2½	Cref.-Ver.	—
4	4¾	5½	Cöln-Mind.	—
4	7	6	Gotth.-Gsch.	—
4	6	7	Hal.-S.-G.	104,25
3½	10½	9½	Oberschles.	—
4	5½	5½	Oest.-Fr.-St.	—
5	5	—	Oest.-Nordw.	—
4	6½	6½	RechteOder	—
4	8	7½	Rheinische	—
4	2½	—	Rumän.	13,50
4	0	—	Sächs.-Emb.	—
	—	—	do. ult.	—
4	8½	9½	Thüringer	—
			Eis.-St.-Pr.	
5	5	5	Berl.-Gr.	24,
fr.	5	0	Ob.-Lausitz	21,25
5	5	5	Cotth.-Gsch.	—
5	0	0	Hal.-Sor.-Gb.	28,
fr.	5	0	Sächs.-Thür.	28,50
fr.	5	0	[illegible]	17,

%	Div. 75	Div. 76	Bank- u. Cred.-Actien.	G.
4	7	6	AllgD.Cr.	101,70
4	6	5½	Chem.Bk.-G.	77,25
4	6	6	Darmst.B.	—
4	7	4	Disc.-Com.	—
4	5	5½	Dresd.B.	89,75
4	4	2	Gener.B.	—
4	9	0	[illegible]	43,25
3	6½	4	Leipz.B.	102,50
4	2	1½	Oberl.B.	—
4	5	1½	Deßdr. 160ff.	—
—			Desgl. ult.	367,bz
4½	—	6½	Reichsb. A.	—
4	10	8	Sächs.B.	106,
fr.	5½	5½	S. Cr.-B.	101,25
4	0	0	S. Lomb.-B.	67,
4	0	0	Weim.B.	39,75
4	0	3	Zwick.B.	—

%	Eisenb.-Prioritäten.	G.
fr.	Chemnitz-Komotau	—
5	Aussig-Teplitz 1871	86,50
5	Aussig-Teplitz 1872	85,
5	Aussig-Teplitz L. E.	91,75
5	[illegible] E.	62,B
5	Buschtiehr. v. 1871	86,50
5	Buschtiehr. v. 1872	62,75
5	Dux-Bodenbacher	—
fr.	Dux-Bodb. v. 1871	38,50
5	Dux-Bodb. v. 1874	—
5	Carl-Ludwb. 1. E.	84,75
5	Carl-Ludwb. 2. E.	83,50
5	Carl-Ludwb. 3. E.	81,60 B
5	Carl-Ludwb. 4. E.	—
5	Franz-Jos.-B. 1. E.	73,B
5	Franz-Jos.-B. 2. E.	70,25
5	K. Elisabeth-B. 1872	—
5	K. Elisabeth-B. 1873	—
5	Kaschau-Oderberg	59,
5	Rudolfsbahn 1. E.	64,
5	do. v. 1869, 2. E.	62,75
5	do. 3. E.	62,75
5	Lemb.-Czern. 1. E.	61,
5	Lemb.-Czern. 2. E.	61,50
5	Lmb.-Cz. J. 3. E.	57,90
5	Lmb.-Cz. J. 4. E.	70,40
5	Leoben Vordernberg	50,
fr.	Mähr.-S. Ctr. 1. E.	14,25 B
fr.	Mähr.-S. Ctr. 2. E.	10,
5	Mähr. Grenzbahn	52,25
3	Oestr.-Franz. alte	324,
3	Oestr.-Franz. neue do.	—
5	Oestr. Nordwestb.	79,75
5	do. Lit. B.	68,70
fr.	Prag-Duxer 1. E.	17,50
fr.	do. 2. E.	15,50
3	Südöstr. Lomb. alte	235,50
3	do. neue	230,
5	do.	77,10 B
5	Turnau-Kral.-Prag	—
5	Ungar. Nordostb.	53,30
5	Ostbahn, ungar.	53,25
5	Ung.-gal. Verb.-B.	55,50
	Prioritäten.	
5	Bairisch Brauhaus	—
5	Feldschlößchen-Br.	—
5	Gambrinus-Br.	—
5	Hofbrauhaus	—
5	Reisewitzer Br.	—
5	[illegible]	—
5	[illegible]	—
5	S. Lederindustrie	—
5	Sebnitzer Papierf.	—
5	Bautzner Papierf.	—
	Wechsel.	
	Amsterdam, k. S.	168,40 B
	do. 2 M.	—
	Belg. Bankpl. k. S.	—
	do. 2 M.	—
	London, k. S.	20,41
	do. 3 M.	20,28
	Paris, k. S.	81,20 B
	do. 2 M.	—
	Wien, k. S.	169,
	do. 3 M.	167,
	Sorten und Banknoten.	
	20 Francs, Stück	16,24
	Oestr. Banknoten	169,50 bz

				G.
			Russische Banknoten	206,B
			Oestr. Silbergulden	—
			Oestr. ¼ Silbergulden	—
%	Div. 75	Div. 76	**Bau-gesellschaften.**	
fr.	0	0	Bau.-Gr.-Gs.	15,50
fr.	0	0	[illegible] Lbew.	A.
4	3	1½	Dr. Baugef.	52,50
6	6	6	Do. St. T. A.	81,
4	0	0	Dr. Westend	12,50
fr.	0	0	[illegible]	55,
			Industrie-Actien. Brauereien.	
4	0	0	Bair.	—
6	0	0	Do Pr.-Actl.	—
4	6	5	A. Culmb. Exp.	84,50
4	20	27	Feldschl.	232,
4	16	0	[illegible]	—
4	0	0	Gambr.	21,B
4	[illegible]	[illegible]	Meyer	70,
4	0	0	Hofbrauh.	10,50
4	0	0	do. St.Pr.A.	10,50
4	0	0	[illegible]	—
4	0	0	Meißn.	8,
4	0	0	[illegible]	—
4	4	6	Plan Lgf.	85,50
4	0	0	Radeb.	—
4	12	12	Reisew.	—
4	25	20½	Chem. Eng.	210,
4	7	9	Societ.B.	125,bz
			Transp.-Ges.	
			S. Dampfsch.	41,50
4	0	0	Elbdampfsch.	—
4	12	12	Frachtsch.	—
4	0	0	Kettenschl.	102,50
4	4½	7	[illegible]	
1	10	7	S. Dpfsch.	131,
			Papierfabr.	
1	0	0	[illegible]	27,50
1	5	5	[illegible]	105,
1	5	8½	Penig Pat.	36,
1	0	1	[illegible] do	46,
1	3	0	Thod. do	114,50
1	0	0	[illegible]	103,25
			do	70,50
			Maschin.-Fabr.	
	0	0	[illegible]	17,50
4	0	0	[illegible]	—
4	0	0	[illegible]	—
4	0	0	D. Spinn.	—
4	1	0	[illegible]	6,50
4	1	0	[illegible]	20,
4	0	0	Lauchham.	10,
4	0	0	[illegible]	—
4	0	0	[illegible]	—
4	10	8½	[illegible]	84,
4	6	2	[illegible]	99,
4	0	0	Dr. Nähm.	1½,
4	0	0	Schlick	90,
4	4	—	Hartmann	42,
4	17	1½	[illegible]	—
4	1	0	Union	—
4	5	3	Zwickauer	40,
			Tabakfabriken.	
fr.	4	0	[illegible]	—
4	6	4	[illegible]	—
fr.	0	0	Müller	40,
			Diverse.	
4	2½	¾	[illegible]	—
1	6	8½	[illegible]	
4	5	8	Dr. Lederf.	70,B
4	10	10	[illegible]	111,50
1	5	3½	[illegible]	—
4	5	4	[illegible]	
1	6	1½	[illegible]	37,
4	6	4	[illegible]	—
4	9	6½	[illegible]	105,
			[illegible]	
4	0	0	[illegible]	22,50
4	0	0	S. Lederind.	—
4	0	0	[illegible]	—
4	4	4	[illegible]	46,
4	0	0	[illegible]	—
4	1	1	[illegible]	—
4	10	0	[illegible]	—
fr.	0	0	[illegible]	—
			Bergb.-Actien	
4	0		Kön. Steink.	—
4	2		[illegible]	—
fr.	0	0	[illegible]	80,
fr.	0	0	[illegible]	—

Bank-Discont in Dresden 4½%, Lombardzinsfuß 5½%. Leipzig 4½%. Lombardzinsfuß 5½%. Amsterdam 3%. Berlin 4½%. Berlin, Lombardzinsfuß 5½%. Brüssel 2½%. London 4%. Paris 2%. Petersburg 6%. Wien 4½%.

Seit einigen Tagen ist der Inhaber der Bankfirma Nathan u. Händler in Berlin verschwunden. Daß derselbe nicht mit leeren Taschen seinem Reiseziele entgegensteuert, dürfte wohl der Umstand beweisen daß der Vertreter der hiesigen Filiale der genannten Firma an der heutigen Börse seinen Austritt anzeigte. Wie verlautet, sollen bei der hiesigen Filiale hinterlegte Depots ihren Weg nach Berlin gefunden haben. Wäre dieses der Fall, so würden die Depotinhaber jedenfalls das leere Nachsehen haben. Wir wollen jedoch hoffen daß dieses nur ein leeres Gerücht ist. Der hiesige Vertreter Herr Goldstein, war an hiesiger Börse sehr beliebt und sprach man demselben bei seinem Austritte Bedauern über das über ihn hereingebrochene unverschuldete Unglück aus.

Ueber die Waaren-Ausfuhr aus dem Consulatsbezirke Dresden nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika in den Jahren 1875 und 1876 enthält der bereits von uns erwähnte Bericht der Dresdner Handelskammer die nachstehenden Mittheilungen: Ausgeführt wurden in 1875 für 3,906,221 M., in 1876 für 2,805,490 M. Im Vergleich zu den vorausgegangenen Jahren hat sich der Export wesentlich verringert, denn 1872 betrug derselbe 4,818,637 M., 1873 5,319,121 M., 1874 6,102,843 M. Die hauptsächlichsten Productionsorte bez. Ursprungsorte der exportirten Waaren bildeten für Bekleidungsartikel Meerane und Glauchau, Leinenwaaren Großröhrsdorf, Wollenwaaren Kamenz, Spitzen und Stickereien Buchholz und Annaberg, musikalische Instrumente Markneukirchen, Klingenthal, für Pianos Dresden, Glaswaaren Steinschönau, Hayda und Döhlen, Porzellan Gablenz und Dresden, Spielwaaren Olbernhau, Uhrfedern und Uhrwerke Glashütte, wogegen Strumpfwirker-Waaren, Handschuhe, Galanterie-Waaren, Modeartikel, Papierwaaren, Bücher, Gemälde, Photographien, Apothekerwaaren und sonstige Artikel aus Dresden stammten.

Sebnitzer Papierfabrik (vorm. Gebr. Just u. Co.). Wie uns berichtet wird, hat die erste Hälfte der laufenden Geschäftsperiode einen fast ebenso hohen Gewinn ergeben, wie im verflossenen Jahre zusammen erzielt worden ist. Es ist dadurch die Annahme gerechtfertigt, daß auch die zur Vertheilung kommende Dividende die des Vorjahres um das Doppelte überschreiten wird.

Ungarisch-galizische Verbindungs-Bahn. In den letzten Tagen haben zwischen der österreichischen und ungarischen Regierung einerseits und den Vertretern der Bahn Verhandlungen in Betreff Deckung des Betriebs-Deficits und einiger anderer minder wichtigen, auf den Bau und Betrieb der genannten Bahn bezüglichen Angelegenheiten stattgefunden und zu dem Uebereinkommen geführt, dass beide Regierungen sich bereit erklärten, auch das bisher aufgelaufene Betriebs-Deficit in die Staatsgarantie einzubeziehen, wobei jedoch verschiedene Posten, als nicht dem Betriebe zur Last fallend, ausgeschieden worden sind. Dieses Uebereinkommen bedarf noch der Genehmigung des ungarischen Reichstages.

Coupon-Process der Franz Joseph-Bahn. Der zum Curator der Obligationsbesitzer des Anlehens vom Jahre 1867 per 10,500,000 Fl. bestellte Dr. Trosmal hat hinsichtlich des jüngst auch vom Obergerichte abweislich erledigten Coupon-Processes gegen die Bahngesellschaft auch noch den Revisions-Recurs an den obersten Gerichtshof ergriffen.

Russischer gegenseitiger Boden-Creditverein. Wie gross das Vertrauen zu dieser Gesellschaft in Russland ist, dürfte am besten dadurch constatirt werden, dass die jüngst aufgelegte 13. Emission von Pfandbriefen bedeutend überzeichnet ist und somit eine Reduction der angemeldeten Beträge sich nöthig macht. Auf Subscriptionen bis 50 Stück entfällt die Hälfte, auf alle übrigen aber 9 Procent der gezeichneten Summe.

Nürnberger Actien-Bierbrauerei (vorm. Heinr. Henninger). Nach dem 1876—77er Geschäftsberichte kann eine Dividende von 3 Procent vertheilt werden. Dieselbe bleibt also gegen das Vorjahr um 3 Procent zurück.

Berlin, 14. Dec. G.			G.		G.		G.
Schluß-Course.		Wien lang	167,90	Breslau-Freib.	66,50	Galiz.-Oberb. Pr.	56,60
Reichsanleihe	94,90	Petersburg kurz	207,10	Köln-Mindener	65,50	Gal. C. Pr. 2. E.	61,40
3% Sächs. Rente	72,10	do. lang	206,90	Magdeb.-Halb.	105,10	do. 3. E.	57,60
Pr. 4½% cons. A.	105,	Amsterdam kurz	—	Mainz-Ludwigsh.	77,60	do. 4. E.	60,70
Staatsschuldsch.	94,20	do. lang	—	Oberschlesische	123,60	Oest. Nordw. Pr.	72,70
Oest. Silberrente	56,50	Belgien kurz	—	Rechte Oderufer	102,70	do. L. B. (Elbth.)	63,60
Oest. Papierrente	54,	do. lang	—	Reichenb.-Pard.	37,50	Rudolfsb. Pr. 1. E.	64,20
Oest. 60er Loose	105,	London kurz	—	Rheinische	103,40	do. 2. E.	61,10
Oest. Goldrente	63,20	do. lang	—	Thüringer	117,	do. 3. E.	62,70
Russ. Bodencred.	71,20	Paris kurz	—	[illegible]	—,	Ung. Nordostb. Pr.	55,40
5% [illegible] engl.	[illegible]	Oest. Noten	169,95	[illegible]	42,	Ung. Ostbahn Pr.	52,70
do. 1866er	79,10	Russische Noten	206,70	[illegible]	16,	5% Rum. Eisb. O.	64,
do. 1877er	79,70	Leipz. Credit	101,[illegible]	Zimmermann	—	Ung. Goldrente	77,60
Amerikaner 1881er	99,30	Chemn. Bankver.	77,5	Oest. Credit [illegible]	61,50	[illegible] Pr.	25,50
Italien. Rente	73,	Darmst. Bank	104,[illegible]	Oest. Silbergld.	181,50	**Nachbörse.**	
Disc. Comm.	107,20	Dresdner Bank	89,50	Napoleonsd'or	16,[illegible]	Credit	355,
Oest. Creditact.	346,	Weimar. Bank	39,	5% [illegible] Pr.	16,50	Staatsbahn	438,50
Reichsbank	156,40	Gener. Credith.	42,	5% do. alte	324,	Lombarden	120,50
Preuß. Bodencr.	95,50	Sächsische Bank	106,20	5% do. neue	306,50	Discont	—
Staatsbahn	440,50	Weimar. Bank	39,	5% Lomb. Pr.	77,	**Paris. Anfangs.**	
Lombarden	121,	Bergisch-Märk.	71,20	3% do. alte	230,10	3% Rente	73,50
Galizier	104,25	Berlin-Anhalter	82,50	3% do. neue	230,10	5% fr. Anleihe	108,10
Oest. Nordwestb.	178,50	Berlin-Dresdner	9,30	Dux-Prager Pr.	17,40	5% Ital. Rente	73,20
Rumänier	13,60	Berlin-Görlitzer	8,50	Dux-Bodenb. 2. E.	36,70	Staatsbahn	550,
5% Türken	9,60	Berlin-Potsdam	78,50	Galiz. Pr. 1. E.	81,70	Lombarden	—
Laurahütte	66,50	Berlin-Stettin	105,50	do. 2. E.	83,90	Türken	9,30
Wien kurz	169,20	Böhm. Westbahn	72,	do. 3. E.	81,60		

Leipzig, 14. Dec. G.			G.		G.		G.
3% Dresd. Anl.	104,70	Landrentenbr.	98,50	Dresdner Bank	89,40	Buschtiehr. 2. E.	56,2
K. S. Staatspapiere		[illegible] 4½% G. N.	101,30	Weimar. Bank	39,50	do. 3. E.	52,
v. 1855 3%	82,70	Erbl. 4½% Pfdbr. gr.	95,	Oest. Banknoten	169,60	Dux-Bodb. 2. Pr.	36,
v. 1847 4%	96,70	do. kleine	95,			Prag-Dux 1. Pr.	17,
v. 1852/68 4% gr.	96,70	3% Sächs. Rente	72,10	**Prioritäten.**			
v. 1852/68 4% kl.	96,90	Thüring. E.-A.	117,50	Leipz.-Dresd. 4½%	94,90	**Wechsel.**	
v. 1869 4% gr.	96,70	Leipzig. Credit	101,60	do. 4½%	101,40	Amsterdam	168,6
v. 1869 4% kl.	96,90	Leipzig. Bank	102,70	Chemnitz-Kom.	—	London kurz	20,4
v. 1870 4%	96,90	Gener. Credith.	41,40	Aussig-Tepl. 1. E.	85,70	do. 3 Monat	20,2
v. 1867 5%	101,50	Chemn. Bankver.	77,60	do. 3. E.	88,70	Paris	81,1
Sächs.-Schl. A.	103,[illegible]	Sächs. Bank	106,	do. 6. E.	86,10	Wien k. S.	169,
Löbau-Zittauer	87,60	Sächs. Credith.	101,50	Buschtiehr. 1. E.	62,50	do. 3 Monat	167,1

Wien, 14. December. (Schlußcourse der offiziellen Börse.)

	G.		G.		G.		G.
Silberrente	61,80	Anglo-Austr. B.	96,50	St.-Eisenb.-A.	256,	Creditloose	164,5
Papierrente	66,80	Wechsel u. Lomb.	119,10	Lombarden	76,70	Nordbahn	19,4
1860er Loose	113,	Silbercoupons	106,[illegible]	Goldrente	74,00	Unionbank	61,
Nordwestbahn	106,50	Ducaten	5,65	D. Markcours	59,15	Wechsel Hamb.	58,5
Bankactien	801,	Napoleonsd'or	9,56	1860er Loose	109,20	Wechsel Paris	47,
Creditactien	205,50	Galizier	240,20	1864er Loose	135,50	Wechsel Frankf. Matt.	58,5

Frankfurt a. M., 14. December. (Officielle Schlußcurse.) Oesterreich. Creditactien 170,50. Staatsb. 217,40. Lombarden 65,40. Silberrente 56,60. 1860er Loose 105,30. Galizier 279. Darmstädter Bank 101,10. Goldrente 63⅝. Wechsel auf London 204,40. Wechsel auf Wien 169,25. Tendenz: ziemlich fest.

London, 14. December. Consols 95⅜. Amerikaner, fundirte 106⅜. Italiener 73⅛. Russen de 1871 78⅝. Lombarden 6⅜. Türken 9⅞. Spanier 12⅝. Peruaner —. Wetter: rauh.

Dresdner Getreidebörse, 14. December.

An der Börse pro 1000 Kilogramm.			Auf dem Markte pro Hectoliter.		
Weizen weiß	M. 208 — bis M. 220 —		Hafer	M. 6 80 bis M. 8 —
Weizen braun	» 198 — » » 216 —		Kartoffeln, neue	» 4 — » » 5 —
Korn	» 145 — » » 155 —		Heu à Centner	» 3 — » » 4 —
Gerste	» 180 — » » 200 —		Stroh à Schock	» 26 — » » 28 —
Hafer	» 130 — » » 145 —		Butter à Kilogr.	— 1 Kanne 2,25—2,60

Dresdner Produktenbörse, 14. December. Wetter: trübe. Geschäftsverkehr ruhig. Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weizen, weiß 208—220 M., braun 198—216 M. Roggen 145—155 M., russischer 130—145 M. Gerste, Böhm. 180—200 M. Futter 140—160 M. Hafer 130—145 M., russischer — — M. Kaiserwaare — M. Erbsen 170—200 M. Kukuruz 150—164 M. Oelsaaten, Raps 310—345 M., Rübsen 295—310 M., Schlaglein 240—265 M. Kleesaat, Trimothee — —, schwedischer — —, rother — —, weißer — —. Rüböl raff. loco 71 M. Rapskuchen 15 M. Spiritus loco 49,65. Weizen-Mehle. Kaiser-Auszug 41 M., Grieß-Auszug 38 M., Bäcker-Mundmehl 29 M., Griesler Mundmehl 26, Semmel Mehl 21, Nr. 0 —, Nr. 1 —, Nr. 2 —. Roggenmehle. Nr. 0 25,50. Nr. 1 21,50. Hausbacken —. Futtermehl 13,40. Roggenkleie 10,60. Weizenkleie 9,40 M. pro 100 Kil.

Blumkohl, Kopf 15—30 Pf. Weißkraut, St. 15—30 Pf. Spinat, Korb 3 M. Meerrettig, Bündel 5 Pf. Carotten, Doppelliter 40 Pf. Welschkohl, Stück 15—30 Pf. Blumenkohl, Kopf 40—75 Pf. Rosenkohl, Liter 1 M. Leipz. Korb 2 M. Grüne Petersilie, Maß 15 Pf. Petersilienwurzeln, Bündel 10—20 Pf. Pastinakwurzeln, Bündel 10 Pf. Kohlrüben, Mandel 1 M. 10—50 Pf. Rothe Rüben, Mandel 60 Pf. Pfefferkraut, Bündel 10 Pf. Stangen 10 Pf. Sauerkraut, Pfd. 8—10 Pf. Schwarzwurzeln, Mandel 1 M. 20—50 Pf. Teltower Rübchen, Doppell. 80 Pf. Zwiebeln, Reihe 40 Pf. Meerrettig, Stange 15—30 Pf. Kartoffeln, Ltr. 8 Pf. Kohlrabi, Mdl. 1 M. 20—30 Pf. Staudensalat, Mandel 1 Mark. Sellerie, M. 1 M.—1,50. Endivien-Salat, M. 1 M. Rettig, St. 5 Pf. Radieschen, Bd. 4 Pf. Borsdorfäpfel, St. 5 Pf. Aepfel, 5 Liter 30—100 Pf. Birnen, 5 Liter 100—150 Pf. Nüsse, Schock 30—40 Pf. Preißelbeeren, Pfund 30—40 Pf. Apfelsinen, St. 15—25 Pf. Eier, Schock 3 M. Gänse 3 M. 50 Pf. Tauben 40—50 Pf. Junge Hühner 65—120 Pf. Alte Hühner 1,50—3 M. Ente 1,50—2,50 M. Rindfleisch, Pfund 60—90 Pf. Hammelfleisch, Pfund 50—75 Pf. Schweinefleisch, Pfund 70 Pf. Kalbfleisch, Pfund 50—65 Pf. Hase 2,50—3,50 M. Hirschfilet 1—12 M. Rehkeule 7 M. Karpfen, lebend Pfd. 90 Pf. Hecht, lebend Pfd. 1 M. 10 Pf. Aal, lebend Pfund 1,80 M. Schleie, Pfund 1,60 M. Zander, Pfund 1,10 M. Lachs, Pfund 2,50 M. Seedorsch, Pfund 30 Pf. Schellfisch 45 Pf.

Berl. Produkten 14. Decbr.			
Wetter: Nachtfrost.	April-Mai 142 M.—Pf.	Rüböl loco	71,60
Weizen loco 168—220 G.	Mai-Juni 141 M. 50 Pf.	December	71 M. 30 Pf.
December 209 M.—Pf.	1000 gek. fest.	April-Mai	71 M. 30 Pf.
April-Mai 209 M.—Pf.	Spiritus loco 49,50	Mai-Juni	71 M. 40 Pf.
Mai-Juni 208 M.—Pf.	December 49 M. 20 Pf.	6000 gek. matt.	
20,000 gek. fest.	April-Mai 51 M. 50 Pf.	Hafer loco	—
Roggen loco 141,	Mai-Juni 52 M.—Pf.	December	122 M.—Pf.
December 140 M. 50 Pf.	25,000 gek. matt.	April-Mai	130 M. 50 Pf.
		still.	

Liverpool, 14. December. Baumwolle. (Vormittags-Bericht.) — Muthmaßlicher Umsatz 12,000 B. Unverändert. Tagesimport 7000 B., davon 1000 B. amerikanische, 3000 B. egyptische. — Nachmittags. (Schlußbericht.) Umsatz 12,000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Amerikanische auf irgend einem Hafen Januar-Februar-Lieferung 6⅛ d.

Russische Bodencredit-Pfandbriefe, Lombardische 3proc. Prioritäten, Lombardische 5proc. Prioritäten.

Die am 1. Januar 1878 fälligen Coupons obiger Effecten werden schon jetzt abzugsfrei durch uns eingelöst.

Koppel & Co.

Schloßstr. 14, gegenüber der Sporergasse.

Die am 1. resp. 1./13. Januar 1878 fälligen Coupons von

Ruff. 5% Bodencredit-Pfandbriefen, Lombardischen 3% und 5% Priorit. und Obligationen

löse ich schon von jetzt ab ohne jeden Abzug ein.

H. Zutrauen,
5 Altmarkt 5.

An- und Verkauf aller Werthpapiere, Einlösung sämmtlicher Coupons, Fachgemässe Controle über Auslosung aller Werthpapiere unter Gewährleistung.
Claus & Oberländer, Bankgeschäft,
Dresden, Altmarkt 8, I.

Angekommene Fremde
am 14. December bis Mittags 1 Uhr.

St. Berlin: Kaufmann Wetter, Berlin. Geh. Ober-Regierungsrath Elsässer, Berlin. Geh. Ober-Postrath Gämber, Berlin. Director der Telegraphie Dubré, Paris. Kaufmann Kaufmann, New-York. Landbesitzer Hesland, Danzig. K. k. Regierungsrath Freih. v. Hugo, Wien. — **H. z. g. Engel:** Kaufmann Hirschberg, Mannheim. Kaufmann Breslauer, Olsa. Kaufmann Suhle, Chemnitz. Kaufmann Josk, Berlin. Gutsbes. v. Gersdorf, Schlesien. Abg. Speck u. Frau, Löbeln. Ingen. Koch, Kuhnheide. — **Grand Union-H.:** Kfm. König, Berlin. Dir. Franck, Düsseldorf. Reg.-R. Neuwald, Berlin. Kfm. Walsch, Prag. Kfm. Friedheim, Petersburg. **H. de Nord:** Kaufm. Wer, Warschau. Rittergutsbesitzerin Großmann mit 2 Töchtern, Berlin. Rentier Williams, Breslau. Partic. Friedländer, Leipzig. **H. de France:** Rentier Winter, Bodica. Kaufm. Henckel, Leipzig. Kaufm. Katzeler, Prag. Kaufm. Herz, Frankfurt a. M. Kaufm. Haas, Wien. Kaufm. Fritz, Hamburg. Kaufmann Fisch, Liegnitz. Ingenieur Erne, Carlshütte. Kaufm. Stephani, Düsseldorf. Kaufm. Mundt, Apolda. Kaufm. Dilling, Basel. Kaufm. Lichtenstein, Berlin. Kaufm. Jacobsohn, Berlin. **H. Kronprinz:** Geh. Rath Simon, Berlin. Frau Sarenius, Jehnen, Löbnitz. Baronesse v. Sehmen, Löbnitz. Regierungsassessor Pracht, Breslau. Rentier Koch, Blankenburg. Kaufmann Jüh, Berlin. Kaufmann Hesse, Bremen. Kaufm. Kahn, Stuttgart. Kaufm. Kalenkampf, Bremen. Kaufm. Kirchhoff, Bremen. Frau v. Helbrich, Oelsnitz. Kaufm. Vogeler, Bremen. Rittergutsbesitzer v. Troschke, Grunewalde. Reg.-Assessor Todt, Breslau. Gutsbes. v. Zieskow, Friedrichsfelde. Rendant Dez, Breslau. Kaufm. Reichert, Cöln a. R. Kaufm. Lucas, Leipzig. **H. Royal:** Prediger Reuter, Wien. Dir. Cetmann, Guben. Dir. Dr. Rosenberg, Cottbus. Viehhändler Wiedemann, Nordhausen. Viehhändler Wille, Cassel. Viehhändler Rader, Magdeburg. Rittergutsbes. Frhr. v. Hennig, Königshain. **Werthmann's H.:** Frau von Jehmen, Weißig. Fräulein von Jehmen, Weißig. Techniker Schumann, Weißenfels a. S. Kaufm. Maier, Berlin. Kaufm. Lippmann, Bamberg. **Kleines Rauchhaus:** Fabrikant Kobach, Zwickau. Kfm. Martens, Chemnitz. Amtsförster Hanske, Lehnsdorf. Kaufm. Michaelis, Waldheim. Kaufmann Werner, Leipzig. Kaufm. Piering, Burg. Kaufmann Plering, Eib. Kaufmann Barish, Berlin. Kaufmann Werner, Magdeburg. **Bairischer Hof:** Kaufmann Schmerfeldt, Berlin. Kaufm. Leimann, Berlin. **Deutsches Haus:** Kaufm. Kettle, Berlin. Kaufm. Lyon, Braunschweig. Kaufm. Weber, Erfe. **Annenhof:** Fleischer Richter, Königswald. Maschinenbauer Fiedler, Magdeburg. **Rheinischer Hof:** Kaufm. Stend, Erfurt. Kaufm. Eilenberg, Berlin. Kaufm. Herbst, Langhammer. Fabrikant Hefte, Sebnitz. Kaufm. Koch, Stralsund. Kaufm. Stein, Holnicken. Fabrikant Meyner, Plauen i. V. **Oesterreichischer Hof:** Kaufm. Kiefler, Radenau. Techniker Schreiber, Haidau. Bauunternehmer Fischer, Zwickau. Rittergutsbesitzer Lange, Magdeburg. Kfm. Richter, Leipzig. **Preussisches Hof:** Kaufm. Hofele, Berlin. Kaufm. Baer, Prag. Seminardirector Voigt, Kfm. Brumbe, Mannheim. Prag. **Brühlscher Hof:** Architekt Schröder, Berlin. Kaufm. Hefte, Wollig. Händler Davidsohn, Leipzig. Wirthschaftsbes. Wilsberg.

Freiberger Papierfabrik zu Weißenborn.

Die am **1. Januar 1878** fällig werdenden **Zinscoupons Nr. 8** unserer **Prioritäts-Obligationen** werden **von heute ab** eingelöst:

in **Dresden:** bei der **Dresdner Bank** und Herrn **Philipp Elimeyer,**
in **Freiberg:** bei Herrn **Heinr. Rode,** Herren **Ludwig u. Co.** und der **Vorschussbank,**
sowie an der **Kassed. Gesellsch.** in **Weissenborn.**

Weißenborn, den 15. December 1877.

Die Direction.
Scharff. **Büttner.**

Bekanntmachung.

Das dem verstorbenen Herrn Commerzienrath **Meyer** zugehörig gewesene, in Dresden in der Struvestraße unter Nr. 17 gelegene **Hausgrundstück** ist aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe umfaßt 5055 Quadrat-Meter, ist in unmittelbarster Nähe der Stadt, in dem gesuchtesten, mit Villen in offener Bauweise bestandenen Stadttheile gelegen, schön angelegt und gepflegt und eignet sich vorzüglich zu Erbauung einer großen herrschaftlichen Villa.

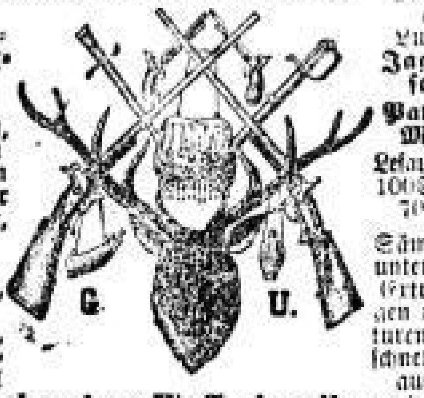
Auf dem Grundstücke befindet sich bereits ein massives Lusthaus und Treibhaus.

Nähere Auskunft ertheilt

Adv. Dr. Stübel in Dresden,
Waisenhausstraße 32 b.

Großes Lager von **Centralfeuer- u. Lefaucheux-Gewehren, Lefaucheux** von 47 Mk. an, Doppelbüchsen u. Büchsflinten in Centralfeuer und Lefaucheux, **Flobert-Teschins** von M. 17,50 an, **Revolver** von 7½ Mk. an, **Gartenbüchsen** ohne Knall

Prämiirt Dresden 1875.



Bolzenbüchsen amerik. Luftpistolen, **Jagdgeräthschaften, Patronen u. Munition.** Lefauch.-Hülsen 100 St. v. 1 Mk. 70 Pf. an.

Sämmtl. Waffen unter Garantie. Extrabestellungen u. Reparaturen werden schnell und solid ausgeführt.

Büchsenmacherei u. Waffenhandlung von **Gust. Ulbricht. Dresden, Casernenstr. 12,** Eingang Niedergraben.

Oldenburger Milchvieh.

Montag, den 17. December stellen wir einen Transport hochtragendes **Milchvieh,** sowie **junge Bullen** auf dem **Milchviehhof Dresden** zum freihändigen Verkauf.

Stollhamm, Oldenburg. **Gerdes u. Oltmanns.**

Schon bei jüngern Leuten nur 16.

Dafür erzeugt Dr. Kern's Tinktur sicher in 4 Wochen vollständigen Bartwuchs. Gegen Einsendung von 3 M. vom Apoth. Zurche in Leipzig zu beziehen.

Handlung exotischer Vögel
von
Joseph Zuckerkandel,
8 Wallstraße 8.

Zum Weihnachtsfest empfiehlt eine seltene, große Auswahl der feinsten **Canarienvögel** in Hohlrollern, Glucken, Nachtigallflöten u. s. w. schon von 9 Mk. an. Ferner reiches Lager aller Arten exotischer Vögel, darunter viele und außprechende Papageien, sehr zahme einsame Spatzen aus Dalmatien. — Prachtvoll gefärbte **Goldfische,** auch die größeren Sorten sehr billig. Außerdem halte ich die besten Sorten Vogelfutter empfohlen, namentlich dalm. Ameiseneier und Weißwurm.

Cui	**Zahnschmerz**	Trau
fidas	verschwindet nur durch **Feytona.**	schau
vide!	In Dresden bei **Spältehölz & Bley.**	wem!

in Dresden zu beziehen bei
Hermann Roch,
Altmarkt 10.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfiehlt einem hochachtbaren Publikum

die königl. sächs. priv. Tafelkuchen-Bäckerei und Conditorei

von

C. Schmidt in Roßwein

ihren königl. sächs. priv. Tafelkuchen, nur einzig und allein echt bei mir dem Herausgeber dieses unübertrefflichen Gebäcks, welches auf königl. Tafel, sowie allerwärts mit dem größten Beifall aufgenommen, sowie meine feinen selbst fabricirten **Leb- und Makronen-Kuchen** einer gütigen Berücksichtigung. Das langjährige Renommee, dessen sich mein Geschäft erfreut, bürgt für Obengesagtes. Bestellungen nach auswärts werden prompt gegen Nachnahme des Betrages oder vorherige Einsendung ausgeführt.

Strümpfe, gestrickt, aus Hanichild'schem Estremadura 6 Draht, pro Dutzend 12 Mark empfiehlt die Strickwaarenfabrik Landhausstraße 22.

SLUB
Wir führen Wissen.

Herm. König's Conditorei und Stollen-Bäckerei

Wiener Café-Haus **Johannes-Allee 7,** Palais zum Gutenberg

prämiirt auf der ersten Dresdner Kochkunst-Ausstellung

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen

Kaiser-Christ-Stollen

in diverser Auswahl und Größe.

1. Qualit. Sultanin-Rosinen-Stollen ff. von Mk. 1 bis 30.	1. Qualität Mandel-Stollen von Mk. 1 bis 30.
2. Qualität Elemee-Rosinen-Stollen von Mk. 1 bis 20.	2. Qualität Mandel-Stollen von Mk. 1 bis 20.

Mohn-Stollen von Mk. 2 bis 6.

Vorstehend verzeichnete Sorten halte stets vorräthig. Versandt nach auswärts auf Bestellung in kürzester Frist gegen Nachnahme, Emballage billigste Berechnung. Zusendung am Platze durch mein Personal gratis ins Haus.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf meine heute eröffnete

Weihnachts-Ausstellung

aufmerksam zu machen und empfehle **Lübecker u. Königsberger Marzipan-Torten** von Mk. 1 bis 10, **Marzipan-Confect** in verschiedenen Dessins, **Knall-Bonbons** in eleganten neuesten Mustern, täglich frische **Pralinés-, Liqueur- u. Fontonsachen**, glasirte u. kandirte **Früchte, Pariser Bonbonnieren**, sowie außerdem **Christbaumsachen** vom einfachsten bis elegantesten Confect.

Deutscher Immobilien-Markt.

Das unter diesem Namen vom 1. Januar 1878 ab erscheinende **Wochenblatt** soll ein Wegweiser sein für Alle, welche Grund und Boden kaufen oder pachten wollen. Demgemäß wird dasselbe sowohl in seinem redactionellen, als auch in seinem Inseratentheile in größtmöglicher Anzahl **größerer Güter, Berg- und Hüttenwerke, gewerbliche Grundstücke, insbesondere Fabriken, Mühlenwerke, Brauereien, Hotels, Restaurants, Apotheken u. s. w., ferner Schlösser, Villen, Wohn- und Geschäftsgebäude in größeren Städten, überhaupt größere Grundstücke aller Art und in allen Staaten Deutschlands** zum Kauf und zur Pachtung nachweisen und zwar mit Angabe aller derjenigen Umstände, deren Kenntniß dem Kauf- oder Pachtlustigen wünschenswerth erscheinen muß.

In dem redactionellen Theile werden zunächst alle (**nicht einzelne**) **im gesammten deutschen Reiche zur Subhastation** (Gant) gestellten größeren Grundstücke und Seeschiffe, alle **zu verpachtenden Staats-Domainen und Familiengüter der regierenden und mediatisirten Fürstenhäuser, alle zu verpachtenden Theater- und Bahnhofsrestaurationen, überhaupt alle im Auftrage von** Behörden zu verkaufenden und **zu verpachtenden** größeren Immobilien nachgewiesen werden.

Ein derartiger Wegweiser ist bisher **nicht geboten worden.** Es waren namentlich die in dem **redactionellen Theil** zur Zusammenstellung gelangenden **Verkaufs- und Verpachtungsanzeigen bisher nur in mehr als 300 verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften zerstreut zu finden. Von der Massenhaftigkeit und Mannigfaltigkeit des Gebotenen dürfte daher nur bei Wenigen eine** richtige Vorstellung vorhanden sein.

Wir führen daher an, daß schon in den ersten Nummern die Zahl der nachgewiesenen Besitzungen und Grundstücke **ins Tausendfache** gehen und daß jeder Kauf- und Pachtlustige, welcher Art auch das von ihm begehrte Grundstück sein und welchem Geschmacke er auch huldigen möge, in dem Blatte ein seinen Wünschen entsprechendes Kauf- oder Pachtobjekt nachgewiesen finden wird.

Den Abonnementspreis pro Quartal **haben wir auf den geringfügigen Betrag von 1 Mark 50 Pfg.** und die Insertionsgebühr **für Anzeigen über Immobilien, Verkäufe und Verpachtungen auf nur 15 Pfg.**, für andere Inserate auf 30 Pfg. für die viergespaltene kleingedruckte Zeile bei großem Zeitungsformat festgesetzt.

Wir glauben somit Alles gethan zu haben, um nicht nur durch äußerste Reichhaltigkeit und Nützlichkeit des Inhalts, sondern auch durch äußerste Billigkeit der Preise die Gunst aller betheiligten Kreise für das Unternehmen zu gewinnen.

Das Blatt ist durch alle Postanstalten zu beziehen. Insertions-Aufträge nimmt die Expedition des Deutschen Immobilien-Marktes entgegen.

Die Redaction und Administration des Deutschen Immobilien-Marktes in Kempen in Posen.

Lieferung von Wirthschaftsgegenständen.

Die Lieferung nachbenannter Gegenstände als:

1) **4000 Meter blaue Leinwand,**
2) **20 Ries rothes Actendeckelpapier,**
3) **60 " weißes Briefpapier, Quartformat,**
4) **80 " " " Octavformat,**
5) **300 Ries Canzleipapier,**
6) **1,163,000 Stück diverse Couverts,**
7) **8000 Kilo Fruchtgummi (Dextrin),**
8) **6000 Stück Saugpappen,**
9) **15,000,000 Stück Kartenbillets,**
10) **300 Flaschen schwarze Stempelfarbe,**
11) **30 Flaschen rothe dergl.,**
12) **100 " blaue "**
13) **1000 " blaue Telegraphenfarbe,**
14) **200 " Verdünnungsöl**

soll im Wege der Submission vergeben werden.

Muster liegen bei unserer Wirthschaftshauptverwaltung in Dresden-Altstadt, Carolastr. Nr. 1, zur Ansicht aus. Auch sind daselbst die allgemeinen Lieferungsbedingungen, sowie Blanquets zu den Preisofferten zu erlangen. Letztere sind entsprechend auszufüllen und versiegelt unter der Bezeichnung: **„Offerte auf Lieferung von Wirthschaftsgegenständen"** bis zum 31. December d. J. unter Beifügung verpackter Proben an **die unterzeichnete Stelle** portofrei einzusenden. Die Eröffnung der Offerten wird den 3. Januar 1878 Vormittags 11 Uhr an General-Directionsstelle hier (Böhmischer Bahnhof 1. Etage) in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten stattfinden. Die Letzteren bleiben bis zum 15. Januar 1878 an ihre Offerten gebunden. Wer bis dahin eine zusagende Antwort nicht erhält, hat seine Offerte als erledigt anzusehen.

Dresden, am 12. December 1877.

Königl. Generaldirection der sächs. Staatseisenbahnen.
von Tschirschky.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Der Weltverkehr und seine Mittel.

Rundschau über Schifffahrt und Welthandel. Die Industrie-Ausstellungen und die Wiener Weltausstellung im Jahre 1873. Von Dr. **Richard Andree,** Dr. **Julius Engelmann,** Schiffskapitain **Albert Schück** und **Julius Zöllner.** Zweite vollständig umgearbeitete Auflage. 732 Seiten. Mit 350 Text-Illustrationen, 11 Tonbildern, einer Flaggen- und einer Weltverkehrskarte. Geheftet 11 Mark. Elegant gebunden 13 Mark.

Wer nur irgend die Bedeutung des Weltverkehrs kennen gelernt hat, oder sich in dieses weite Gebiet an zuverlässig leitender Hand einführen lassen will, dem kann **dieses Werk** — das nicht nur als **Ergänzungsband zu dem weltbekannten „Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien"**, sondern auch als ein selbstständiges, in sich abgeschlossenes Ganzes zu betrachten ist — als eine anregende, bildende Lectüre empfohlen werden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- u. Auslandes.

Billiges Brennholz.

Weiche Floßholzabschnitte à Klafter 8 Mark frei **vor's Haus.**
" " à " 11 " " " "
Schwartenholz per 60 Gebund 8 M. 50 Pf. " " "
überhaupt **großes Lager** aller Sorten trockener Brennhölzer.

Holzhandlung von Theodor Johne,
Schulgutstraße 13.

Zu Weihnachts-Geschenken

passend, halten wir unser reichhaltiges Lager von

eisernen Blumentischen, Blumenständern, Aquarien, Christbaumständern, Puppenwiegen, Marmor- und Visitenkarten-Tischchen,
ferner: eiserne Bettstellen, Krankenstühle, Bettstellen mit Netz für Kinder, Fußfaullenzer, Weinschränke, Waschtische u. s. w. bestens empfohlen.

Ganz besonders machen wir auf unsere

reiche Ausstellung in vergoldeten und broncirten Blumentischen (schon von 9 Mark an)

aufmerksam.

Eisenmöbel-Fabrik v. Lindner & Tittel
Jahnsgasse 29, zunächst der Seestraße.

Attest.

Im Monat December 1876 verspürte ich in meinen Beinen rheumatische Schmerzen, welche in kurzer Zeit dermaßen zunahmen, daß ich nicht mehr gehen, nicht mehr liegen konnte, ohne die fürchterlichste Pein auszustehen.

Eines Tages im Monat Januar a. c. hat mich der Lehrer Brill noch zu guterletzt (denn an ein nochmaliges Aufkommen dachte Niemand), einen Versuch zu machen mit dem **Balsam Bilfinger.***) Nach Verbrauch der ersten Flasche linderten sich die Schmerzen schon so sehr, daß ich in der **darauf folgenden Nacht** zum ersten Male **wieder schlafen** konnte. Die Kur setzte ich einige Wochen **fort und zu meiner größten** Freude bin ich heute wieder hergestellt.

Aus großer Dankbarkeit gegen meinen Lebensretter, Herrn **Bilfinger**, kann ich **nicht unterlassen, allen Gicht- und Rheumatismus-Leidenden dieses** wunderbare Heilmittel bestens zu empfehlen.

Tetingen in Lothringen, 10. April 1877.

Adjunkt **Klons.**

Die Richtigkeit des Attestes bescheinigt: der Bürgermeister **L. S.** **Laurenz.**

*) Zu beziehen durch die Marien-Apotheke und sämmtliche Apotheken.

Theodor Pfitzmann,
Schloss-Strasse 12

empfiehlt

zu Festgeschenken

die reichste Auswahl

praktischer Gegenstände

in

Jagd-, Reise- und Sportartikeln,

sowie

viele andere Neuheiten.

Großkörnigen Caviar

à 1 M. u. 1 M. 50 Pf. pr. Pfd.,

Lachs,
frisch geräuchert,
2 M. pr. Pfund, empfiehlt
C. W. Hansen
in **Altona.**

Gute Winter-Schinken

versendet gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages, pro 100 Pf. 80 Mark,
H. Weinhold,
Fleischermeister in **Hainau** in Schlesien.

Probeschinken werden durch die Post pro Pfund mit 90 Pf. frei in's Haus gegen Nachnahme versendet.

Praktisches Weihnachtsgeschenk für Kinder!

Schultornister u. Schultaschen werden gut und preiswerth bei **C. Heintze,** Breitestraße 11, 1. Etage, gefertigt.

Ein Pianoforte ist für 18 Thaler zu verkaufen Falkenstraße Nr. 1, im Productengeschäft.

Vertretung gesucht

Ein in **Wien** domicilirender vermögender Kaufmann, der vollkommene Platzkenntniß, sowie **große Bekanntschaft in industriellen und kaufmännischen Kreisen** hat, sucht die Vertretung leistungsfähiger Fabriken und Gewerken, ist auch bereit, Niederlagen gegen Vorschuß zu übernehmen. Anträge unter Chiffre **Kaufmann 841** Hauptpost restante **Wien.**

Die Holzschuhe-Fabrik
Gebr. Grünewald,
Neustadt a. H. (Pfalz),

empfiehlt ihre verschiedenen Sorten Schuhe mit **Holzsohlen** an Wiederverkäufer zu billigen Preisen.

Geschäftsverkauf.

Eingetretenen Todesfalles halber ist in einem belebten Orte in der Nähe Dresdens ein seit 8 Jahren **bestehendes Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft,** verbunden mit verschiedenen Nebenbranchen, **sofort** vortheilhaft zu verkaufen. **Gefällige** Adressen bittet man unter der Chiffre **J. O. 300** in die Expedition dies. Blatt. niederzulegen.

Bäckerei-Verkauf.

Eine Bäckerei in schöner Lage und mit vorzüglicher Kundschaft ist sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Adr. bittet man unter **D. X. 1000** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gliricin.

Absolut **sicheres Vertilgungsmittel für Ratten und Mäuse.**

Unter voller Garantie der Unschädlichkeit bei allen **Hausthieren,** Seitens des Verfertigers **Apotheker E. Stoermer in Breslau.**

Preis einer großen Dose 2,50 **M.,** direct zu beziehen vom Verfertiger oder aus der Niederlage des Herrn **Hermann Roch,** Dresden, Altmarkt 10.

Herrn **Apotheker E. Stoermer,** Breslau.

In ergebener **Beantwortung** Ihrer Karte vom 25. August 1877 hiermit **zur Nachricht,** daß das **erhaltene Gliricin** nach Aussage **daß mit dem Vertilgen** der Ratten betrauten Mannes nach Wunsch gewirkt hat. Briese bei Oels, 28. August 1877.

v. Scheel.

Ein Bassin,

gebraucht, aber in gutem Zustande, von Zink, Cement oder dergl., von ca. 2 Meter Durchmesser, womöglich mit Kontainenaufsatz, wird zu **kaufen gesucht.** Billigste Preisofferten nebst genauer Beschreibung möglichst bis zum Dienstag den 18. December **erbeten.** Abzugeben Chemnitzerstraße 15, 1. Etage.

Alle Sontachir-, Wattir- und Ziersticfel-Arbeiten werden gut gefertigt Badergasse 31, 3. Et.

Associé-Gesuch

Zu einem seit Jahren bestehenden Fabrik-Geschäft wird austrittshalber ein Theilhaber mit 15- bis 20,000 Thalern gesucht. Lage des Geschäfts in unmittelbarer Nähe Leipzigs. Gefällige Offerten unter G. W. 326 befördern die Herren Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Zum Christmarkt

ist an Wiederverkäufer eine Partie **Kindertrompeten, Schulranzen und div. andere Spielwaaren, Marienstrasse 8,** 2. Et., im Plaudgeschäft, billigst zu verkaufen.

Doppel-Pony

oder kleines Pferd, fromm, wird in gute Hände gesucht. Schäferstraße, schwarzer Adler, beim Hausknecht.

Bergisch-Märkischer Bergwerkverein.

Nachdem unsere Vereinigung jetzt über M. 500,000 **Actien** verfügt, fordern wir die Herren Actionäre, **welche derselben noch nicht beigetreten sind und kostenfrei durch uns in einer zu berufenden** außerordentlichen General-Versammlung vertreten sein wollen, hierdurch auf, sich schleunigst bei einem der Unterzeichneten mit Angabe ihres Actienbesitzes zu melden.

Giese & Janizen,	**Max Levin,**	**H. Solf,**
Bankgeschäft,	Rentier,	Rentier,
Berlin SW,	Berlin W,	Berlin SW,
Friedrichsstraße 205.	Schöneberger Ufer 31.	Lessingstraße 19.

H. Jaenicke's Verlag in Dresden.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

Zweite Auflage.

Linos.

Paramythien (dichterische Erzählungen)

für

deutsche Frauen und Jungfrauen

von

Heinrich Martin.

10 Bg. stark 8°. In Glacé-Umschlag, eleg. broch. **1 M. 50 Pf.**, eleg. geb. 2 M. 50 Pf.

Dresden. **H. Jaenicke's Verlag.**

Bekanntmachung.

Für die aus dem 1. Schornsteinfegerbezirke der Königlichen Amtshauptmannschaft Dresden ausscheidenden **Gemeinden** und selbstständigen **Güter** ist die Stelle eines **Schornsteinfegermeisters** neu zu besetzen. Bewerber haben sich **unter** Beibringung ihrer Zeugnisse rc. bis 10. Januar 1878, von Vormittags 10 bis Nachmittags 1 Uhr in der **Gemeinde-Expedition zu Prohlis** bei **Niedersedlitz** persönlich zu melden.

Weihnachts-Anzeige.

Chocoladen, Confecturen, entölten Cacao, Christbaum-Confect

in

Chocolat, Zucker, Marzipan und **Macronen,**
Marzipan in den verschiedensten Façons,
Marzipan- und **Macronen-Lebkuchen**

aus der Fabrik von

Wilhelm Felsche, Leipzig,

welche für **absolute Reinheit** ihrer Chocoladen und Cacaos **garantirt;**
Christbaum-Confect in english Biscuit,
Bonbonnieren u. Attrapen in reichster Auswahl,
Feinste **Chines. Thees** letzter Ernte ꝛc. ꝛc. empfiehlt

Gustav Schulze, Seestraße 16.

Die Eröffnung ihrer **Weihnachts-Ausstellung** von

Gummi-Waaren

beehren sich ergebenst anzuzeigen

Baeumcher & Co.

Königl. Sächs., Königl. Bayr. und Grossherzogl. Mecklenb. Hoflieferanten.

Auction.

Heute Sonnabend, den 15. d. M., Vormittags 10 bis 1 Uhr und Nachmittags 3 bis 6 Uhr gelangen im Auftrage **Schössergasse 3 im Laden**

Costümes und eine große Auswahl neuer Kleiderstoffe

(**in Roben** geschnitten) gegen baare Zahlung zur Versteigerung.
P. P. — **E. Kaufmann,** Auctionator.

Außerdem werden punkt 12 Uhr versteigert:
1 Nähmaschine, 1 Tisch, 1 Plattbret, 1 **Hängelampe,** 2 **Stühle** u. s. w.
Der Obige.

Oeffentliche Vorladung.

Die bis gegen Ende vorigen Monats in Ockerwitz in Dienst gestandene, von da angeblich nach Dresden gezogene **Emilie Schäfer** wird, da ihr derzeitiger Aufenthaltsort unbekannt, hiermit öffentlich geladen, sich unverweilt an unterzeichneter Gerichtsstelle — Landhausstraße 9, III. — einzufinden, um ein hier in **Haft** befindliches Individuum vorgestellt zu erhalten, welches als Thäter des an ihr nach ihrer Versicherung im Mai dieses Jahres im Gompitzer Graben verübten Gewaltversuchs in Frage kommt.

Alle Gerichts- und Polizeibehörden werden ersucht, die Schäfer auf diese Vorladung aufmerksam zu machen.

Dresden, den 13. December 1877.

Königliches Bezirksgericht.
Weiss, Ass. Unt.-R.

Fabrik-Verkauf.

Ein noch fast neues, in Dresden (Neustadt) gelegenes

Fabrikgrundstück,

bestehend aus einem Hauptgebäude (2 Stockwerke), 2 Hintergebäuden, Maschinenhaus mit Dampfmaschine von 6 Pferdekräften und Kesselhaus mit Dampfkessel von 10 Pferdekräften und einer Fläche von ca. 72 Quadratruthen enthaltend, welches sich zu den verschiedensten **Geschäftszwecken** eignet, ist **sofort** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres Tannenstraße 4 b, 2. Et. rechts.

Unsere allseitig mit Beifall aufgenommenen

Hiddigeigei-Schoppen

empfehlen wir für Alle, welche den edlen Gerstensaft nicht verschmähen, als eine willkommene **Weihnachtsgabe.**

Gebrüder Liebert,
an der Kreuzkirche.

Rosinen,

schön und sehr süß, empfehle ich zu dem billigen Preise von
30 Pf. per Pfd.,
bei Entnahme von 10 Pfd.
28 Pf. per Pfd.
Louis Ziller,
Ecke der Webergasse und Wallstraße.

Zucker,

das Pfd. von 46 Pf. an, in Broden von 43 Pf. an, feinsten gemahlenen Raffinad 48 Pf., bei 5 Pfd. 46 Pf., feinsten gemahl. Melis 44, bei 5 Pfd. 42 Pf.

Backwaaren,
Schmalz- und Salzbutter, nur feinste Sorten.

Caffee,
roh u. gebrannt, in größter Auswahl. **Feinste Gothaer Cervelatwurst,** frische Sendung, das Pfd. 150 Pf., **Wallnüsse, Gold- und Silberschaum, Baumlichter in Stearin u. Parafin,** 20, 30, 40, 48, 50, 60 auf's Pfd., empfiehlt billigst

J. Dürrlich,
Trompeter-Straße Nr. 14.

Eine ausgeklagte **Wechselforderung** auf Herrn
B. Berkowitz,
Wettinerstraße 16, 1. Etage, im Betrage von **Mark 245** ist zu verkaufen. Adressen unter **S. 5** an die Expedition d. Bl. erbet.

1 Stellmacherei
mit **guter** Kundschaft ist zu verkaufen. Adr. unter **Sch. W. 2** in die Exp. d. Bl.

Eine ausgeklagte Forderung an den früheren Restaurateur
Eduard Belger
ist billig zu verkaufen.
Adressen unter **N. 500** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Holzschnitzwaaren:
Rahmen, Etagèren, Schränkchen u. s. w.
Wettinerstraße 9.
Gustav Zietze, Holzbildhauer.

Baschliks

1 Mark bis 2 Mark 50 Pf.,
für Kinder
60 bis 100 Pf.

Sammet-Capotten
3 Mark.

Adolph Renner
9. Altmarkt 9,
Eckhaus d. Badergasse.

Franz. Wallnüsse,
Prima-Qualität, diesjährige Frucht, habe noch grosse Posten billigst abzugeben.
Moritz Hennig & Co.,
Ostra-Allee 15
vis-à-vis d. Prinz-Max-Palais.

Butter,

ächte bair. Schmalz- und **feinste schles. Salz-Butter** in kleinen Kübeln und ausgewogen, sowie sämmtliche Backwaaren in **nur** vorzüglichen Qualitäten.

Zucker,
in Broden per Pfund 43, 45, 47 und 50 Pf., gemahlen 44 und 48 Pf., bei 5 Pfd. **42 u. 45 Pf.**

Kaffee
in großer Auswahl nur feinschmeckender Sorten von 105 bis 160 **Pf.** empfiehlt
Hermann Kabisch,
Neustadt, an der Kirche 3.

Keine Auction,

sondern **um** dem geehrten Publikum Ruhe und Muße zu lassen, ein Stück Waare genau zu prüfen, verkaufe um zu räumen mein Lager an hochfeinen **Winter-Paletots, Schlafröcken und completen Anzügen zu jedem nur irgend annehmbaren Preise.**

Adolph Jaffé,
26 Annenstrasse 26,
neben Beisert's Mühle.
NB. Ein Posten Knabenanzüge sowie Schlafröcke zu Weihnachtsgeschenken à tous prix.

Liebhabern
von anerkannt
guten Cigarren
empfehle zu
Weihnachtsgeschenken:

		per 100.
Nr. 14.	Belodo	4 M. — Pf.
„ 45.	El Aquila	4 „ 70 „
„ 20.	Competencia	5 „ 50 „
„ 80.	Colonial	10 „ — „
„ 61.	Elsaß	7 „ 50 „

Sämmtliche Sorten sind aus alten, soliden Tabaken gefertigt und zeichnen sich durch guten Brand und Geschmack aus.
H. G. Mentzel,
Seestraße 10 (Kaufhaus).

Milch.

Ein Gut bei Dresden hat noch 50 Liter Milch tägl. abzugeben. Dieselbe wird per Geschirr frei Dresden geliefert. Offerten unter **J. K. 100** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Zum Backen
halte ich bi-rmit bestensempfohlen
Tiroler Butter,
Schlesische Butter,
Böhmische Butter,
Mährische Butter,
Galizier Butter,
Schmalz-Butter
in 6 Sorten.
Das Verkaufslocal ist geräumig und durch Luftheizung erwärmt.
Johannes Dorschan,
Freibergerplatz 25.
Colonialwaaren- u. Butter-Handlung.

Christbaumlichter
in allen Farben,
à Packet = ½ Pfd. 45 Pf.,
bei 10 Pfd. billiger.
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 11, z. g. Adler.

In einer der größten Städte Schlesiens ist die allein am Orte befindl. große **Mühle wegen Kränklichkeit des Besitzers sehr preiswerth zu verkaufen. Beste Getreidegegend,** sehr bedeutender Detailverkauf, feste Kundschaft nach den Gebirgsstädten vereinen sich, **um ihre Rentabilität zu einer selten hohen zu machen. Zahlungsbedingungen sind, da nur wenig Hypotheken darauf, sehr günstige. Briefe von Selbstkäufern unter R. Z. 665 befördern Haasenstein u. Vogler in Dresden.**

Größtes Lager

von
Schlittschuhen,
Laubsägekasten,
Werkzeugkasten,
Baukasten,
Zauberkasten
sowie einzelne Apparate,
Dampfmaschinen
mit Spiritus zu heizen,
Laterna Magica's
Nebelbilderapparate
sowie einzelne Bilder dazu.
E. Harnapp,
Dresden,
an der Kreuzkirche 4,
Eingang Kreuzstraße.

Zu dem **billigen** Preise von
nur 12½ Ngr.
empfiehlt
vorzüglich haltbare
Unterhosen
für Herren.
Clemens Birkner,
19 Schreibergasse 19,
Strumpfwaarenfabrik.

Frische Hasen von 2 M., Rehkeulen von 4 M. an, Hirschwild, steirische Kapaunen, ungarische Truten, Stopfgänse, wilde und zahme Enten, Landgänse, fette Hühner, junge Hühner u. Tauben in größter Auswahl empfiehlt billigst die Wild- und Geflügel-Handlung von **Ed. Unger,** gr. Ziegelstraße 10.

Rosinen

das Pfund von **30** Pfennige an, bei
Bernhard Schröder
43 Pirnaischestraße 43.

Ein Pianino,
in prachtv. Nußb., mit Eisenrahmen, so gut wie neu, ist ganz billig zum Verk. überzugeben oder auch zu verleihen **Amalienstraße Nr. 8 zweite Etage.**

Geehrte Hausfrauen!
Echte Schweizer Tafelbutter mit und ohne Salz, in nur vorzüglicher Qualität empfiehlt die Milchhalle **„Cäcilia"** von **F. Hempel,** Markgrafenstraße Nr. 37.

Klaren Zucker
à Pfd. von 40 Pf. an,
Brod-Melis à Pfd. von 43 Pf. an
empfiehlt
Albert Hermann,
gr. Brüdergasse 11, z. g. Adler.

Rosinen
à Pfd. von 28 Pf. an empfiehlt
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 11 z. g. Adler.

Frische
Preßhefe,
v. vorzüglichster Treibkraft, à Pfd. 60 Pf., bei 5 Pfd. bill., empfiehlt
Albert Herrmann,
gr. Brüderg. 11, „z. gold. Adler".

Beste schottische
Vollheringe
in Tonnen, Schock u. Stück billigst
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 11 z. g. Adler.

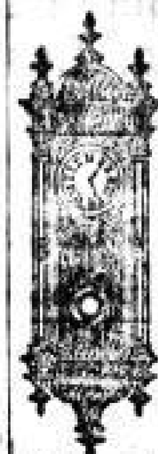
Zur gef. Beachtung!
Annoncen-Bureau
Neustadt, Hauptstr. 10/11, Laden 9.
Bei größeren Aufträgen gewähren Rabatt.
Schmidt u. Schultz.

Frühling und Liebe,

vier Phantasiestücke für Pianoforte von **Georg Leifert.** Preis complet 2½ Mark.

Diese herrlichen, nur mittelschweren Clavierstücke, auch äußerlich prächtig ausgestattet, sind als **Festgeschenke** bestens zu empfehlen.

Georg Näumann,
Musikalienhandlung,
Marienstrasse Nr. 2.



Zu Weihnachts-Geschenken empfehle ich gold. Damenuhren in nur guter Qualität von 12, 14, 16, 18 bis 50 Thlr. pr. Stück, dgl. Regulateure in 60 verschiedenen Mustern von 9 Thlr. an, sowie alle Arten anderer Uhren zu äußerst billigsten Preisen bei 2jähriger Garantie.
Oskar Müller,
Annenstraße Nr. 33,
im Hause der Engel-Apotheke.

Schuhwaaren,

eignes Fabrikat,
von
Joh. Pietsch,
Wettinerstraße 13
empfiehlt
sein großes assortirtes Lager von **Beschuhungen aller Art für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen.**
NB. Alle Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt.

Ein gutes Weißwaaren- od. Manufactur-Geschäft
wird **zu kaufen gesucht.** Adr. **G. T. 5** postlagernd Bautzen erbeten.

Limburger Käse,
pr. Ctr. 32 Mk., bei 2 Ctr. à 30 und von 3 Ctr. ab à 29 Mk., empfiehlt **Reinhard Klingner,** kleine Plauenschegasse 30.

Rosinen,
schöne gesunde Frucht, empfiehlt das Pfund 30 Pf.
Julius Ranft,
Breitestraße 21.

Die Trauung im Standesamt.
Ein Brautkranz, aus Opernblüthen geflochten,
für **Pianoforte,** mit vielfach übergebrachtem Text von
F. W. Kretschmar.
Preis 2 Mark.
Dieses **höchst originelle** Potpourri ist aus den herrlichsten Melodien **Mozart's, Beethoven's, Mendelssohn's, Auber's, Donizetti's, Romberg's** ꝛc. zusammengesetzt. — Es ist gewissermaßen **ein musikalischer Toast,** an welchem sich die Hochzeitsgäste **singend,** schließlich sogar **tanzend** betheiligen können.
Soeben erschienen bei
Georg Näumann,
Musikalienhandl., Marienstr. 2.

Eine Restauration
gut gehend, ist Umzugshalber billig **zu verkaufen.** Näheres Wiesenthor-Straße Nr. 11, im Restaurant.

Milch.
Auf dem Freigut **Salda** bei Kreischa wird möglichst **per 1.** Januar nächst. Js. ein **Milchpachter** gesucht. Tägliches Milchquantum **150–200** Liter. Wohnung, Keller, Stallung ꝛc. auf dem Gute. Reflectanten erfahren Näheres durch **d. Besitzer.**

Mariage.
Reelle discrete Ehevermittlung. Herren ohne einen Pfennig vorherige Bezahlung, Damen ganz frei unter strengster Discretion. Gefäll. Zuschriften mit Namen, Stand u. Verhältnissen an **E. Gätschow, Berlin,** Gesundbrunnen, Exercierstr. **1a.**

Für Möbel-Fuhrherren.
Im März k. J. können drei verschließbare Möbelwagen von Berlin nach Blasewitz bei Dresden Rückladung erhalten. Nähere Auskunft ertheilt **G. Gründer in Berlin,** Blumes Hof 1.

Kastenregale, Ladentafel, Comptoirpulte und mehrere Möbel billig zu verkaufen Palmstr. **54.**

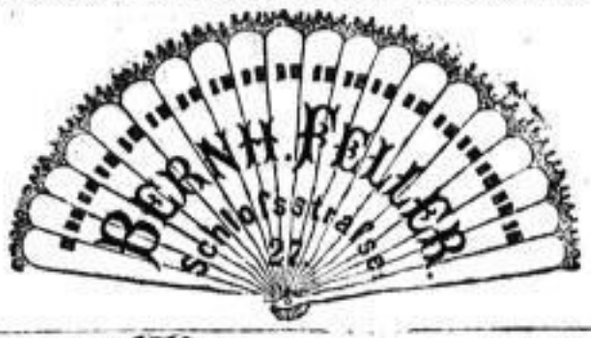
Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß die

Galanterie- und Nadlerwaaren-Handlung

von Bernh. Feller, Schloß-Straße 27,

auf das Reichhaltigste in folgenden Artikeln sortirt ist, als:

Fächer für Ball, Theater und Farben, Schleppenträger, ahmungen von Brillanten in polirte und antike Holzkasten, Kunstguss-Gegenstände, Ledertation altdeutscher Trinkgefässe,



Concert, Fächerschnuren in allen Schmuck-Gegenstände, Nachechten u. unechten Einfassungen, Marmor- und Alabasterwaaren, waaren, Reise-Necessaires, Imi- Broncewaaren, Nippsachen etc.

Die Eröffnung unserer Weihnachts-Ausstellung

von

Chocoladen u. Zuckerwaaren

zeigen wir hiermit ergebenst an.

C. C. Petzoldt & Aulhorn.

Prämiirt.

Dresdner Christstollen

empfiehlt gestützt auf sein langjähriges Renommé in bekannter vorzüglicher Qualität, als:

Prämiirt.

Sultaninrosinenstollen ff. von M. 1. bis M. 30.,
Rosinenstollen in I. und II. Qual. von M. 1. bis M. 30.,
Mandelstollen in I. und II. Qual. von M. 1. bis M. 30.,
Mohnstollen von M. 1. bis M. 10.,
Christbaumconfect. Leb-, und Königstafelkuchen

Robert Beyer's Conditorei und Café.

Dresden, Wilsdrufferstraße 9.

Reeller Ausverkauf.

Wegen bevorstehender Geschäftsveränderung verkaufen wir von jetzt ab unser bedeutendes Lager aller Arten **Möbel** in **Mahagoni, Nuß- u. Kirschbaum,** sowie **imitirt,** zu **Selbstkostenpreisen.**

Wohlgemuth & Uhlig,
Möbel-Magazin,
Ecke des Altmarktes. **Schreiberg. 21, 1. Et.,** Ecke des Altmarktes.
Wir führen Möbel nur in solidester Arbeit.

Wollige Schlafröcke

empfehlen wir aus seinem weichen **Velour, Rattiné, Flocconné, Double und Plüsch** mit eleganter Tuch-, Sammet- u. Seiden-Ausstattung in **den schönsten Farben** von 3½, 4½, 5½, 6, 7 u. 8 Thlr., **hochfein** 9, 10, 12–15 Thlr. **Winter-Paletots, Mentschikoff's** oder **Kaisermäntel, Winter-Anzüge u. Joppen** zu den billigsten Preisen

S. H. Samter & Co.,
Frauen- u. Galeriestr.-Ecke.
Zur goldnen Erker-Ecke.

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

bestens empfohlen und wird nicht convenirenden Falls Umtausch nach dem Feste gern gestattet.

Nähmaschinen

aller Systeme,
General-Agentur der Orig.-Howe-Maschinen,
nur vorzüglichste Qualität unter Garantie, bei billigsten Preisen empfiehlt bestens. Auch vermiethe Maschinen für wöchentliche oder monatliche Benutzung unter günstigsten Bedingungen.

Bernhard Köhler,
Chemnitz, Langestraße Nr. 6.
Dresden, Wettinerstraße 23.
Leipzig, Schulstraße Nr. 6,
Reparatur (aller Systeme).

Ganz neu!

Vorzüglich als Weihnachtsgeschenk.

Bett-Vorlagen

von fellartig gemustertem Plüsch mit langettirter Kante,
Stück 4 M. 75 Pf.,
empfiehlt

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 22-23.

Nur bis 25. December

bei Entnahme ½ Dutzend **Gebrüder Süssmilch's** berühmter

Ricinusöl-Pomade

aus Pirna einen eleganten

Toiletten-Kasten gratis.

(In sämmtlichen Niederlagen.)

F. Barth, am See 36.

Blumentische von 9 Mark an.

Vogelkäfige von 1 Mark an.

In nur soliden Waaren empfiehlt gestrickte **wollene Frauenstrümpfe, à Paar nur 75 Pf., wollene gestrickte Herren-Socken, à Paar nur 40 Pf., Unterbeinkleider für Frauen, à 1 M. und 1 M. 75 Pf., Leib-Jäckchen, Gesundheits-Jäckchen, à Stück nur 1 M., 1 M. 50 Pf. und 1 M. 75 Pf., Damen-Westen, à 2 M. 50 Pf., 3 M. bis 4 M.**

Clemens Birkner,
Strumpf- und Wollwaaren-Handlung,
nur: Schreibergasse 19.
Nicht zu verwechseln mit dem auf derselben Straße befindlichen Ausverkaufs-Geschäfte.

Ausverkauf
wegen Geschäfts-Veränderung.

Operngläser, Fernrohre, Reißzeuge, Barometer in allen Sorten mit den feinsten Schnitzereien, **Thermometer** in 50 verschiedenen Mustern, **Inductions-Apparate, Mikroskope** empfehle als passende Weihnachtsgeschenke zu den billigsten Preisen.
Geißler'sche Röhren in ganz neuen Mustern und vorzüglichster Ausführung.

Telephons à Paar 9 Mk.

Mechanikus **Richard Jändler** Optikus
15 Ostra-Allee 15.

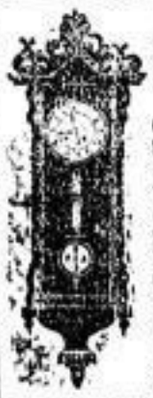
H. A. Herrmann,
53 große Ziegelstraße 53,
empfiehlt sein großes Lager

Schaft-Stiefel,

wie bekannt, in nur guter Waare, das Paar von 3 Thlr. an,

Knaben-Stiefel

in großer Auswahl.



Ein solcher Regulator, 14 Tage Gehwerk, 30 M., mit Schlagwerk 9 M. **Silberne Cylinder-Uhren** von 15 M. an, **goldne Damen-Uhren** v. 36 M. an, **Rahmen- u. Wanduhren** sehr billig und gut mit Garantie.

C. A. Pohland,
Uhrmacher,
Schessel str. 28.

Schwämme!

200 bis 300 Kisten von allen Sorten immer auf Lager bei **Geb. Kutupides,** Taschenberg Nr. 1 erste Etage, Dresden. Billigste Preise und gute Bedienung.

Turn-Apparate

neuester Construction für Turnhallen, Feuerwehr-Institute und Private empfiehlt unter Garantie der Haltbarkeit die Hanf- und Drahtseilerei von **Carl Arnold,** am See 24.

Ausverkauf.

500

Pariser Winter-Ueberzieher

vom besten **Stoff,** nebst **Anzügen** und **Hüten, nur einen Monat getragen,** sind sehr billig zu verkaufen im **Pfandgeschäft:** Galeriestr. 11 erste Etage im Bäckerhause bei

L. Herzfeld.

Für Korbmacher.

15 Schock schöne, gewachsene Eibweiden feinster Sorte sind zu verkaufen beim Inhaber **Moritz Wetzig** in Venerstädt bei Riesa.

Billig zu verkaufen

sind gebrauchte Herren-Pelze **17 Galeriestrasse 17 II.** im Pfandgeschäft

Diese Figur befindet sich in Lebensgröße in meinem Schaukasten.

Bruchbandagen

in verschiedensten Arten und in **größter Auswahl** vorräthig, sowie nach Maßnahme für die schwierigsten Fälle zweckentsprechend angefertigt, desgl. **Leibbinden. Nabelbinden, Suspensoriums, Binden** und **elast. Compressionsstrümpfe** gegen Krampfadern und Geschwulst u. s. w. Maschinen und Apparate für Chirurgie und Krankenpflege. **Orthopädische Corsets. Gerdhalter** und **Fussschienen** gegen Verkrümmungen des Körpers, **Stelzfüsse, künstliche Füsse** u. **Arme** nach **bester Construction** angefertigt. **Jeff. Respiratore, Inhalationsapparate, Luft- u. Wasserkissen,** Clodenteil, **Harnrecipienten,** Menstruationsbandagen, Wärmflaschen, **wasserdichte Unterlagen, Stechbecken, Herzflaschen, Mutterkränze** und **Vorfallbandagen, Mutterrohre,** Katheder und Bougies, Milchzieher, Milchflaschen, Brust- und Saugglöckchen. **Spritzen, Douchen, Irrigateurs, Selbstklystirer,** Clysopompen, **Mutterspritzen** in ca. 50 verschiedenen Arten, in Zinn, Gummi, Glas, Metall oder Hartkautschuk, sowie alle in dieses Fach gehörigen Artikel zu billigsten Preisen in seltener Auswahl empfiehlt

M. H. Wendschuch,
concession. Bandagist u. orthopädischer Mechaniker,
Marienstrasse Nr. 16, Dresden,
im Gartengrundstück.

NB. Den Damen ist meine Frau zu Diensten. Sonntags von 11 bis 1 Uhr zu sprechen. Reparaturen werden solid und schnellstens ausgeführt.

Ich bitte genau auf Nr. 27 zu achten.

Wiener Schuhwaaren-Lager
Emil Pitsch,
Nr. 27 Scheffelstraße Nr. 27.

Wohlthätigkeits-Vereine und Institute erhalten bedeutenden Rabatt.

Herren- Schaftstiefel, **wasserdicht,** in Rind, Juchten, Seehund, Filz, Kalb, Roß ꝛc., von **12 M.** an; **Reit- und Jagdstiefel** in Juchten, Rindlack, Filz ꝛc., von **18 M.** an; **Stiefletten, wasserdicht,** in Rind, Kalb, Juchten, Seehund, Ziege, Krokodil, Rindlack ꝛc., von **9 M.** an; **Hausschuhe** in Filz, Leder, Plüsch, Tuch ꝛc., von **1 M. 40 Pf.** an.

Damen- Zugstiefel in Rind **(wasserdicht),** Juchten **(wasserdicht),** Kalb **(wasserdicht),** Seehund **(wasserdicht)** ꝛc., von **7, 8, 9 M.** an; Zugstiefel in Glacé, Filz, Ziege, Genuß, Chevreau, Serge ꝛc., von **5½, 5½, 6 M.** an; Schnürstiefel, **mit und ohne Absätze,** in Filz, Serge, warm gefüttert, von **3½, 4½, 5 M.** an; **Hausschuhe** in Filz, Sammet, Cord, Leder, Plüsch, Serge ꝛc., von **1 M. 40 Pf., 2 M., 2½ M.** an; **Tanzschuhe** in Serge, Saffian, Goldlack, weiß engl. Leder, Atlas, von **3½ M.** an;

Knaben- **Stiefletten, Schaft- und Stulpenstiefel,** von 4, 4½, 5 M. an;

Mädchen- Stiefletten in Leder, Serge, Filz ꝛc., zum Knöpfen, Schnüren und mit Gummizug, von **2½ M.** an;

Kinder- Stiefletten und Hausschuhe in Filz und Leder, von **55 Pf.** an.

Reparatur-Werkstatt. Umtausch nach dem Feste!

Nur Scheffelstraße Nr. 27.

Neujahrswunschbogen u. Neujahrskarten,

größtes Sortiment, en gros, zu Fabrikpreisen,

bei G. H. Rehfeld & Sohn,
Dresden-Neustadt, Hauptstrasse Nr. 19.

Den

Alleinverkauf

unserer in **Wien** und **Philadelphia** prämiirten Schirme, die an Haltbarkeit und Eleganz unübertrefflich, haben wir für die Stadt **Dresden** einzig und allein Herrn

Carl H. Fischer,
7 Waisenhausstr. 7
(Palais Gutenberg)

übertragen.

Berlin, im December 1877.

Berliner Schirmfabrik
Joseph Sachs & Co.

Auf Obiges Bezug nehmend, bemerke ich noch, daß jeder von mir verkaufte Schirm mit dem Stempel der Fabrik versehen, und birgt das große und langjährige Renommé der Firma für **gediegene** Waare.

Preise von Seidenschirmen in Folge großartiger Seideneinkäufe **enorm billig:**
Grosse Seidenschirme von 6 Mark 50 Pf. an.
Grosse doppelseidene Regenschirme von 8 Mark an.
Grosse Zanella-Schirme von 3 Mark an.

Carl H. Fischer,
Waisenhausstrasse 7.

Reparaturen und Bezüge in 6 Stunden.

Königsmühle im Plauenschen Grunde
und
Walkmühle zu Plauen bei Dresden.

Ich halte die feinsten **Kaiserauszug- und Griesserauszug-Mehle** zur Weihnachtsbäckerei einer geneigten Beachtung bestens empfohlen. **E. Kittler.**

Dresdner Tramway-Gesellschaft

Unter Bezugnahme auf unseren Aufruf vom 22. October und die Bekanntmachungen vom 12. und 21. d. M. erklären wir uns hiermit noch ferner und bis auf Weiteres zur Annahme von Zeichnungen auf das geplante Unternehmen bereit.

Dresden, 22. November 1877.

Der prov. Ausschuß f. d. Dr. Tramway-Gesellschaft.

Eduard Geucke in Firma **Ed. Geucke u. Co.,** Waisenhausstraße 7.
Otto Harlan „ „ **H. W. Bassenge u. Co.,** Neumarkt 6.
Ernst Jordan „ „ **Jordan u. Timäus,** Maler-Stellenplatz 6.
Carl Lindemann „ „ **Carl Lindemann,** Friedrichstraße 47.
Bernhard Strödel, Justizrath, Ständeplatz 18.
J. v. Unger, Major a. D., Marcbergerstraße 19.

Reelles für fein Kopfhaar
Wer etwas wahrhaft Reelles mit aller Wahrheit unser gebrauchen will, dem kann man die Fabrikat empfehlen werden.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachsthum der Haare, die ächte

Gebr. Süssmilch'sche Ricinusölpomade

aus **Pirna,** à Büchse 5 Ngr., haben für Dresden Niederlagen.
Herm. Roch, Altmarkt 10.
J. Herrmann, am Elbberg.
E. Melzer, Ostraallee 40 und Löschwitz.
F. E. Böhme, Dippoldiswaldaerplatz.
A. Jestermann, Schloßstr. 5.
H. Rehfeld u. Sohn, Parfüm., Hauptstraße 19.
E. Haselhorst, Meißnerstr. 21.
Bernh. Thum, Ferdinandpl.
G. Heckel, Königsbrückerstr. 40, Ecke der Alaunstraße.
Frl. Altmann, Garnhandlung, Spenergasse.
A. Schwerdgeburth, Rosenweg 67.
Coiffeur **Herrmann,** Victoriastraße, Ecke der Waisenhausstr.
A. Vierling, Kampeschestr. 1.
G. A. Gaebler, Freiberger Pl. 23.
A. Moldan, Wilsdrufferstraße 1.
Hugo Schlemmer, Alaunstr. 8.
Robert Hansch, Landhausstr. Nr. 22.
G. Mann jr., gr. Meißnerstr. 25.
Richter, Barbier, Annenstr.
Paul Schwarzlose, Schloßstraße 9.
Rehfeld's Galanteriegeschäft, Heinrichstr. (Stadt Görlitz).
Hugo Köberlin, Ecke d. Waisenhaus- u. Victoriastraße.
E verw. Süssmilch, Ecke d. Ammonstr. u. Pulnitzgasse 8.
R. G. Räubig, Hauptstraße 7.
Marie Seeber, Schloßgasse.
Bernh. Schröder, Pirnaische Straße.
Louise Börner, Kreuzstr. 10.

Haupt-Depot:
G. Thiel, Pauzuerstraße Nr. 1, part., im Hinterhause.

Reelles für fein Kopfhaar
Wer etwas wahrhaft Reelles mit aller Wahrheit unser gebrauchen will, dem kann man die Fabrikat empfehlen werden.

Eisenmöbel-Fabrik und Lager

eiserner Gartenmöbel, Bettstellen, Blumentischen u. s. w.
in grosser Auswahl
von **Kaminsky & Müller,**
12 Annenstrasse 12.

Prämiirt Chemnitz 1867, Dresden 1871 1875 u. Berlin 1877.

Adolph Teiss, Handschuhfabrik,
33 Wilsdrufferstrasse 33,

empfiehlt sein großes Lager aller Sorten **Glacee-, Wildleder-** und **Stoff-Handschuhe,** sowie alle **Neuheiten** in **Cravatten, Cachenez etc.** unter Zusicherung streng reeller Bedienung und billiger Preise.

Zugleich erlaube mir auf meine neuen Abonnements-Marken, sehr passend zu Weihnachts-Geschenken, aufmerksam zu machen.

Nur eigenes Fabrikat

Ausverkauf von Sonnen- und Regenschirmen
bedeutend unter Engrospreisen:

Zanella-Regenschirme	mit eleganten Stöcken,	früher	6	Mk.,	jetzt	4	M.	—	Pf.
„ „	IIa Qualität, mit eleganten Stöcken und Glockenschieber,	„	7	„	„	5	„	50	„
„ „	Ia. Qualität, mit eleganten Stöcken und Glockenschieber,	„	8	„	„	6	„	50	„
seidene Regenschirme,	Köperleinte, eleganter Stock,	„	18	„	„	12	„	—	„
„ „	Doppelleinte,	„	18	„	„	12	„	—	„
Automaten- „	Köperleinte,	„	20	„	„	14	„	—	„
Kinder- „	Zanella,	„	5	„	„	3	„	50	„
„ „	beste Qualität, Zanella,	„	6	„	„	4	„	50	„
seidene Sonnenschirme,	ohne Fehler,	„	10 18	„	„	3–6	„	—	„

Nur eigenes Fabrikat, deshalb Garantie der Haltbarkeit.

Schloßstraße 1, Ecke der Wilsdrufferstr. **Woldemar Schiffner,** Kaufhaus, Seestraße Ecke der Promenade.

Ecke der Schloßstraße 1. Etage, Eingang kleine Brüdergasse Nr. 19.

Ung. Weinhandlung und Weinstube

von

Brüder Grünbaum.

Ausschank von echtem unverfälschten ung. Wein vom Faß per Glas v. 15 Pf. an.
Medicinischer Tokayer, bewährtes Mittel gegen Schwäche, für Kinder und Reconvalescenten.
Für Echtheit der Weine wird garantirt. — Original ung. Küche.

Ecke der Schloßstraße 1. Etage, Eingang kleine Brüdergasse Nr. 19.

Mein neues Etablissement

halte zu Einkäufen in der

Damen-Confectionsbranche

angelegentlichst empfohlen:

Winter-Mäntel jeden Genres, **preiswerth und gut**
Regen-Mäntel jeden Genres, **preiswerth und gut,**
Costumes jeden Genres, **preiswerth und gut,**
Unterröcke jeden Genres, **preiswerth und gut,**
Schürzen jeden Genres, **preiswerth und gut.**

Gleichzeitig mache ergebenst darauf aufmerksam, dass die **Preise fest sind** und jeder Gegenstand **den deutlichen Verkaufspreis trägt.**

Wilhm. Marcuse, 12 Seestrasse 12.

Dresden: Schloßstraße Nr. 31. **Dresden:** Landhausstraße Nr. 2.

Daniel Schlesinger.

Preiswürdigste Einkaufsquelle für die Specialbranche der Firma:

Seidenband, Tüll, Spitzen.

Für die gegenwärtige

Weihnachts- und Ball-Saison

offerirt das Etablissement folgende in überaus reichhaltigen, neuesten Collectionen vorräthige Artikel zu außergewöhnlich soliden Preisen:

Tarlatane, weiß Meter von 30 Pf., farbig Meter von 40 Pf. an. **Tarlatane mit Silber. Organdis, Satins** (zu Unterkleidern), vorräthig in jeder Abendfarbe. **Schärpenbänder** in Taffet und Rips, ganz Seide, jede existirende Farbe am Lager, Meter von 60 und 75 Pf. an. **Rüschen, Fraisen, Volants** in 200 verschiedenen Dessins, Meter von 10 Pf. an.

Zugleich erlaubt sich die Firma auf nachstehende, speciell für den praktischen Weihnachts-Bedarf in großartiger Auswahl eingetroffene Gegenstände, welche sämmtlich zu fabelhaft billigen Preisen abgegeben werden, ergebenst hinzuweisen:

Kragen, Stulpen, Stulpengarnituren, Fraisen, Schleifengarnituren, seidene, Tüll-, Chenille-Shawls, Cravattentücher, Cachenez, Wolltücher, leinene, baumwollene und seidene Schürzen, Atlas-Pelerinen, Negligee-Hauben, confectionirte Kragen- und Aermel-Fichus, Mullschleifen und -Cravatten, sowie diverse andere praktische Artikel im Preise von **10 bis 100 Pf.**

Das Etablissement empfiehlt den geehrten Damen bei Selbstanfertigung von Weihnachts-Arbeiten die in jeder Weise glänzend sortirten obengenannten drei Special-Artikel zu bekanntlich sehr soliden Preisen besonders einer gefälligen Beachtung.

Daniel Schlesinger.

Waffenhandlung
und Büchsenmacherei
von
Carl Gründig,
Gewandhausstraße 1,

empfiehlt als **Weihnachts-Geschenke** Jagdgewehre, Revolver, Teschins, Schießstücke u. s. w. Sämmtliche Waffen unter Garantie. Große Auswahl sämmtlicher Jagdutensilien als Jagd-Taschen, Jagd-Stühle, Gewehr-Etuis u. A. m.
Reparaturen schnell und solid.

Spielwaaren-Ausstellung
von
C. W. Dietz, Pillnitzerstrasse, Eckhaus der Circusstrasse,

hält das größte Lager am Platze in: **Wachspuppen,** gekleidet und ungekleidet, Stück von 40 Pf. an, **Puppen-Köpfen, Strümpfen, Schuhen, Hüten.** Ferner in **Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungs-Spielen,** darunter die **Rheinreise, das geographische Lotto, der kleine Bädecker, Anschauungs-Unterricht,** oder dem Kinde spielend lesen zu lehren, **des Kindes Lieblingszimmer, Tivoli, Mosaik, Parquet-** und **Bilderzusammensetz-Spiele, Lottos, Dominos, Damenbreter, Giocke und Hammer,** Alles von 50 Pf. an. Ferner **Theater,** zu jedem Stücke passend, **Festungen, Kaufläden, Puppenstuben, Drehmandeln, Pferdeställe, Eisenbahnen, Baukasten, Trommeln** und **Flinten** von 50 Pf. an. Großartigste Auswahl in **Nähmaschinen, Oefen, Wiegen, Saugflaschen, Eckschränken, Lampen, Arbeitskörbchen, Goldfischglocken, Waschtischen, Schlüsselschränken, Kalendern** ꝛc. ꝛc., Alles für Puppen.

Holz-Auction.

In der Erbgerichtsschänke zu Klotzscha

sollen von den auf Neudorfer Staatsforst-Revier ausbereiteten Hölzern

am Dienstag, den 18. December c.,

von Vormittags 10 Uhr an,

248 weiche Klötzer von 16–22 Centimeter Oberstärke und 3,5 bis 4,5 Meter Länge,
79 weiche Klötzer von 23–29 Centimeter Oberstärke und 3,5 bis 4,5 Meter Länge,
17 weiche Klötzer von 30–36 Centimeter Oberstärke und 3,5 bis 4,5 Meter Länge,
3 weiche Klötzer von 37–43 Centimeter Oberstärke und 3,5 bis 4,5 Meter Länge,
1 kieferner Klotz von 46 Centimeter Mittenstärke und 8 Meter Länge
in den Abtheilungen: 2, 5, 6, 9 und 10;
231 weiche Klötzer von 16–22 Centimeter Oberstärke und 3,5 bis 4,5 Meter Länge,
206 weiche Klötzer von 23–29 Centimeter Oberstärke und 3,5 bis 4,5 Meter Länge,
114 weiche Klötzer von 30–36 Centimeter Oberstärke und 3,5 bis 4,5 Meter Länge,
30 weiche Klötzer von 37–43 Centimeter Oberstärke und 3,5 bis 4,5 Meter Länge,
4 weiche Klötzer von 44 und drüber Centimeter Oberstärke und 3,5 bis 4,5 Meter Länge
in den Abtheilungen: 13, 16, 17, 18 und 19;
4 Raummeter fichtene Klagscheite in den Abtheilungen 13 u. 19;
6 Raummeter harte Brennscheite,
222 Raummeter weiche Brennscheite,
63 Raummeter weiche Brennknüppel,
10 Raummeter harte Zacken,
91 Raummeter weiche Zacken,
1 Raummeter harte Stöcke,
72 Raummeter weiche Stöcke,
1 Raummeter harte Reste,
81 Raummeter weiche Reste,
5 Raummeter weiche Stängel,
52 Raummeter fichtenes Lesereisig,
in den Abtheilungen: 2, 5, 6, 7, 9, 10, 13, 14, 16, 17, 18, 19 und 20

einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Der mitunterzeichnete Revierverwalter, Königsbrückerstraße Nr. 64, wird Auskunft über diese Hölzer ertheilen, die auch ohne Weiteres in genannten Waldorten besehen werden können.

Kgl. Forstrentamt Dresden und Königl. Revier-Verwaltung Neudorf,
am 1. December 1877.
Garten. **Meschwitz.**

Specialität!

Goldene Damen-Uhren

bei großer Auswahl und guter Qualität schon von 36 M. an bis zu den **hochfeinsten Damen-Remontoirs, goldene Herren-Uhren** von 60 M. an, sowie **Remontoirs** von 90 M. an, **silberne Damen-Uhren** von 22–45 M. und div. andere Uhren zu billigen festen Preisen. Sämmtliche Uhren sind gut repassirt und leiste 2 Jahre Garantie.

H. Treppenhauer,

Uhrmacher,
Am See Nr. 7.

Porzellan u. Steingut,

als **Tafel-, Kaffee-, Thee- und Waschservice,** sowie einzelne hübsche **Tassen, Namen-Tassen, Blumentöpfe, Leuchter, Rauchservice, Dejeuners** in mehr denn 100 geschmackvollen Mustern empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Preise billig und reell. **Gust. Tracksdorf,** gr. Meißnerstraße 12. Preise billig und reell.

Als für Dresden neu

empfing und empfiehlt als etwas **Hochfeines:**

Koesener Champagner-Weißbier,
Koesener Champagner-Gose

à 1/1 Flasche excl. 30 Pf. oder 1/1 Flaschen für 3 Mark excl.
à 1/2 „ „ 15 „ „ 22/2 „ „ 3 „ „

das alleinige Depot für Dresden und Umgegend von

C. A. B. Schmidt Nachfolger,
Altmarkt 15 und Bismarckplatz 4.

Madeira Wine

Messrs. Cossart, Gordon & Co. the largest and oldest wine shipping house in Madeira beg to inform Wine consumers and the public in general that on account of **the largevintage** every year since 1865 and the **enormous** stocks **held** in the Island, **Genuine Madeira** Wine can now be purchased at very reasonable prices from all respectable wine Merchants.

Messrs. Cossart, Gordon & Co. also beg to state that their trade is exclusively with wine merchants through whom alone their Madeira wines can be obtained.

Madeira-Wein.

Cossart, Gordon & Co., das größte und älteste Haus auf Madeira, erlauben sich allen Wein-Consumenten, sowie dem Publikum im Allgemeinen bekannt zu machen, daß nach den letztjährigen betriebtreibenden Weinlesen und großen Vorräthen auf der Insel **echte** Madeira-Weine zu mäßigem Preise bei jedem respectablen Weinhändler zu haben sind.

Cossard, Gordon & Co. haben gleichzeitig zu bemerken, daß sie in ihrem Geschäft **nur allein** mit Weinhändlern arbeiten und nur allein durch dieselben ihre Weine zu beziehen sind.

Fertige Wäsche,

als: **Oberhemden** in allen Weiten, sowie Anfertigung nach Maß, **Nacht-** und **Arbeitshemden, Damen-** und **Kinderwäsche,** zu äußerst billigen Preisen, empfiehlt die **Wäsche-Fabrik** von **Max Schellerer, Ostra-Allee 40.**

Ed. Pachtmann.

Kgl. Sächs. Hoflieferant.

7 Prager-Strasse 7.

Leder- und Bronce-Waaren-Fabrik,

Atelier für kunstgewerbliche Arbeiten.

Prämiirt: Dresden 1870, 1875 u. 1877, München 1876, Amsterdam 1877,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein

grosses, reichhaltiges Lager der neuesten u. geschmackvollsten

Ledergalanterie-Waaren,
Bronce-Waaren, Fächer,

Neuheiten auf kunstgewerblichem Gebiete nach Zeichnungen des Herrn Professor Graff ꝛc., sowie künstlerisch ausgeführte

Malereien

auf Rahmen, Mappen, Albums, Taschen etc.
eigner Fabrik.

Robert Gaideczka,

Kürschner,
Schössergasse,
neben Spindler's Färberei.

Meine directen Einkäufe in **London** und **Amerika** erlauben mir, **beste Waare** zu so **billigen** Preisen zu verkaufen, daß sogenannte **Ausverkäufe** und **Auctionen theurer** sind, als ich.

	Müffe:	Boa:
Iltis	4 bis 8 Thlr.	4 bis 8 Thlr.
Nerz	5 „ 18 „	5 „ 18 „
Zobel	13 „ 50 „	10 „ 30 „
Vielfrass	4½ „ 7½ „	3 „ 4¼ „
nat. Skunks	4 „ 6 „	3 „ 5 „
Grebes	2¼ „ 4 „	1⅓ „ 2½ „
Bisam	1⅔ „ 3⅓ „	1⅓ „ 2⅔ „
für Kinder	⅔ „ 1 „	⅓ „ ⅔ „

Herrenpelze 100 Stück am Lager.
Frauenjacken von 6⅔ Thlr. an.

Damen-Pelzjaquette

nach neuester **Pariser Façon, ausgezeichnet schön passend,** in größter Auswahl in **Astrachan, Seide, Seehund ꝛc. mit diversen Besätzen.**

Bestellungen

auch in den kostbarsten Pelzsorten führe prompt und gewissenhaft aus. Ich habe das Beste in **Zobel, Nerz, Silber-** und **Blaufuchs, Seehund, Kamtschatkabiber, Skunks, Iltis, Bisam etc.** in solcher großen Auswahl und zu so **billigen** Preisen, wie es in Dresden noch nicht da war.

Robert Gaideczka, Kürschner,
Schössergasse, neben Spindlers Färberei.

Zugleich bitte meine **Neustädter Kundschaft,** mich recht zahlreich in Altstadt zu besuchen, da ich wegen Hausverkauf meinen Neustädter Laden aufgeben mußte.

Prächtige Weihnachts-Geschenke.

Zauber-Apparate.

Zauberfächer für jede Dame zum Gebrauch 3, 6, 9 M. Kästen mit verschiedenen neuen Kartenkunststücken 6 M. Die Kunst, aus einem Thaler mehrere zu machen, sehr leicht u. effektvoll, 6 M. **Wexir-Cigarren-Etuis,** aus welchen man Damen Mondons und Herren Cigarren präsentirt, 4 M. Pariser Lachspiegel, oder **eine ganze Gesellschaft muß lachen,** 1 M. Neue Zauberkästen, das schönste Weihnachtsgeschenk für Knaben, 3, 5, 6, 9, 20–100 M. Zu jedem Apparat genaue Anleitung. Versandt gegen baar oder Nachnahme.

H. Davini, Waisenhausstraße, Ecke der Victorlastraße.

Friedrich Flach's Nachfolger,

Eisenhandlung und Küchenmagazin,
Seestrasse 3.

empfehlen in größter Auswahl und zu billigsten Preisen:
Regulröfen, gewöhnliche Heizöfen, Kochöfen, Kohlenkasten, Asche-Eimer, Ofenvorsetzer, Feuergeräthe und **Feuergeräthständer;** wie auch zu Weihnachts-Geschenken: **Werkzeug-** und **Laubsägekasten, Schlittschuhe** und **kleine Kunstguß-Artikel.**

Winter-Röcke,

neue und gebrauchte, desgleichen auch **Hosen** u. s. w., sowie nur echt englische **Leder-Hosen** und **Stoffe,** sind stets billig zu verkaufen **grosse Ziegelstrasse 4,** bei **Arlt.** Bitte aber genau auf Nummer und Namen zu achten, um nicht unechte englische Leder-Hosen für echt zu kaufen, da sich eine Person in meiner Nähe erlaubt, unechte englische Leder-Hosen für echt zu verkaufen und noch bittet auf seine Firma zu achten. Ein Exemplar dieser unechten Waare liegt Jedermann zur Ansicht. **D. O.**

Fabrik von

Militär-Requisiten für Knaben

H. Gottschald & Co.,
am See 34.

Wir empfehlen alle Waffengattungen in größter Auswahl zu den **billigsten** Preisen.
Helme zu 50 Pf., 75 Pf. und 1 Mk.
am See 34.

H. Gottschald & Co.,

am See 34.

Größte Auswahl von

Attrapen

am hiesigen Platze, zu billigsten Preisen.

Die Sächsische

Serpentinstein-Actien-Gesellschaft,

Amalienstrasse Nr. 18 u. 19,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager passender **Weihnachts-Geschenke** einer geneigten Beachtung.

Ohrringe, Knöpfe, Ringe mit und ohne Brillant.

Herren- und Damenketten.

Juwelen-, Gold- und Silberwaaren,

geschmackvolle und solid gearbeitete Muster, empfiehlt zu billigen Preisen bei streng reeller Bedienung

Aug. Wiehr,
Schloßstraße 26.
!! Umtausch jeder Zeit !!

Portebonheurs, Parären.

Halsketten, Medaillons, Siegelringe.

Weingrosshandlung

von

Gebr. Fauth,

Kreuzkirche 1, Eingang gr. Kirchgasse.

Als ganz besonders preiswürdig empfehlen wir die nachstehend verzeichneten vollständig reinen und gutgepflegten

Weine.

	per Flasche M.	Pf.		per Flasche M.	Pf.
74er Deidesheimer	—	80	**St. Julien**	1	—
75er Udenheimer	—	90	**Medoc Margeaux**	1	25
74er Niersteiner	1	—	**Pontet Canet**	1	50
74er Oppenh. Goldb.	1	25	**Chat. Leoville**	1	75
70er Hochh. Hölle	1	50	„ **Larose**	2	—
68er Rüdesh. Berg.	1	75	„ **Lafitte**	3	—
feine Rheingauer Weine	2	—	„ „ 1 Qu.	5	—
	6	—			

Sämmtliche Weine liefern wir auch in Gebinden v. 25 Lit. an.

	per Flasche M.	Pf.		per Flasche M.	Pf.
Portwein u. Madeira	2,50	4 —	**Jam.-Rum**	2 —	4 —
Malaga und Sherry	2,50	4 —	**Cognac u. Arrac**	2 —	—
			Verschiedene deutsche und franz. Champagner v.	2,50	6 —

Unterleibs-Bruchleidenden

wird die **Bruchsalbe** von **Sturzenegger** in **Herisau** (Schweiz) bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädliche Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Muttervorfälle in den allermeisten Fällen vollständig. Zu beziehen in Töpfen zu 5 Mark nebst Gebrauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst, als auch durch folgende Niederlagen: Berlin: **Löwenapotheke,** Jerusalemerstraße 16. Halle a. S.: **H. Schmeke,** Apotheker. Magdeburg: **J. Stüß,** Apotheker. Auch ist Näheres zu erfahren durch: Chemnitz: **E. Kirsche,** Drogist. Dresden: **Spalteholz u. Bieh.** Leipzig: **Ed. Fahlenberg,** Nachfolger, Drogist.

Zeugniß: Seit beinahe 30 Jahren war ich mit dem Leiden eines Bruches behaftet und hatte namentlich in den letzten Jahren sehr oft die heftigsten Schmerzen. Ich ließ mir zwei Töpfchen Bruchsalbe des Herrn Gottlieb Sturzenegger in Herisau kommen, und nachdem ich diese gebraucht, bin ich von meinem langjährigen Bruchleiden vollständig kurirt. Indem ich hier meinen tausendfältigen Dank öffentlich aussprechen, empfehle ich diese vorzügliche Bruchsalbe allen an diesem Uebel Leidenden. Alpen, in Preußen, den 2. Januar 1868. **Graeven,** Polizeidiener.

Zur Beglaubigung des Herrn Graeven unter Beidrückung des Siegels. Alpen, den 2. Januar 1868. Der Bürgermeister: Furk.

Das beste Stollen-Mehl

von unübertroffener Qualität, kauft man in den

Ungarischen Mehl-Handlungen

Dresden-Altstadt	Dresden-Neustadt
Fischhofsplatz Nr. 25,	**Hauptstrasse Nr. 20.**

nahe der Annenstraße.

Die Filialen versenden nach auswärts von 12½ Kilo ab gegen Nachnahme.

Passend zu Weihnachts-Geschenken!

Wegen Abreise eines Malers habe ich im Auftrage viele **Porzellan-Gemälde,** groß und klein (Copieen der Dresdner Galerie), feinste Ausführung, eine Partie **Brochen,** außerdem eine Anzahl feiner französischer **Porzellangegenstände sehr billig** zu verkaufen.

Porzellanmaler F. Kubig,
kleine Plauensche Strasse Nr. 57, Gartenhaus, II.

Gelegenheit zu billigen Einkäufen

bietet der Weihnachts-Ausverkauf meines grossen Waaren-Lagers und macht ein Jeder beim Einkauf

große Geld-Ersparnisse.

Farbige Kleiderstoffe, Robe v. 1½ Thlr., schw. wollener Rips 35 Pf., 10/4 schwerer Cachemir 58 Pf., bis zu den allerschwersten Qualitäten spottbillig. Seiden-Rips und echt Sammet von 15 Gr., Patent-Sammet 43 Pf., weiße Zwirngardinen v. 15 Pf. bis zu den besten Tüllgardinen. 10/4 Möbelstoffe v. 90 Pf., Läuferzeuge 25 Pf., Teppiche v. 1⅔ Thlr., Bettvorleger v. 12 Gr., Bett- u. Tischdecken v. 18 Gr., 10/4 Matratzen-Drell 45 Pfg., 10/4 Lama 60 Pf., 10/4 carr. Mantelstoff mit Futter 1½ Thlr., Double, Plüsch, Astrachan, Buckskins, Meuffe- und Kammgarnstoffe zu Jaquets.

Regenmäntel und Jaquets von 2½ Thlr. bis zu den elegantesten Sachen, Filz- u. Steppröcke v. 25 Gr., Bettzeuge, Stangenleinen, Handtücher, Piquee, Shirting v. 12 Pf., Herren-Shawltücher 29 Pf., Seidenband u. s. w.

zur Hälfte der Ladenpreise.

Bazar Schessel'str. 1, 1 Tr.,

im Hause der Conditorei Trepp.

Wiederverkäufern, Schneidern besondere Vortheile.

!! Ganz neu !!

„Le Nan King"

herrlich duftendes Chinesisches) **Parfum**, übertrifft an aromatischem Wohlgeruch alle bisher bekannten Extraits und hat daher überraschend schnell in die feinsten Gesellschaftskreise Eingang gefunden. à Fl. 75 Pf., 1.50, 2.50 und 4 Mk. Allein **echt** in **Dresden** bei

Paul Schwarzlose,
9 Schlossstrass 9.

Weihnachts-Ausstellung
von Cartonnagen, Attrapen,
Figuren, Christbaum-Verzierungen 2c.
Größtes Lager. Billigste Preise.
Franz Fröhlich, Wallstraße 14.

Niederlage der
Leinenweberei
von
J. G. Rätze, Cunewalde,
in Dresden, Webergasse 9,
empfiehlt ein reichhaltiges Lager in Handgespinnstleinen, Tischzeugen, Bettzeugen, Handtüchern, Taschentüchern, bunten Kleiderleinen, Schürzen 2c. in den verschiedensten Breiten u. Qualitäten zu sehr billigen Preisen.
Verkauf en gros und en detail.

Die Stollenbäckerei und Conditorei
von
Louis Sachs sonst E. Braune
Dresden, Neumarkt 2,
neben **Stadt Berlin.**

empfiehlt ihre anerkannt guten **Kaiserstollen, prima Qualität, sowie Sultaniastollen, Rosinen- u. Mandelstollen I. Sorte von 1–40 M., Rosinen- u. Mandelstollen II. S. v. 1–20 M., Rohnstollen v. 2 9 M.**

Versendungen nach auswärts werden bei billigster Berechnung der Emballage aufs Pünktlichste ausgeführt.

Ausverkauf von Spielwaaren.

Ein großes Lager elegant und solid gearbeiteter **Kinder-Spielwaaren** steht **Ferdinandstraße 3 im Laden** (dicht an der Pragerstraße) zum **ganz billigen** Ausverkauf und wird zum Besuch und Kauf hierdurch ergebenst eingeladen.

Praktische Weihnachtsgeschenke

Gleich früheren Jahren, haben wir auch in diesem Jahre einen Theil unserer bedeutenden Läger im Parterre und in der ersten Etage zu einem

Weihnachts-Ausverkauf

bestimmt, wobei die Preise bedeutend herabgesetzt.

Nebenstehend verzeichnen wir nur einen kleinen Auszug aus der Preisliste einiger für den täglichen Gebrauch gangbarsten Sorten, und zwar:

Für Damen Rindlack Stiefeln, Doppelf. 3½ Thlr., Chagrin-Leder-Stiefeln, Doppelf. 2½ Thlr., wasserdichte Juchtenleder-Stiefeln, Doppelf. 2½ Thlr., Filz-Stiefeln, ringsum mit Lederbesatz 1 Thlr. 15 Ngr., diverse Sorten praktische und elegante Filzschuhe von 20 Ngr. an, Tanzschuhe mit schönen französischen Absätzen 1 Thlr. 3 Ngr.

Für Herren Rindleder-Stiefeletten, Doppelf. 2½ Thlr., Schaftstiefeln, Doppelf. 3½ Thlr., hohe Filzstiefeln mit Kalbleder-Besatz 4½ Thlr., feine Ball- und Salon-Stiefeletten 3 Thlr. 5 Ngr.

Knaben- und Mädchen-Stiefel wie genügend bekannt — in immenser großer Auswahl zu obigen, entsprechend sehr billigen Preisen.

Nicht convenirendes oder nicht gut passendes Schuhwerk wird während und zu jeder Zeit nach den Festtagen bereitwilligst umgetauscht.

Wiener Schuhwaarendepot F. & A. Hammer,
13 Schloßstraße 13, neben dem Königl. Schloß.

Wegen Aufgabe meiner Handschuh-Fabrik
Ammonstrasse Nr. 70 erste Etage

verkaufe ich meinen ganzen Lagerbestand in **Glacee-, Wildleder- und Dänischen Handschuhen en gros** und habe mich aber gelegentlich des **bevorstehenden Weihnachts-Festes entschlossen**, dem Dresdner Publikum mein Fabrikat **auch im Detail** zuzuführen und veranstalte von **Donnerstag den 13. December bis Montag den 24. December einen großartigen Ausverkauf in meinem bisherigen Fabrik-Lokal, Ammonstraße 70, 1.**

Zum Verkauf kommen:

2knöpf. Damenhandschuhe	**zu 50 Pf.**	**in ¼ Dutzend,**	
2 „ „	**„ 75**	**„ bis 175 Pf.,**	
Herren-Handschuhe	**„ 50**	**„ in ¼ Dutzend,**	
„ „	**„ 75**	**„ bis 175 Pf.**	

Also Preise, die noch nie dagewesen sind.

Umtausch nach dem Feste wird zugesichert.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Baschlik-Mützen für Knaben, à 2 Mark 50 Pf.,
Baschlik-Mützen für Herren, à 3 Mark bis 4 Mark,
Krimmer-Mützen für Knaben und Herren, à 4 bis 4 Mk. 50 Pf.,
Tiroler Knabenhüte, à 3 bis 4 Mark 50 Pf.,
Herrenhüte, engl. Filz, neueste Façons, 3 Mk. 50 Pf. bis 4 Mk. 50 Pf.,
Wiener Herrenhüte, echt Haarfilz, neueste Façons, 6 Mk. bis 9 Mk.,
Damen- und Mädchen-Filzhüte in 40 Façons, 2 bis 5 Mk.,
Filzschuhe, Wiener Fabrikat, höchst elegant, 2 bis 5 Mark,
empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Schloßstraße 1, Woldemar Schiffner, Kaufhaus, Seestr., Promenadenseite.

Specialität
feiner eleganter
Wiener Cravatten,

Lavallière-Cravatten mit verschiebbarem Knoten, schwerseidene Cachenez, seidene Shawls, echt ostind. seidene Taschentücher
empfiehlt in größter Auswahl
Albert Sieber, Frauenstr. 9.

Kaiser-Auszugmehl à Metze — 8 Pfd.		184	Pf.
Grießler do.	„	172	„
Elemé-Rosinen . à ½ Pfd.	44 und	48	Pf.
Jante-Corinthen	„	48	„
Sultania-Rosinen	„	60	„
Mandeln süß u. bitter	„	120	„
f. gemahl. Zucker	„	48	„
besten Gen. Citronat	„	100	„
feinste schles. Tafelbutter à Pfd.		100	„
beste franz. Wallnüsse	„	32	„

bei 5 Pfd. billiger.

Frisch gestoßene Gewürze unter der Garantie der Reinheit, Christbaumkerzen in Paketen und ausgezählt empfiehlt

Moritz Engert,
Ecke der Würzburger- und Concordienstraße

Pelzwaaren
in großer Auswahl, reelle Waare, billige Preise empfiehlt
Karl Huhn, Kürschner,
Webergasse 1, I. Etg.

Leibjäckchen, Wolle u. Merino, von ½1 Mk. 20 Pf. an, empfiehlt **Strickwaaren-fabrik** Landhausstr. 22.